Mühltal post

Sonderthema: Versicherungen, Finanzen, Recht und Beratung

Die Heimatzeitung mit über 13.000 Lesern

Nr. 351 · November 2016 · 30. JAHRGANG

Monatszeitung in den Gebieten Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach, In der Mordach

Die nächste Ausgabe erscheint am 23.11.2016 · Anzeigen- u. Redaktionsschluss 15.11.2016, 16 Uhr

In dieser Ausgabe

Aktion saubere Landschaft

Mit einer Rekordbeteiligung von 260 freiwilligen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wurde Mühltal in diesem Jahr vom Müll befreit.

Dank der vielen Helfer ist Mühltal nun wieder sauber und wir hoffen, dass es einige Zeit lag anhält...

Bericht auf Seite 4

Strahlende Kinderaugen

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Kinder in Rumänien zum Strahlen bringen. Leider hat sich dort die Situation nicht wirklich verbessert und darunter leiden am meisten die Kinder. Wenn auch Sie helfen wollen, freuen wir uns über Ihr Päckchen...

Seite 10

Versicherungen, Finanzen, Recht

Bin ich gut aber nicht überversichert? Wie kann ich denn mein Geld anlegen? Wer hilft mir bei der Steuererklärung? An wen wende ich mich bei einem Rechtsstreit?

Antworten auf viele Fragen finden Sie in unserem Sonderthema...

mehr auf Seite 13

Neues Naturrasenspielfeld

Durch viele ehrenamtliche Helfer des TSV Nieder-Ramstadt wurde mit Muskelkraft der Rollrasen verlegt. Für Anfang 2017 ist dann noch ein Zaun geplant, um den Rasen vor unberechtigten Zutritt zu schützen...

mehr auf Seite 23

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus Mühltal ... S. 3
Kirchengemeinden ..... S. 10
Volkstrauertag ..... S. 12
Versicherungen, Finanzen, Recht und Beratung ..... S. 13
Vereinsleben ..... S. 14
Gewerbeverein ..... S. 18

__Verwirrung in Perfektion:__ Lachen ist extrem gesund, deshalb sollte man unbedingt das aktuelle Stück des Ohlebach Theaters „Und ewig rauschen die Gelder“ nicht verpassen. Karten gibt es noch an der Abendkasse. Bilder Holger Maier

Ohlebach Theater mal ganz anders

Gelungene Theaterpremiere am 15. Oktober in der Hans Seely Halle in Traisa

Mit der Boulevardkomödie „Und ewig rauschen die Gelder“ von Michael Cooney geht das Ohlebach Theater einen weiteren Schritt in die Richtung eines modernen Theaters.

„Ich habe die Zusammenhänge der Personen und der jeweiligen Rolle inzwischen fast verstanden, auf jeden Fall hat es richtig viel Spaß gemacht, mit dem Ensemble ein so anspruchsvolles Stück vorzubereiten“ erklärt uns die Regisseurin Susanne Buhlinger-Seipp.

Anspruchsvoll, oh ja, das ist es bestimmt, aber auch wenn man erst mal nicht wirklich versteht, in welche Rolle der Hauptdarsteller „Eric Swan“ (Thomas Friedrichs) seinen Untermieter „Norman Basset“ (Georg Merkert), seinen Neffen „George Swan“ (Lukas Neidhart) oder den Sozialamtsmitarbeiter „Mr. Jenkins“ (Tilmann Wabel) gerade steckt, um seine für die Zuschauer irrwitzigen und nicht ganz legalen Machenschaften mit dem Sozialamt zu vertuschen. Ich fand es klasse und habe gar nicht gemerkt, dass der erste Akt über mehr als eine Stunde geht.

Die Basis der ganzen Aufregung ist der Kontrollbesuch des Sozialamtsmitarbeiters „Mr. Jenkins“ bei „Eric Swan“ . Der nutzt nämlich jede Möglichkeit der staatlichen Hilfsbereitschaft, um seine Arbeitslosigkeit zu vertuschen, und mit Alters-, Invaliden-, und Unfallrente über die Runden zu kommen. Beeindruckend, wie Tilmann Wabel, unser beliebter Zahnarzt im Ruhestand, es schaffte so überzeugend und charismatisch in die Rolle des wohlgesonnenen Beamten einzutauchen. Thomas Friedrich hat mit „Eric Swan“ sicherlich die größte Rolle, aber im Gegensatz zu diesem alles unter Kontrolle. Er schafft es sogar seinen Untermieter „Norman Bassett“ in seine Machenschaften mit einzubeziehen. Kommt Georg Merkert dabei real ins Schwitzen oder ist es die authentische Verkörperung seiner durchaus anstrengenden Rolle? Zusammen mit dem Neffen „Georg Swan“ schafft es das Quartett zumindest bis zum dritten Akt, der Ehefrau „Linda Swan“ (Ruxandra Wilbert) die Arbeitslosigkeit ihres Gatten Eric zu verheimlichen. Die ersten Schwierigkeiten treten allerdings auf, als sich die Dame von der Familienfürsorge „Sally Chessington“ (Kerstin Neidhart) um die Hinterbliebenen von „Norman Bassett“ kümmern möchte, den hat Eric nämlich noch am Morgen für tot erklärt. Deshalb kommt auch die schaurig auftretende Bestatterin „Mrs. Forbright“ (Gerhild Spicale) ins Spiel, nimmt aber mit „Georg Swan“ die falsche Leiche mit, die dann auf beeindruckende Art und Weise wieder zum Leben erwacht. Dem Autor Michael Cooney reichte allerdings an dieser Stelle die Verwirrung noch lange nicht, deshalb brachte er noch den Eheberater „Dr. Chapman“ (Thomas Hahn) ins Spiel, der eigentlich dafür sorgen sollte, dass es bei Linda und Eric wieder klappt in der Ehe, dabei aber eine ganz andere Seite von Eric aufdeckt. Als zusätzlich „Brenda Dixon“ (Nicole Helmke), die Verlobte von Norman auftaucht, muss man dieser auch noch erklären, das ihr Zukünftiger ja gerade verstorben ist. Ob da die „Mrs. Cowper“ (Martina Ruths), die ihren Mitarbeiter „Mr. Jenkins“ vermisst, Lichts ins Dunkel bringen kann? Ganz bestimmt kann ihr dabei ihr Mitarbeiter nicht wirklich helfen, der hat sich nämlich inzwischen an einer Flasche Sherry vergriffen und sieht die ganze Sache mehr als entspannt … Sind Sie als Leser jetzt verwirrt? Nein? Dann sollten Sie sich noch unbedingt eine der verbleibenden Vorführungen im Ohlebach Theater anschauen, vielleicht sogar zwei, um beim zweiten mal auch an den Stellen mitlachen zu können, die man vorher nicht verstanden hat. Ich selbst denke darüber nach.

Das Publikum hatte richtig viel Spaß und motivierte die Darsteller mit Lachern und Zwischenapplaus. Von Anfang an war die Stimmung von den vielen kleinen Witzen zwischen den Zeilen geprägt. Da war es vollkommen egal, wer jetzt gerade welche Rolle spielt, ob Norman, der dann auch noch taub sein sollte, etwas verstehen durfte oder nicht und was jetzt eigentlich die Tante von der Familienfürsorge wollte. Für mich war das Stück ein weiterer Beweis dafür, dass die Schauspieler des Ohlebach Theaters mit der Regisseurin Susanne Buhlinger-Seipp ein herausragendes Ensemble sind und sich selbst mit solch einem schwierigen Stück mit den „großen Brettern die die Welt bedeuten“ messen können. Klasse. Ich fand es wirklich gut und denke tatsächlich darüber nach, ob ich mir das Ganze noch einmal anschaue. Zum Beispiel bei der letzten Vorstellung am 12. November. Denn da darf man zusätzlich darauf gespannt sein, was die einzelnen Darsteller so an Ergänzungen in Text und Handlung bringen, um dem Ganzen noch eine kleine persönliche Note zu verleihen. Gespielt wird noch bis zum 12. November an jedem Freitag und Samstag. Einlass ab 19 Uhr. Vorstellungsbeginn 20 Uhr. Erstmals gibt es auch eine Nachmittagsvorstellung am Sonntag, den 30. Oktober um 16 Uhr – der Einlass ist um 15 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse. Das Team des Ohlebach Theaters freut sich auch über spontane Besucher.

Holger Maier MP

Warnung der Gemeinde an Mühltaler Unternehmer!

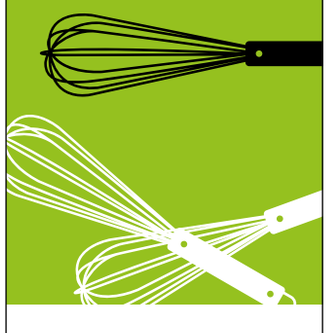
(GdeM) In den letzten Wochen wurden einige Mühltaler Unternehmen von einem Verlag aus Leipzig wegen der Bekanntgabe von „Unternehmerinformationen“ angeschrieben. Diese Leipziger Firma hat rein gar nichts mit der Gemeinde Mühltal oder gar dem Bund zu tun. Offenbar hat der auf den Schreiben abgedruckte Adler bei einigen Gewerbetreibenden den Anschein erweckt, die Anforderung habe offiziellen Charakter. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt: Ab in den Müll damit!

In der Weltsparwoche (vom 24. bis 28.10.16) belohnen wir den Sparfleiß aller Primax- und VR-Go-Clubmitglieder und derer, die es werden wollen, mit einer schönen Überraschung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer Geschäftsstellen!

Telefon: 06154/6343-0 · Telefax: 06154/6343-700
service@vb-modau.de · **www.vb-modau.de**
Volksbank Modau eG

mühltaler gartenmarkt
Mo.-Fr. 9:00-19:00 Uhr
Sa. 9:00-16:00 Uhr
Rheinstraße 34
64367 Mühltal

Individuelle Traumküche gesucht?



KÜCHENSTUDIO MOHLER
Aussergewöhnlich persönlich.
Dr.-Robert-Murjahn-Straße 19
64372 Ober-Ramstadt • Tel 06154 | 530 00
www.kuechenstudio-mohler.de

Ärzte

Mo., Di., Do. ab 19 Uhr, Mi. ab 14 Uhr, Fr. ab 14 Uhr. Jeweils bis 7 Uhr am nächsten Morgen. Wochenende, Feiertage und Brückentage 24 Std. geöffnet.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst-Zentrale:

(06151) 89 66 69

Zahnärzte

Mittwochnachmittag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen

Zahnärztlicher Notdienst für Mühltal:

01805 / 60 70 11

Festnetzpreis 14 ct/min; höchstens 42 ct/min aus Mobilfunknetzen

Apotheken

Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

5.11. Sa, Flora-Apotheke, Mühltal-Traisa, Darmstädter Str. 32, Telefon: 91 72 72

6.11. So., Burg-Apotheke, Darmstadt-Eberstadt, Seeheimer Str. 8, Tel.: 55 47 2

12.11. Sa., Modau-Apotheke, Nieder-Ramstadt, Bahnhofstr. 23, Tel.: 14 85 01

13.11. So., Post-Apotheke, Darmstadt-Eberstadt, Eberstädter-Marktstr. 18, Telefon: 57 05 4

19.11. Sa., Löwen-Apotheke, Darmstadt, Rheinstr. 25, Telefon: 29 23 23

20.11. So., Adler-Apotheke, Darmstadt, Wilhelminenstr. 13, Telefon: 26 32 3

26.11. Sa., Apotheke a.d. Mathildenhöhe, Darmstadt, Dieburger Str. 75, Telefon: 41 08 2 o. 46 78 6

27.11. So., Löwen-Apotheke, Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstr. 6, Tel.: 14 85 80

Notrufe

Feuerwehr Notruf: 112
Polizei Notruf: 110
Kinderärztl. Notdienst: 06151/192 22
Rettungsdienst: 06151/192 22
Giftnotruf: 06131/192 40
Frauenhaus: 06151/37 68 14
Kinder- und Jugendtelefon: 0800/111 03 33
Elterntelefon: 0800/111 0550
AIDS-Beratung: 06151/280 73
Drogenberatung: 06151/66 45 66
Evang. Telefonseelsorge: 0800/111 01 11
Kath. Telefonseelsorge: 0800/111 02 22
Psychiatrischer Notdienst für den Landkreis: 06151/15 94 900 erreichbar Fr., Sa., So. und an Feiertagen 18 - 23 Uhr

Vereine online

Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal
www.heimatgeschichte-muehltal.de
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Mühltal
www.awo-dadi.de
ASB Darmstadt-Starkenburg
www.asb-darmstadt.de
Bündnis 90 / Die Grünen
www.gruene-muehltal.de
CDU Mühltal
www.cdu-muehltal.de
Chorgemeinschaft Traisa
www.chorgememeinschaft-traisa.de
Chor Waschenbach
www.chorwaschenbach.de.tl
Die Linke Mühltal
www.dielinke-darmstadt-dieburg.de/partei/ortsverbaende/
Die Mühltaler
www.muehltaler.de
DRK Nieder-Beerbach
www.drk-nb.de
FDP Mühltal
www.fdp-muehltal.de
Förderverein für Kinder & Jugend Traisa e.V.
www.förderverein-traisa.de
Förderv. Kirchenmusik Mühltal
www.kirchenmusik-muehltal.de
Freiwillige Feuerwehr Mühltal
www.feuerwehr-muehltal.de
GTV Frankenhausen
www.gtv-frankenhausen.de
KSV Nieder-Ramstadt
www.ksv-nieder-ramstadt.de
NABU Gr. Nd.-Ramstadt
www.nabu-kvdarmstadt.de
Obst- und Gartenbauverein Nieder-Beerbach
www.ogv-beerbach.casabienne.de
Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ramstadt
www.obstundgartenbauverein-niederramstadt.de
OWK Nieder-Ramstadt
www.owk-nieder-ramstadt.de
OGV Nieder-Ramstadt
www.ogv-nr.de
Pfadfinderschaft Royal Rangers
www.efg-muehltal.de
SKG Nieder-Beerbach
www.skg-online.de
SPD Mühltal
www.spd-muehltal.de
Sportverein 1911 Traisa
www.svtraisa.de
Steinbruchverein
www.steinbruch-nieder-ramstadt.de
TC Traisa
www.tennis-club-traisa.de.
TGT Ohlebach-Theater
www.ohlebach-theater.de
Turngemeinde 1879 Traisa
www.tgtraisa.de
Turnverein 1896 Ndr.-Beerbach
www.tv-nieder-beerbach.de
TSV Nieder-Ramstadt
www.t-s-v.de
TSV-Tennisabteilung
www.tennis-nieder-ramstadt.de
TV-Waschenbach
www.tv-waschenbach.de
Vereinigung Trautheimer Bürger
www.muehltal-odenwald.de/vereine/vtb
Verkehrsverein Traisa
www.verkehrsverein-traisa.de
Walderlebnis Frankenstein e.V.
www.walderlebnis-frankenstein.de

Büchereien

Katholische, öffentliche Bücherei Nieder-Ramstadt
Hochstraße 23, bücherei@gemeinde-st-michael.de,
Sonntag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch 15.30 bis 18 Uhr

Pflegedienste

Diakoniestation Mühltal, Tel. 0 61 51 / 149 50 50
Pflege-Team-Mühltal, Tel. 0 61 51 / 14 63 63
Jeden Dienstag „Atempause“, Betreuung für Demenzkranke

Fahrdienst

midkom, Tel. 0 61 51 / 14 17 165

Mühltal post
Das ist die Zeitung der Mühltaler

Vereinstermine und Veranstaltungen

Angelsportverein Traisa
- Jeden 1. Freitag im Monat, 17 Uhr, Jugendtreff im Angelheim am Dippelshof. Friedhelm Westrich Tel. 06154-4868

Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal
- Jeden dritten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Treffen im Gasthaus Brückenmühle

Arbeiterwohlfahrt - Mühltal
- 2.11. Badefahrt nach Bad Schönborn, Abfahrt: 12.45 Uhr Haltestelle Röderstraße, Traisa; 12.50 Uhr Haltestelle Im Elfengrund, Trautheim; 13 Uhr Haltestelle Bachgasse, (Sparkasse),Nieder-Ramstadt.

Damengymnastik
- 3., 10., 17., 24.11., 10 Uhr Bürgerzentrum Mühltal

Kegeln für Senioren
- 3., 10., 17., 24.11., 17 Uhr Löhehaus der NRD

Seniorennachmittage Bürgerzentrum Mühltal
- 9.11. 14.30 Uhr „Wir schlachten die Wuzz.“
- 16.11. 14.30 Uhr „Wir spielen Bingo““
- 23.11. 14.30 Uhr „Filmnachmittag“
- 30.11. „Wir freuen uns auf die Adventszeit.“ Es spielt der CVJM Bläserkreis.

ASB Starkenburg
- Mittwochs, 9.15-10.15 Uhr, trifft sich die Seniorengruppe im Naturfreundehaus in der Darmstädter Straße, Infos bei Steffi Pilz, Tel. 06151-74673.

Backhaus + Kochklub-Waschenbach e.V.
- Jeden Mi., Fr., Sa. und So., 20 Uhr, Treffen in den Klubräumen, Ortsstr. 13

Chorgemeinschaft Traisa
Sängerheim, Darmstädter Str. 30
- Freitags, 19-20.30 Uhr, Probe des Frauenchors, 20.30-22 Uhr, Probe des Männerchors

Chor Waschenbach
- Montags, 19.30-21 Uhr, im Gemeindehaus Waschenbach, (Info: Tel. 06154-6942040)

Diabetiker-Treff Mühltal
- Jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 18 Uhr, Treffen in der Gaststätte Brückenmühle

DRK OV Nieder-Beerbach
- 7.11., 20 Uhr Gruppenabend: Wundversorgung, Verbände
- 21.11., 20 Uhr Gruppenabend: Freies Thema

Ev.Kirchengemeinde Traisa
- 13.11., 16 Uhr, Herbstkonzert Kinder Chor ev.Kirche in Traisa
- 27.11., 17.30 Uhr, Adventssingen ev.Kirche in Traisa

FFW Nieder-Beerbach Jugendfeuerwehr
- Montags, 18.30 Uhr, praktischer/theoretischer Unterricht

FFW Nieder-Ramstadt Jugendfeuerwehr
- Dienstags, 18 Uhr, Treffen

FFW Traisa
- 13.11., 14 Uhr, Preis Skat, Gerätehaus in Traisa

Jugendfeuerwehr
- Dienstags, 18 Uhr, Treffen

Gesangverein Frohsinn Nieder-Beerbach
- Mittwochs, 17.15 Uhr, Chorprobe im Saal des Gemeindezentrums Nieder-Beerbach

Gemeinde Mühltal
- Externe Frauenbeauftragte, Tel. 06151-1417-146, Termine nach Vereinbarung

GTV Frankenhausen
Montags
- 18.15-19.15 Uhr Snickers (Tanzgruppe)
- 19.15-20.15 Uhr Seven-Ups (Tanzgruppe)
- 20.15-21.15 Uhr Jedermann-Sport

Dienstags
- 16 -17 Uhr Mutter-Kind-Turnen
- 18.45-19.45 Uhr Badminton Damen - Freies Spiel
- 20 -21 Uhr Young & Fit (Damen)

Mittwochs
- 17 - 18 Uhr Haribos (Kinderturnen)
- 18 -19 Uhr Smarties (Tanzgruppe)
- 19 -20 Uhr Damen-Gymnastik
- 20.30-22 Uhr Tischtennis Herren

Donnerstags
- 8.30-10 Uhr Yoga-am-Morgen
- 18.15-19.45 Uhr Yoga-am-Abend
- 20 -21.30 Uhr Gemisch.Chor
- 20 -22 Uhr Badminton Herren Freies Spiel

Freitags
- 17 -18.30 Uhr Tischtennis Herren
- 18.30-20.30 Uhr Aikido
- 20.30-22.00 Uhr Volleyball

Imkerverein Mühltal
- letzter Freitag im Monat, 20 Uhr, Treffen im Restaurant Trautheim

KSV Nieder-Ramstadt
- Dienstags, 19 Uhr, Lauftreff für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet
- Donnerstag, Alltags- Fitness für Jedermann, Frauen 19-20.30 Uhr, Herren 20.30-22 Uhr

Lauf- und Walkingtreff Nieder-Ramstadt
- Montags 8.30 Uhr, Mittwochs 8.30 Uhr und 18 Uhr, Samstags 16 Uhr, es treffen sich alle Gruppen eine Stunde zum Laufen/Walken/Nordic-Walking am Waldeingang der Straße „in der Wildnis“ in Trautheim. Sie werden von erfahrenen Gruppenleitern in unterschiedlichen Gruppen betreut.
Anfänger willkommen. Infos bei Volker Lahr Tel. 06151-147562

Mühltal Jugendförderung
- Montag, 15-18 Uhr, Mädchenclub
- Mittwoch, 15-18 Uhr, Jungengruppe
- Donnerstag, 15-18 Uhr, Jugendcafé
- Freitag, 15-18 Uhr, Jugendcafé

Mühltal Seniorenförderung
- Montags, 14.30-17 Uhr, findet ein Spielenachmittag statt
- Dienstags, 9.30-11 Uhr, Gedächtnistraining
- Dienstags, 14-17 Uhr, kreatives Arbeiten, Ausflüge zu Museen und Sehenswürdigkeiten
- Mittwochs, 10-12 Uhr, Boule spielen in Nd.-Ramstadt, Infos bei Thomas Vinken, Tel. 1012432
- Donnerstags, ab 12 Uhr Mittagstisch für alleinlebende Senioren, Anmeldungen unter 06151/136845
- Freitags, 9.30 Uhr, Nordic-Walking. Eigene Stöcke erforderlich. Treffpunkt erfragen unter Tel.: 136845

Odenwaldklub Ortsgruppe Nieder-Ramstadt
- 5.11. 20 Uhr Klubabend im Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt. Vorstellung des Wanderplans für 2017 vorgestellt.
- 6.11. Halbtageswanderung auf dem Storchen-Wanderweg am Otzberg. Wegstrecke ca. 9 km; Wanderzeit ca. 2,5 Std. Schlusseinkehr. Treff: 13 Uhr am Schlossgartenplatz, Pkw. Info-Telefon und Anmeldung: 06151 146341 (Zeitz), E-Mail: harald.zeitz@t-online.de
- 8.11. Dienstagswanderung durch den bunten Herbstwald über den Prinzenberg zum Böllenfalltor. Treff: 13 Uhr, Schlossgartenplatz. Info-Telefon und Anmeldung: 06151 148468 (Jayme)
- Jeden Freitag, 16 Uhr, Nordic-Walking-Treff am Schlossgartenplatz

Ortsausschuss Traisa
- 14.11., 19.30 Uhr, Ortsausschuss Sitzung Sängerheim in Traisa

Pfadfinder „Royal Rangers Mühltal“
- 5.11., 10 Uhr Teamtreffen Wombats, Prinzenglanzstare, Luchse, Polarwölfe, Wüstenfüchse, Jaguare
12.30 Uhr Teamtreffen Königsdelfine
14.00 Uhr Teamtreffen Pinguine mit Übernachtung
- 6.11., 9.30 Uhr Rangergottesdienst
- 12.11., 10 Uhr Teamtreffen Pinguine, Wombats und Prinzenglanzstare
- 14.11., 19.30 Uhr Mitarbeitertreffen
- 19.11., 10 Uhr Teamtreffen Luchse, Polarwölfe und Wüstenfüchse
- 26. + 27.11. Mühltaler Weihnachtsmarkt

Kontakt: Nurit Kneußel, Tel. 06151-144118

Rheuma-Liga Mühltal
- Jeden 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr, Chausseehaus in Nieder-Ramstadt der SHG (Selbsthilfegruppe) Mühltal
- 1.11., 15 Uhr Info-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und der «Roßdörfer Spätlese», Laienspielgruppe aus ehemaligen Polizisten zeigt schauspielerisch, wie Enkeltrick, Handwerker an der Haustür, Handtaschenraub ect. verhindert werden können. (im Bürgerzentrum). Für Mitgliedern kostenlos – Nichtmiglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro. Um Anmeldung wird gebeten

Sängervereinigung Nieder-Ramstadt
- Freitags, 20 Uhr, Singstunde im Brückenmühlensaal, Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt

SKG-Nieder-Beerbach
Vereinshalle
- Montag, 16-17 Uhr, Wichtelturnen (0-3 Jahre)
17-18 Uhr, Kinderturnen (3-5 Jahre)
20-21.30 Uhr, Gymnastikdamen
20-22 Uhr, Präsidentengarde (ab 17 Jahre)
- Dienstag, 17.30-19 Uhr, Piccologarde (9-12 Jahre)
18.50-19.50 Uhr, Step-Aerobic
20-21.30 Uhr, Gesellschaftstanz
- Mittwoch, 18.15- 20.30 Uhr, Kadettengarde (13-16 Jahre)
- Donnerstag, 19-20 Uhr, Linedance (Anfänger)
20-21 Uhr, Linedance (Fortgeschrittene)
- Freitag, 15.30-16.30 Uhr, Minigarde (4-8 Jahre)
16.30-18 Uhr, Schüler- und Jugendturnen (ab 6 Jahre)
18.30-19.30 Uhr, Aerobic
19.30-21 Uhr, Leichtathletik (ab 9 Jahre)

Sportverein 1911 Traisa
- 12.11., 15 Uhr, Ehrung für Sportabzeichen, Sportheim Traisa
- Mi, 15 bis 19 Uhr, Öffnungszeit der Geschäftsstelle, Röderstraße 21, im Versicherungsbüro Herold.

Gymnastik
Wenn nicht anders angegeben in der Gymnastikhalle, Am Roten Berg 15

Montag
- Walking/Nordic-Walking, 9 - 10 Uhr
- Kids Dance 7-10 Jahre, 15 - 16 Uhr
- Teens Dance 11-14 Jahre, 16 - 17 Uhr
- Wirbelsäulengymnastik, 17 - 18 Uhr und 18 - 19 Uhr
- Schwitz-Fit, 19 - 20 Uhr
- SPINNING®, 20 - 21 Uhr

Dienstag
- HOT IRON® 1, 9 - 10 Uhr
- Eltern-Kind-Turnen 1-2 Jahre, 10 - 11.30 Uhr, Bürgerhaus
- Geselliges Tanzen, 10-11.30 Uhr
- Eltern-Kind-Turnen 2-5 Jahre, 15 - 16 Uhr und 16 - 17 Uhr, Bürgerhaus
- Fit ins Alter, 15.30 - 17 Uhr
- ZUMBA®, 17 - 18 Uhr
- HOT IRON® 1, 18 - 19 Uhr
- Bodytoning, 19 - 20.15 Uhr und 20.15 - 21.15 Uhr
- Männerfitness, 20 - 21.30 Uhr, Bürgerhaus

Mittwoch
- Kids Dance 7-10 Jahre, 16.00 - 17.00 Uhr
- Kids in Motion 5-7 Jahre, 17 - 18 Uhr, Bürgerhaus
- Body-Workout, 10-11.30 Uhr
- Body-Press, 18.30 - 19.30 Uhr
- SPINNING®, 8:15-9:45 Uhr und 19.30 - 20.30 Uhr

Donnerstag
- HOT IRON® 2, 9 - 10.30 Uhr
- Step-Aerobic, 17.30-18.30 Uhr ab 14 Jahre
- Pilates, 18.30 - 19.30 Uhr
- Stretch & Relax, 19.30 - 20.30 Uhr
- Cross-Training, 20-21 Uhr, Bürgerhaus, ab 14 Jahre

Freitag
- Rückenfitness, 9 - 10.15 Uhr
- Sanfte Fitness am Vormittag, 10.30 - 11.30 Uhr
- Power Kids Psychomotorik-Kurs, Bürgerhaus
15.30 - 16.30 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr
- Yoga, 17 - 19 Uhr

Samstag
- Body-Press + Funktionsgymnastik, 9.30 - 11 Uhr
- SPINNING® + Kräftigung + Stretching, 11 - 12.30 Uhr

Sonntag
- Step-Aerobic, ab 14 Jahre, 10.30 - 11.30 Uhr

KUSS-Gruppe
- 4.11. 19 Uhr Offener Stammtisch, Sportheim Traisa
Gäste willkommen!

Sportabzeichengruppe Traisa
- 11.11. 17:30 Uhr Ehrungsfeier für die erfolgreichen „Sportabzeichler der Saison 2016”, Sportheim Traisa
Gäste willkommen!

Sudetendeutsche Landsmannschaft
- Jeden dritten Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Egerländer Stammtisch im Chausseehaus in Nieder-Ramstadt

TSV Nieder-Ramstadt
Sportschützen
- Montag, 20 Uhr, Gewehr und Luftdruckwaffen
- Dienstag und Freitag, 20 Uhr, Kurz-und Luftdruckwaffen
- Freitag, 19 Uhr, Jugendtr.

Tanzsportabteilung
- Montags, 20-21.30 Uhr, Line Dance
- Mittwochs, 20-21.30 Uhr und Donnerstags, 19-21.30, 21.30-22 Uhr Gesellschaftstanz. Bürgerzentrum

Tischtennisabteilung
- Jeden Montag, 17.30 Uhr, Anfängertraining
- Jeden Dienstag, 18 Uhr, Jugendtraining
- Jeden Freitag, 16.30 Uhr, Anfängertraining, 18 Uhr, Jugendtraining
- Dienstag-Freitag, 20-22 Uhr, Damen- und Herrentraining

Kinderturnabteilung
Trainingszeiten in der Turnhalle

Pampersturnen (Krabbelalter -2,5 J.)
- Freitags, 9.20-10.20 Uhr 10.30-11.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen (2,5-4, bzw. 4,5 J.)
- Montags, 16.30-17.30 Uhr
- Donnerstags, 17-18 Uhr

Purzelturnen (4-6 J.)
- Montags 5-6 J. 14.30-15.30 Uhr 4-5 J. 15.30-16.30 Uhr

Motopädagogik (4,5-6 J.)
- Donnerstags, 15-16 Uhr

Mädchenturnen (6-11 J.)
- Dienstags, 15.30-17 Uhr

Mega-Girls (6-10 J.)
- Donnerstags, 16-17 Uhr

GYMNASTIKABTEILUNG
in der TSV Turnhalle, wenn nicht anders angegeben

Fit in die Woche
- Montags 19:30 - 20:30 Uhr,

Yoga für Anfänger
- Montags, 20:30 - 21:30 Uhr

Feldenkrais
- Dienstags 19-20 Uhr Bürgerzentrum

Ganzkörperworkout
- Dienstags 11 - 12 Uhr

Pilates
- Mittwochs 10 - 11 Uhr Bürgerzentrum Brückenmühlensaal

QiGong
- Mittwochs 18:30 - 19:30 Uhr Bürgerzentrum

Step-Aerobic
- Mittwochs 19:30 - 20:30 Uhr

Fit und beweglich ins Alter
- Donnerstags 9 - 10 Uhr

Dancing for Kids
- Donnerstags 18 - 19 Uhr

Fitness-Mix
- Donnerstags 19:30 - 21:00 Uhr

Neuer Kurs ab 12.2.2016 : Orientalischer Tanz
- Freiags 15:30 - 16:30 Uhr

Karnevalsabteilung
- Montag 17:30 Uhr Kadettengarde im Bürgerzentrum.
- Dienstag 17:30 Uhr Lollipops im Bürgerzentrum.
19:30 Uhr Präsidentengarde im Bürgerzentrum.
- Jeden 3. Montag im Monat 20 Uhr Stammtisch in der Wohlfühlerei

Turngemeinde Traisa
Wenn nicht anders angegeben in der Hans Seely Halle

Beach-Volleyball
- dienstags 8:30-20 Uhr Sportplatz Traisa

Drums alive
- dienstags 19.30 - 21 Uhr

Karneval
- mittwochs, 20 Uhr Ideenstammtisch (Kleine Kneipe)

Leichtathletik
im Winter Kreissporthalle
- dienstags 15 - 16:30 Uhr (7-9 J.), 18 - 20 Uhr (ab16.J) BHT;
- Mi 18 - 19:30 Uhr (ab 12 J.)
- freitags 15 - 18.30 Uhr getrennt nach Altersgruppen

Ohlebach-Theater
- Junge Bühne (ab 8 J.) montags 16-17:30 Uhr
- dienstags ab 20 Uhr

- 4., 5., 11., 12.11., 20 Uhr, Aufführung: „Und ewig rauschen die Gelder“

QiGong
- dienstags 19 - 20 Uhr

Rehasport (ab 18 J.)
- montags 10–11 Uhr und 11.15-12.15 Uhr
- dienstags 18.30–19.30 Uhr
- donnerstags 10-11 Uhr, ☞ 11.15–12.15 Uhr und 18.30-19.30 Uhr
- freitags 18-19 Uhr

Senioren
- Fit ab 50 montags 17.30 - 18.30 Uhr
- (Volleyball)-Spielstunde mittwochs, 19.30-21 Uhr, (ab 50 J.)
- Walking, mittwochs 15 -16 Uhr (Treff: Tannenstr. 1)

Skigymnastik (ab 16 J.)
- freitags, 19-20 Uhr

Tanz

Ballett für Kinder
- montags 15-15:45 Uhr (5 + 6 Jahre) 16-16:45 Uhr (ab 7 Jahre)

Linedance
- montags 18.45 - 19.45 Uhr und 20-21 Uhr

Salsa-Tanz
- donnerstags 20 - 21:30 Uhr

Singen-Spielen-Tanzen (5-7J.)
- mittwochs 15 - 16 Uhr BHT
- **Tanzen im Grundschulalter** dienstags 15 - 16 Uhr

Turnen

Eltern-Kind-Turnen(1,5-3 J.)
- dienstags, 9.30-10.30 Uhr
- donnerstags, 16-17 Uhr

Frauenturnen
- montags 20 - 21.30 Uhr

Kinderturnen (5-6 j.)
- dienstags 15 - 16 Uhr HSH
- mittwochs 16 - 17 Uhr BHT

Purzelturnen
- montags 15 - 16 Uhr BHT
- donnerstags 15.15 - 16.15 Uhr HSH

Turnen und Spiele für Jungen (6-11 J.)
- montags, 18.30-19.30 Uhr

Yoga
- montags, 18:30-20 Uhr

TV Nieder-Beerbach

Damengymnastik
- Dienstag, 19.30-20.30 Uhr, Leitung, Petra Hartmann

Fit im Winter
- Di. 20.30 Uhr – 21.30 Uhr, Leitung: Petra Hartmann

Seniorensport CLUB 50 PLUS

Wirbelsäulengymnastik
- Mo, 9-10 Uhr
- Mo, 15-16.30 Uhr

Kinderturnen ab 3-5 Jahre
- Mi, 15-16.30 Uhr
- Do, 10-11 Uhr, Eltern-Kind

Kindertanz
- Mi, 16.30-17.30 Uhr
- Mi, 19.30-22 Uhr (Tanzen 1)

Tanzgruppen
- Di, 18.15-19.30 Uhr, Starlight-Garde
- Di, 20.30-22 Uhr, Jazz-Gymnastik
- Sa, 20.30 Uhr (Tanzen 2)
- So, 16-17 Uhr, Dance-Projekt

Leichtathletik
- Di, 16-17.30 Uhr (5-8 Jahre)
- Di, 17.30-19.30 Uhr, (ab 9 J.)
- Mi, 19.30 Uhr, Walking
- Do, 7.45 Uhr, Walking (Treffpunkt Gemeindezentrum)

Trampolin
- Do, 15.30-17 Uhr, Einsteiger
- Do, 17-18 Uhr, Kindergartenkinder,
- Do, 18-21.30 Uhr, Wettkampfgruppe

Tischtennis
- Mo, 17.30-19 Uhr, Schüler/innen
- Fr, 19-20 Uhr, Jugend
- Mo, 20-22 Uhr, Aktive

Volleyball
- Mi, 20.15-22 Uhr, Freizeitgruppe

TV 1911 Waschenbach e.V.

TV-Halle, Mühlbergstraße 15

Montags
- 19–20 Uhr, Step-Aerobic
- 20–22 Uhr, Volleyball

Dienstags
- 10 – 11 Uhr, Gesundheitsgymnastik für jedes Alter, ab 08.11.
- 16–17 Uhr Eltern-Kind-Turnen bis 4 Jahre
- 19.30–21 Uhr Gesellschaftstanzkurs (Anfänger und Fortgeschrittene)

Mittwochs
- 9:30–10:30 Uhr Seniorengymnastik
- 16 – 17 Uhr, Zumba für Kids
- 17:30–19:30 Uhr Fußball
- 18:15 Uhr **offener Walking-Treff vor der Halle**
- 20–21 Uhr Zumba

Donnerstags
- 19:30 – 20:30 Uhr Faszien-Training mit Rücken-Fit, ab 17.11.

Freitags
- 17–18 Uhr, Basketball ab 7 Jahre
- 18:30–19:45 Uhr Yoga
- 20.30–22 Uhr Tischtennis für Fortgeschrittene

Vereinigung Trautheimer Bürger
- Literaturkreis Fr. Koch: 06257-1788
- Yogakurs Fr. Kölbel: 06152-83710
- Musikalische Früherziehung Fr. Thomczyk: 06151-74361

Volksb. Kriegsgräberfürsorge
- 13.11., Gedenkstunden zum Volkstrauer Tag in folgenden beheizten Friedhofshallen:

Traisa, 11.15 Uhr
Nieder-Beerbach, 11.30 Uhr
Nieder-Ramstadt, 14.30 Uhr

VVT Kegeltreff
- Jeden 2. Donnerstag, Kegelbahn, Bürgerhaus Traisa

VVT Tanzsportabteilung Blau-Gelb-Club
- Jeden Freitag, 19.30-20.45 Uhr, 1. Gruppe 20.45-22.00 Uhr, 2. Gruppe Tanztraining der Gesellschaftstänze Standard und Latein und aktuelle Modetänze, Bürgerhauses Traisa

Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine ohne Gewähr

Impressum

Die Mühltalpost erscheint einmal monatlich kostenlos in allen Haushalten in Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach, In der Mordach und wird zusätzlich über Kioske, Zeitschriftenläden, Tankstellen und Geschäfte verbreitet.

Rechtsanspruch auf Belieferung besteht nicht.

Herausgeber: topidentity Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Holger Maier,
Berliner Ring 161a, 64625 Bensheim

Kontaktadresse in Mühltal:
Holger Maier, Im Rosengarten 20,
64367 Mühltal - fon: 06251.70 96 60
mail@muehltalpost.de
www.mühltalpost.de

Auflage: 7500 Stück

E-Mail Adressen:
Redaktion: redaktion@muehltalpost.de
Anzeigen: anzeigen@muehltalpost.de
Termine: termine@muehltalpost.de

Druck: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG,

(c) 2012 topidentity GmbH, alle Rechte vorbehalten. Für die durch topidentity gestalteten Anzeigen liegt das Urheberrecht bei topidentity GmbH.

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Mai 2015 gültig

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Mühltalpost, einzusehen unter www.muehltalpost.de

Für Beiträge, die mit dem Namen des Autors versehen sind, zeichnet sich dieser verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Kürzel: GdeM = Gemeinde Mühltal
Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

06151.5205140
mühltal post

Brennholzverkauf für Mühltaler Bürger

(GdeM) Auch in der Holzeinschlagsaison 2016/17 können Bürger der Gemeinde Mühltal aufgearbeitetes Brennholz (Buche oder in geringen Mengen Eiche, 1m Länge, gespalten, aufgesetzt am festen Waldweg) zum Preis von 80,- Euro inkl. MwSt. je Raummeter erwerben. Hierzu liegt bei der Gemeindeverwaltung (Zimmer 116 und Info) bis zum 31. Oktober 2016 eine entsprechende Liste aus, in die sich die Bürger mit Adresse und Telefonnummer eintragen lassen können.

Es kann auch sog. Industrieholz (Länge bis 6 m, gerückt am Weg) in begrenzter Menge erworben werden. Hierzu müssen sich Interessenten beim Hess. Forstamt Darmstadt (Tel.: 06151-40910) in eine entsprechende Liste eintragen lassen.

Auch in dieser Saison sind die Preise für Brennholz in sog. Selbstwerbung (z.B. Aufarbeitung von Kronen- oder Durchforstungsholz mit entsprechendem Motorsägenschein und Ausrüstung!) stabil geblieben: Buche/Eiche: 27.-Euro je Raummeter; Nadelholz: 16.-Euro je Raummeter.

Ab sofort können sich Interessenten beim zuständigen Revierförster in einer Liste vormerken lassen. Brennholz in Selbstwerbung wird abgegeben, solange der Vorrat reicht.

Die Brennholzsaison endet in der Regel jeweils am 31. März.

Für alle Mühltaler Ortsteile ist zuständig die Revierförsterei Emmelinenhütte, Förster Schilling, Papiermüllerweg 1, Ortsteil Trautheim, Tel.: 06151/14283 (Sprechzeit Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr). Bei eventuellen Rückfragen erreichen Sie die Gemeinde Mühltal unter der Tel-Nr.: 06151/1417-125.

Kriegstraumata und ihre langfristigen Wirkungen

(GdeM) Am Donnerstag, dem 24.11., um 17 Uhr, möchte, der Soziologe Prof. Dr. Rudi Schmiede begreifbar machen, dass die Wirkungen des 2. Weltkrieges uns in vielfacher Hinsicht bis in die heutigen jüngeren Generationen prägen. Die Tradition des Schweigens zu durchbrechen wird für die Zukunft der nachfolgenden Generationen zentral sein. Bitte melden Sie sich bis zum 21.11. unter Tel. 06151/136845 oder per Mail unter: seniorenfoerderung@muehltal.de, an.

Der Vortrag findet nur bei Erreichen einer Mindesteilnehmerzahl von 5 Personen in den Räumlichkeiten der Tagespflege der NRD-Altenhilfe, Fliednerweg 3 statt.

Gestaltungs-/Erhaltungssatzung für Traisa-

(GdeM) Am 11. Oktober hat die Gemeindevertretung für den Ortsteil Traisa eine Gestaltungs- und Erhaltungssatzung beschlossen, die im alten Ortskern sowie im nahegelegenen Villengebiet für die zukünftige Gestaltung baulicher Anlagen einige grundlegende Festsetzungen treffen wird. Der Satzungstext wurde im Sommer 2016 im Rahmen zweier Bürgerworkshops erarbeitet, zum Abschluss wird nun das mit der Durchführung beauftragte Büro Eichler + Schauss aus Darmstadt die Inhalte und Ziele der Satzung in einer Bürgerinformationsveranstaltung vorstellen und erläutern. Diese findet am Donnerstag, den 24.11.2016, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Traisa statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen

Repair Café in Mühltal

(GdeM) Am Samstag, dem 5.11., findet zwischen 15 und 17 Uhr das nächste Repair Café in der Jugend- und Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Str. 18, im Mühltaler Ortsteil Nieder-Ramstadt, statt. An diesem Tag dreht sich alles ums Reparieren von elektronischen Geräten, Kleidung oder Gegenständen aus Holz. Bringen Sie ihre funktionsuntüchtigen oder defekten Gegenstände wie Toaster, Lampen, Föhne aber auch Kleidung, Spielzeug oder Holzmöbel usw. von zuhause mit und die Fachleute des Repair Cafés finden fast immer eine Lösung. So tragen alle zur Reduzierung des weltweit anwachsenden Müllbergs bei. Die Wartezeit können Sie sich mit Getränken, Kaffee und Kuchen sowie netten Gesprächen verkürzen. Kommen Sie vorbei, denn Reparieren macht Spaß und ist oft ganz einfach. Wenn Sie im Repair Café Team mitarbeiten möchten, wenden Sie sich bitte an die Seniorenförderung, Christel Müller, Tel. 06151/136845, oder per Mail an: seniorenfoerderung@muehltal.de.

Seniorennachmittage der Gemeinde Mühltal

Am Samstag, dem 12.11., findet ab 14.30 Uhr im Bürgerhaus Traisa der Seniorennachmittag für die Ortsteile Nieder-Ramstadt, Trautheim und Traisa statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu diesem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und einem schönen Programm eingeladen. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich zum Fahrdienst anzumelden, erhalten Sie bei der Seniorenförderung, Christel Müller, unter Tel. 06151/136845, oder per Mail an: seniorenfoerderung@muehltal.de. Die weihnachtlichen Seniorennachmittage in den Ortsteilen finden wie folgt statt: in Waschenbach am 27.11., in Frankenhausen am 3.12. und in Nieder-Beerbach am 9.12..

PC-Sprechstunde im November

(GdeM) Kommen Sie mit Ihren Fragen und Problemen rund um Ihren Computer, Smartphone oder Tablet in die PC-Sprechstunde in die Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Str. 18, Mühltal/ Nieder-Ramstadt. Egal, was Ihnen unter den Nägeln brennt – hier gibt es kostenlose Tipps, Tricks und Lösungen. Direkt am PC oder mitgebrachten Geräten (kein WLAN) können Sie am 07.11. und 21.11. in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ausprobieren und üben. Bitte unbedingt wegen Terminvergabe telefonisch bei Christel Müller, Seniorenförderung der Gemeinde Mühltal, Tel. 06151/136845, anmelden.

Ganzheitliches Gedächtnistraining in Trautheim

(GdeM) In diesem Kurs werden Sie von der zertifizierten Gedächtnistrainerin Christel Müller ohne Stress und Zeitdruck viele praktische Tipps zum Ganzheitlichen Gedächtnistraining im Alltag erhalten. Die Termine sind jeweils mittwochs, den 02., 09., 16., 23. und 30.11. immer von 9.30-11.00 Uhr im neuen Saal Elfengrund Eins. Die Kosten belaufen sich auf 15,- Euro. Anmeldungen bitte bis zum 31.10. unter Tel. 061516/136845 (mind. 5 Personen) oder per Mail an: seniorenfoerderung@muehltal.de.

Herbstbasar mit Flohmarkt und Tombola

Er hat schon lange Tradition: Der Herbstbasar der NRD in Mühltal. Am 6. November 2016 ist es nun wieder soweit. An über 20 Ständen wird es zwischen 13 und 17 Uhr Geschenkartikel, Pflanzen und allerlei Schönes zu kaufen geben. Auch einige Informationsstände sind dieses Jahr wieder dabei.

Der Second-Hand-Shop und der große Flohmarkt in den Werkstätten haben ebenfalls beide ab 13 Uhr geöffnet. Hier kann nach Herzenslust gestöbert werden. Bücherfreunde kommen im Löhe-Haus auf ihre Kosten: Dort gibt es einen Flohmarkt mit Literatur zum kleinen Preis. Ein Klassiker des Basars ist die jährliche Tombola, bei der man mit etwas Glück einen von 600 attraktiven Preisen gewinnen kann.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für herzhafte Esser gib es leckere Mittagsgerichte sowie Stände mit Kartoffelpuffern und Bratwürsten. Wer Lust auf etwas Süßes hat, wird sicher bei den Kuchen und Torten im Café Blänkle fündig.

Während des Basars wird in der Turnhalle eine Kinderbetreuung angeboten. Für den stressfreien Besuch ist auf dem Aldi-Parkplatz an der B 426 ein Pendelbus eingerichtet, der ab 12.30 Uhr Besucher kostenlos zum NRD-Gelände bringt.

Marlene Broeckers

Für Hund & Katz!
Der literarische Hundekalender 2017
€ 23.50
Der literarische Katzenkalender 2017
€ 22.95
Bücher | Zeitschriften | Schul- und Bürobedarf
Zentrum am Rathaus • Hammergasse 5 • 64372 Ober-Ramstadt
Tel. (06154) 3511 • Fax (06154) 3511 • www.buecher-blitz.de
Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h
Bücher-Blitz Scala
Wo gute Bücher zuhause sind.
Bücher im Internet
www.buecher-blitz.de

mühltal post
www.muehltalpost.de

Gerd Momberger:
"Streifzüge durchs Darmstädter Land"
im Buchhandel erhältlich für 5,- EURO

Eigentum statt Miete!
Mit persönlicher Beratung und Top-Konditionen der ING-DiBa:
1,05 %*
p. a. nominal
- 100 % Finanzierung des Kaufpreises/der Herstellungskosten
- Bis zu 5 % Sondertilgung p. a.
- 6 Monate zinsfreie Bereitstellung

*1,08 % effektiver Jahreszins. 200.000 Euro erstrangige Baudarlehen (bis zu 60 % des nachhaltigen Kaufpreises/der Herstellungskosten), 10 Jahre Zinsfestschreibung, 100% Auszahlung, 1 % Tilgung p. a. Keine gewerblichen Objekte. Stand: 24.10.2016
Gleich Termin vereinbaren:
Armin Gerecke, Bankkaufmann
Rheinstraße 20, 64283 Darmstadt
Tel. DA 2786340
mobil 0170 2957880
www.fg-finanzen.de
Ein Partner der ING DiBa

Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.
Tag der offenen Tür
Besuchen Sie uns!
- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Telefon 19 4 18
TÜV NORD CERT GmbH DIN EN ISO 9001
Samstag, 05.11.16, 10-13 Uhr
Beratung: Mo.-Fr. 15.00-17.30 Uhr
Ober-Ramstadt • Hammergasse 7 • über Sparkasse Darmstadt
• Tel. 06154 / 19 4 18 • www.schuelerhilfe.de/ober-ramstadt

BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (FiBM Rheinland)
Seniorenfreundlicher Betrieb (Seniorenrat Darmstadt e.V.)

KOSMETIK & MEHR
Weihnachtsangebot
vom 1.11. bis 23.12. erhalten Sie Gutscheine für eine entspannende Behandlung zum Sonderpreis:
Gesichtspflege Basis + Maniküre
Normaler Preis 60 EUR / Angebotspreis 55 EUR
Hot Stone Rücken Massage + Fußpflege
Normaler Preis 68 EUR / Angebotspreis 58 EUR
Cosmetic Mühltal
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 06151/8623590
Mahlet Tekle · Darmstädter Straße 25 · Mühltal, Traisa
www.kosmetikstudio-mühltal.de

Jetzt die Testsieger testen.
In Ihrem Autohaus Bartmann.
Mercedes-Benz Gebrauchtwagen liegen viermal vorn: beim TÜV-Report von AUTO BILD[1], beim GTÜ-Gebrauchtwagenreport der AUTO ZEITUNG[2], beim DEKRA Gebrauchtwagenreport von auto motor und sport[3] und bei den Restwertriesen von FOCUS Online[4].
[1] Quelle: AUTO BILD TÜV-Report, Erscheinungsdatum: 06.11.2015 [2] Quelle: AUTO ZEITUNG – GTÜ-Gebrauchtwagenreport, Erscheinungsdatum: 16.09.2015 [3] Quelle: auto motor und sport – DEKRA Report, Erscheinungsdatum: 25.02.2016
[4] Quelle: FOCUS Online – Restwertanalyse, Artikel vom 12.11.2015, Link: http://www.focus.de/auto/ratgeber/kosten/restwertriesen-2019-2-halbjahr-wertstabil-trotz-abgaskrise-diese-autos-haben-den-hoechsten-restwert_id_5058741.html
Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.
Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:
AUTOHAUS BARTMANN
Bartmann & Sohn GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung,
Robert-Bosch-Straße 20, 64319 Pfungstadt, Tel.: 06157 8003-0, Fax: 06157 8003-31, www.bartmann.de

Die Sonne lachte beim Grenzgang Nieder-Ramstadt: *Der Grenzgang Nieder-Ramstadt ist aufgrund der diesjährigen Kommunalwahlen in die zweite Jahreshälfte verlegt worden und wurde somit zu einem schönen Herbstereignis. Rund sechzig Wanderfreunde hatten sich am Sonntag, den 16.10.16, bei gutem Wetter an der Boschelhütte getroffen. Revierförster Rudolf Schilling brachte für die Naturfreunde viele interessante Informationen rund um den Wald mit. Gemeinsam ging es rund neun Kilometer an den Gemarkungsgrenzen Waschenbach und Nieder-Beerbach entlang, zurück in die Boschelhütte, wo eine leckere Suppe auf die Wanderer wartete. Für die Jüngeren wurde eine Schatzsuche organisiert. Alle Hinweise samt dem Schatz, konnten von den Suchern gefunden und das „Hüftgold" unter den Grenzgänger aufgeteilt werden. Neben viel positiver Resonanz, sagte der jüngste Teilnehmer: „Ich freue mich schon auf nächstes Jahr", dem kann man sich nur anschließen. (Niels Starke Ortsvorsteher Nieder-Ramstadt)*

Von Montag bis Freitag ab 6.30 geöffnet!

Metzgerei GÖBEL Party-Service

Dornwegshöhstraße 32
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 14 3 76
Fax 06151 / 14 49 37
E-Mail: MetzgereiGoebel@t-online.de

Rekordbeteiligung bei der Aktion Saubere Landschaft

260 Freiwillige halfen mit, die Mühltaler Landschaft wieder zu entmüllen

(GdeM) An der kreisweiten „Aktion Saubere Landschaft" nahmen in diesem Jahr wieder zahlreiche Gemeinden und Städte im Landkreis teil. In Mühltal diesmal mit einer Rekordbeteiligung von insgesamt 260 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Erfreulicher Grund für die im Vergleich zu den Vorjahren etwa doppelt so hohe Beteiligung war die Mitwirkung der Traisaer Grundschule: alle sechs Schulklassen sowie Eltern und Lehrer befreiten bereits am Tag vor der kreisweiten Aktion Traisa von Unrat. Am Ende dieses Schultags waren bereits die ersten 24 Säcke prall mit Müll gefüllt! Auch ein Stuhl, ein Sessel, eine Kinderschubkarre und vieles mehr zogen die Schülerinnen und Schüler aus Gebüschen und Gräben. Die Mitarbeiter des Bauhofs hatten Mühe, dies alles auf einem Pritschenwagen zu verstauen!

Am Tag darauf folgte der kreisweite Aktionstag. Bei schönstem Spätsommerwetter nahmen Vertreter folgender Gruppen teil: Angelverein Nieder-Ramstadt, Ausländerbeirat, Bahai-Gemeinde Mühltal, Frankensteinschule Nieder-Beerbach, Gemeindevorstand Mühltal, Lauftreff Nieder-Ramstadt, Landeskirchliche Gemeinschaft, Naturschutzbund Nieder-Ramstadt, Netzwerk Asyl e.V., Odenwaldklub Nieder-Ramstadt, Pfadfinderschaft Royal Rangers, Vogelschutzverein Traisa, Vogelschutzverein Waschenbach, VDK sowie Verein Walderlebnis Frankenstein. Darüber hinaus beteiligten sich Einzelpersonen und Familien an der Aktion. All ihnen gemeinsam war der Wunsch nach einer müllfreien, sauberen Landschaft. Viele der Helfer sind der Aktion schon über Jahre treu.

Unzählige Male bückten sich die ehrenamtlichen Helfer nach Zigarettenkippen und -schachteln, Einwegbechern, Flaschen, Glasscherben und Ähnlichem. Auch Reifen, Tische, Teppiche, Stühle, Haushaltsgeschirr, Plastikteile aller Art, ein Autokotflügel, ein Rasenmäher und vieles andere wurden gefunden.

Bei der gemeinsamen Abschlussvesper, die in diesem Jahr freundlicherweise wieder von der Feuerwehr Nieder-Ramstadt ausgetragen wurde, war der Tenor fast aller Gruppen eindeutig: in den Vorjahren wurde mehr Müll gefunden – es wird sauberer! Doch dies spiegelte sich erstaunlicherweise nicht im Wiegeergebnis wider: nachdem in den vergangenen drei Jahren jeweils nur etwa 500 kg wilder Müll eingesammelt wurden, war es in diesem Jahr fast das Doppelte: 1.106 kg.

Bürgermeisterin Astrid Mannes bedankte sich bei den Teilnehmern für ihre oft schon seit Jahren aktive Mithilfe bei der Aktion und freute sich darüber, dass die stetig hohe Teilnehmerzahl zeige, dass man gemeinsam für die Umwelt etwas bewegen kann und Spaß und Freude dabei habe!

Der ZAW bedankte sich bei den Teilnehmern auch in diesem Jahr mit einem kleinen Geschenk.

www.kleinsteuber-immobilien.de
Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

Die Verkaufsabteilung
leistungsstark, zuverlässig, kundenfreundlich
KLEINSTEUBER immobilien GmbH
Donnersbergring 22 · 64295 Darmstadt
(0 61 51) 30825-10

Pflege-Team Mühltal hilft weiter
In allen Bereichen häuslicher Krankenpflege z.B.:
❑ medizinische Behandlungen
❑ Demenzbetreuung
❑ Palliativ - Pflege
❑ Hausnotruf
❑ Pflegebedürftigkeit
beraten wir Sie gerne!
Inh.: R. Kirstein, Dornwegshöhstr. 22, 64367 Mühltal, Tel.: 0 61 51 14 63 63
www.pflegeteam-muehltal.de

Impressionen der diesjährigen Aktion Saubere Landschaft am 24. September:

Helfende Hände aus dem Kreis des Vogelschutz Waschenbach.

Helfende Hände aus dem Kreis des Gemeindevorstands.

Helfende Hände einer netten Familie an der Modau.

Helfende Hände aus dem Kreis der Bahai-Gemeinde.

NIEDER-RAMSTÄDTER NRD DIAKONIE
NRD ALTENHILFE

Diakoniestation Mühltal
Mehr als Pflege erfahren.
Wir nehmen uns Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch.
Mo. bis Fr. 8.00 bis 14.00 Uhr
Fliednerweg 3 · 64367 Mühltal
Telefon (06151) 149 50 50
E-Mail info@nrd-altenhilfe.de
Für unsere Klienten sind wir rund um die Uhr erreichbar
· Grundpflege
· Behandlungspflege
· Palliativversorgung
· Demenzbetreuung
· hauswirtschaftliche Versorgung
www.diakonie-muehltal.de

MEIN MÜHLTAL: *(GdeM) Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mein Mühltal" der Seniorenförderung Mühltal fand am 5. Oktober die Besichtigung der Firma REA Jet in Waschenbach statt. Der Geschäftsführer Herr Michael Neuschäfer erklärte sehr anschaulich die Entwicklung und Herstellung von Kennzeichnungssystemen. Die zahlreichen Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den hochtechnologischen Vorgängen und staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass REA in den letzten Jahren weltweit zahlreiche weitere Niederlassungen gegründet hat und somit insgesamt bereits an die 400 Mitarbeiter beschäftigt.*
Ein Alltagsbezug wurde hergestellt, als Herr Neuschäfer erklärte, dass durch „intelligente" Kennzeichnung von Produkten, z.B. bei Medikamenten, für jeden Verbraucher mit einem Smartphone wichtige Informationen wie z.B. Haltbarkeit oder Echtheit eines Produkts mit der für jedermann kostenlos verfügbaren REA PharmaScan App entschlüsselt werden können. Für die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe 2017 können Sie gerne Vorschläge bei der Seniorenbeauftragten Christel Müller unter Tel. 06151/136845 oder per Mail an: seniorenfoerderung@muehltal.de, anbringen.

Heimat und Natur kennen lernen: *Ob sie nun aus Nieder-Beerbach oder aus anderen Ortsteilen Mühltals kamen, die etwa 50 Teilnehmer des Grenzgangs rund um Nieder-Beerbach konnten allerhand erfahren – gut verpflegt wurden sie ebenfalls.*

Odenwälder Blasmusik & „Traaser Grindköpp"

Ausklang des Jubiläums „700 Jahre Traisa" am 19.11. im Bürgerhaus / Karten- und Bücherverkauf

(GdeM) Nachdem die Auftaktveranstaltung ins Jubiläumsjahr „700 Jahre Traisa" am 16. April bei den Traisaern so gut angekommen ist, hat sich der Festausschuss entschlossen, das Jahr mit einer weiteren, besonderen Veranstaltung ausklingen zu lassen. „En eschde Draaser Owend" wird es am Samstag, den 19. November, anlässlich des 700-jährigen Bestehens des Ortsteils im Bürgerhaus Traisa geben. Beginn ist um 18:30 Uhr, Einlass um 18:00 Uhr.

Die „Wolkmannspatzen" aus Amorbach werden an diesem Abend für urige Odenwälder Blasmusik sorgen. Dr. Mathias Göbel wird wie bereits bei der Auftaktveranstaltung im April unterhaltsam durchs Programm führen. Er wird u.a. eine von Karl-Günter Heppenheimer zusammengestellte digitale Diaschau kommentieren, die unter dem Motto „En eschde Draaser bist du, wenn du noch weißt, wie die alten Draaser feiern konnten!" steht. Abgerundet wird der Abend durch ein leckeres „Draaser Buffet" mit „Grindköpp, Worscht und Kochkees" des Bürgerhaus-Restaurants Traisa. Die Kosten für das Buffet sind im Eintrittspreis von 17 Euro enthalten.

www.kleinsteuber-immobilien.de
Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

Vermietungsabteilung
leistungsstark, zuverlässig, kundenfreundlich
KLEINSTEUBER immobilien GmbH
Donnersbergring 22 · 64295 Darmstadt
(0 61 51) 30825-20

Karten für „En eschde Draaser Owend" gibt es von 28. Oktober bis 12. November bei Karl-Günter Heppenheimer, Waldstraße 57, in Traisa. Dort kann auch die zweite Auflage des Jubiläumsbuchs „Bilder der Veränderung" sowie das Kerbebuch „En eschde Draaser" erworben werden. Der Verkauf findet jeweils freitags und samstags von 14 bis 18 Uhr statt.

Rund 50 „Grenzgänger" in Nieder-Beerbach

Viele Informationen rund um unseren Wald beim Grenzgang in Nieder-Beerbach

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, fand mittlerweile schon traditionell der diesjährige Grenzgang in Nieder-Beerbach statt. Rund 50 Gäste konnten Ortsvorsteher Willi Muth, Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel begrüßen. Darunter befanden sich auch erfreulicherweise eine Vielzahl Teilnehmer aus den anderen Ortsteilen Mühltals und weitere politische Vertreter der Gemeinde wie der CDU Fraktionsvorsitzende Thomas Hölscher, von der SPD Fraktion Ruth und Dr. Karl Herrmann Breyer sowie der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Harald Rapp von der FDP Fraktion.

Gestartet wurde am Gemeindehaus in Nieder-Beerbach in Richtung Weißer Berg an der südlichen Gemarkungsgrenze unter der Führung des Ortsansässigem Burkhard Pritsch von Hessen Forst. Unterwegs erklärte er anschaulich das Zusammenspiel und die Lebenszyklen des Lebensraums Wald und der vorhandenen Baumarten an Beispielen wie Buche, Douglasie, Birke oder Eiche.

An der Bismarckbuche fand die erste Rast statt, wo fleißige Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Nieder-Beerbach eine Stärkung anboten. Dann ging es westlich weiter, zum Teil querfeldein, durch die lange Schneise, vorbei an den Magnetsteinen über das Bergturnfestgelände zur „Baumuhr" unterhalb der Burg Frankenstein. Hier wurde eine zweite Rast eingelegt. Von Burkhard Pritsch erfuhren die Grenzgänger viel über die Arbeit und die Hintergründe des Walderlebnisvereins aus Nieder-Beerbach. Ob Laubengang, Holzkohlenmeiler oder die vielen Erlebnisstationen im Nieder-Beerbacher Wald bzw. rund um den Frankenstein, die ehrenamtliche Initiative leistet mit viel Engagement eine wertvolle Arbeit. Wanderer und Besucher des Waldes ob Groß oder Klein können dabei unseren Wald neu entdecken und selbst verloren gegangene Sinne neu schärfen.

Der Heimweg führte dann im direkten Weg zum Gemeindehaus, wo der Ortsverband des DRK für das leibliche Wohl mit einer deftigen Erbsensuppe und Würstchen sorgte. Eine wieder einmal gelungene Veranstaltung.

An dieser Stelle noch ein Wunsch in eigener Sache. Vielleicht gelingt es ja den Ortsteilen/Ortsbeiräten, sagen wir einmal alle 5-6 Jahre am gleichen Tag, einen gemeinsamen „Grenzgang" zu veranstalten der in den Ortsteilen startet und an einem zentralen Punkt, vielleicht an der „Boschel-Hütte", endet. Dort könnte Mühltal weiter zusammen wachsen.

Harald Rapp, Gemeindevertreter und stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung

ANZEIGE

NEU IN MÜHLTAL!

Vinothek Vis à Vis

Eröffnungsfeier am Samstag den 29. Okt. ab 10 Uhr im Laden von Foto Schäfer

Das ist doch mal eine schöne Nachricht für die Ortsmitte von Nieder-Ramstadt. Vorerst als Shop in Shop System wird Frank Köth eine kleine aber feine Vinothek im Ladengeschäft von Foto-Schäfer eröffnen. Als Inhaber und Wirt der Wohlfühlerei, als Gründer der Nieder-Ramstädter Weinmacher, als derjenige, der den Weinbau wieder nach Nieder-Ramstadt bringen wird (Wir berichteten in der September-Ausgabe der Mühltalpost) und als Fastnachter ist der Nieder-Ramstädter Weinliebhaber schon mehr als bekannt. Wer ihn kennt, weiß, dass er das was er anpackt, richtig macht. So darf man sich in Mühltal ganz bestimmt über eine interessante Bereicherung in der Ortsmitte freuen!

Weine, Gewürze und Geschenkartikel mit Mühltaler Bezug

Eine tolle Auswahl ausgesuchter Weine aus Rheinhessen, Pfalz und Mosel (irgendwann natürlich auch aus Mühltal) sind im Vis à Vis mit lokalen Motiven erhältlich. Gezeichnet von XXXX Schneider sind auf den Flaschen wunderschöne Ortsansichten der Vergangenheit zu sehen. Besonders hervorzuheben sind dabei die zertifizierten Bioweine in Rot und Weiß von Weingut Anders, dem Partner der Nieder-Ramstädter Weinmacher.

Neben den Weinen, die man am Samstag vor Ort und an anderen Tagen in der Wohlfühlerei gerne probieren kann, gibt es in dem kleinen aber feinen Lädchen ausgesuchte Schokolade, Kaffee, feine Olivenöle, Balsamicos und Gewürze - alle unter dem Label „Nieder-Ramstädter Weinmacher".

Weintasting am Samstag, Präsente zum Anfassen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie doch mal am Samstag vorbei. Ab 10 Uhr gibt es in der Schlossgartenstraße 13 in Mühltal-Nieder-Ramstadt (Laden von Foto Schäfer) alle Weine und Olivenöle zum Probieren, Geschenke zum Anfassen und Gutscheine zu Sonderpreisen. Apropos Gutscheine. Die dort erhältlichen Gutscheine eignen sich bestens als flexibel einsetzbares Weihnachtsgeschenk für alle Mühltaler. Die können nämlich sowohl in der Vinothek Vis à Vis als auch in der Wohlfühlerei eingelöst werden.

Treffpunkt Schlossgartenstraße

Also: Treffpunkt am Samstag 29. Oktober ab 10 Uhr. Vis à Vis Schlossgartenstraße 13,Mühltal. Lassen Sie sich von tollen Aktionen überraschen.

MP Holger Maier

Preiswerte Mietwohnungen für Mühltal

Es muss etwas geschehen auf dem Mühltaler Wohnungsmarkt

In Mühltal werden seit vielen Jahren immer mehr Flächen zur Wohnbebauung freigegeben. Infolge dessen blüht auch der Wohnungsbau. Doch leider finden diese Planungen fasst nur für Eigentumswohnungen oder Ein- und Zweifamilienhäuser statt. Der Bau von preiswerten Wohnraum findet bei den geplanten Bauvorhaben keinen Platz.

Dies muss dauerhaft geändert werden, da nicht jeder Bürger sich auf 25 bis 30 Jahre verschulden will und kann, um in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Eine Möglichkeit hier aktiv zu werden ist die private Initiative von Bürgern. Diese kann sich zum Beispiel in Form einer Wohnungsbaugenossenschaft oder der Gründung einer privaten Investorengruppe gestalten, die nur in Mühltal aktiv wird. Mühltaler Bürgerinnen und Bürger könnten sich hier finanziell und mit Ideen einbringen. Sie kennen ihre Gemeinde und mögliche Standorte für den Bau von Mietwohnungen. Sie können sehen, was wie und wo mit ihrem Geld geschieht.

Mühltaler Bürger, die sich vorstellen können hier mit aktiv zu werden und/oder in ein solches Engagement Geld zu investieren sind herzlich zu einem Treffen eingeladen. Bei diesem Treffen soll über mögliche Pläne und/oder Konzepte gesprochen werden. Preiswerte Mietwohnungen muss es in Mühltal auch in Zukunft geben. Die Region Rhein-Main wächst und somit auch der Bedarf an Mietwohnungen.

Da sich die Gemeinde Mühltal, aufgrund knapper Finanzen, leider nicht in der Lage sieht hier selbst aktiv zu werden und zu handeln, ist private Initiative gefragt.

Ein erstes Treffen soll am Donnerstag, den 17. November 2016 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Brückenmühle, stattfinden.

Falko-Holger Ostertag

LESERBRIEF

Leserbrief zur Gestaltungssatzung Traisa

In Traisa gab es viel Kritik an einigen Neubauten im Kernbereich. Auch ich finde, dass einige der neuen Gebäude in der Ochsengasse und in der Ludwigstrasse sich nicht harmonisch in das Ortsbild einpassen, sondern irgendwie stören.

Die Gemeinde hat diese Kritik aufgegriffen und die Bürger von Traisa eingeladen, an zwei Samstagen gemeinsam mit Städtebaufachleuten des Büros Eichler die Situation in ihrer Gemeinde zu erfassen. Rund 15 Bürger sind dieser Einladung gefolgt und ich muss sagen, dass diese zwei Nachmittag sich wirklich rentiert haben. Wo anfangs nur ein allgemeines Störgefühl war, konnte Herr Eichler als Fachmann dieses in Worte umsetzen und erklären, warum wir manche Bauten gut finden und was uns an anderen wiederum stört.

Die Ortsvorsteherin Annelie von Arnim und 15 Bürger haben sich die Zeit für die Erarbeitung der Gestaltungssatzung genommen. Auch Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes hat vorbeigeschaut. Einige Ortsbeiratsmitglieder waren nicht zu sehen. Gerade diese meinen nun aber, nachträglich die Arbeit der Bürger heftig kritisieren zu müssen. Wieso denken gewählte Vertreter, dass sie sich über das gemeinsame Ergebnis von Fachleuten und Bürgern hinwegsetzen können, ohne sich in die Materie eingearbeitet zu haben?

Natürlich wird es auch Kritik geben, weil künftige Bauherren in ihrer Freiheit eingeschränkt werden. Sie müssen sich nun an der umliegenden klassischen Bebauung orientieren. Jeder Bauinteressent, der sehr modern oder individualistisch bauen möchte, weiß nun, dass er besser ein Grundstück außerhalb des Kernbereiches von Traisa nutzen sollte. Aber das war ja genau das Ziel der Gestaltungssatzung. Für alle bestehenden Gebäude gibt es Bestandsschutz; niemand muss etwas Bestehendes ändern.

Wir wissen heute noch nicht, ob mit dieser Gestaltungssatzung alles im richtigen Umfang definiert wurde. Aber wir alle haben uns ehrlich Mühe gegeben und fanden es sehr gut, dass Dr. Astrid Mannes diesen Prozess mit den Bürgern ermöglicht hat. Ich würde mir so was bei weiteren Themen wünschen. Es gibt zu wenig partnerschaftlichen Dialog in Mühltal. Das geht aber nur, wenn die Bürger, die sich engagiert haben, anschließend nicht an den Pranger gestellt werden. Liebe kritisierenden Ortsbeiratsmitglieder: Wäre es nicht besser, diesen kleinen Versuch der Bürgerbeteiligung aktiv zu unterstützen, als besserwisserisch auf das Ergebnis einzuschlagen?

Mein Wunsch an die Verwaltung wäre: Lasst uns nun nach der Gestaltungssatzung überlegen, wie wir für Traisa einen attraktiven Ortskern schaffen durch eine schöne und ansprechende Gestaltung unserer drei Plätze entlang der Ludwigstrasse. Gerne wieder mit dem Büro Eichler. Davon hätte Traisa mehr als von der Kritelei einiger Ortsbeiratsmitglieder.

Frank Werthmann
Hügelstrasse 13
64367 Mühltal

Neues aus der Anstalt

GVE-Sitzung vom 11. Oktober 2016

a) „Natürlich sind wir eigentlich gegen Leiharbeit, aber …

… es geht leider in Mühltal nicht anders." So lautete der Tenor der Ablehner unseres Antrags, auf die Beauftragung von Firmen, die LeiharbeiterInnen beschäftigen, mit Arbeiten für die Gemeinde Mühltal zu verzichten. Dass Leiharbeit eine üble Form der Ausbeutung ist, dass boomende Leiharbeit (ca. eine Million LeiharbeiterInnen im Jahr 2015) bei im Vergleich zu den sonstigen sozialversicherungspflichtigen ArbeitnehmerInnen eklatant geringeren Löhnen schon jetzt gar zu einer Zweiklassenarbeitnehmerschaft führt, ficht die breite Ablehnungsfront nicht an. Man argumentierte, dass es in Notfällen (Beispiel: Erkrankung des Bademeisters im Sommer) unumgänglich sei, auf Leiharbeit zurückzugreifen. Man könne auch nicht bei jedem kleinen zu vergebenden Auftrag erfragen, ob die zu beauftragende Firma Leiharbeiter beschäftigt oder nicht. Aber: Bei der Mühltaler Personalplanung haben solche „Notfälle" System und sind deshalb keine wirklichen Notfälle; und man kann sehr wohl jede zu beauftragende Firma befragen, ob sie Leiharbeiter beschäftigt.

Hat die Verwaltung hier einen blinden Fleck oder kuscht sie vor der Bürgermeisterin? Schwer zu sagen! Vorbildfunktion der Gemeinde adé!

b) Bei schwebendem Verfahren keine Sicherheit für Fußgänger

Die Alte Dieburger Straße südlich der Einmündung „Am Klingenteich" wird sehr intensiv als Fuß- und Radweg benutzt. Auch im ehemaligen Tagungshotel wohnende Flüchtlinge benutzen die „Aldiautobahn", um im Gewerbegebiet ihre Einkäufe zu tätigen, ebenso Schulkinder zur Bushaltestelle an der Rheinstraße.

Ganz ungefährlich, vor allem in den dunklen Wintermonaten bei fehlender Beleuchtung, ist das nicht. Unser Antrag einer solchen Beleuchtung zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer blieb natürlich erfolglos. Dabei erfolgte die Begründung der Ablehnungsfront einer entlarfenden Dialektik: Zunächst wurde uns in den Ausschüssen entgegengehalten, dass die Installation einer Fußgängerbeleuchtung bei dem schwebenden Gerichtsverfahren über die Frage der zukünftigen Straßennutzung eine Folgeklage nach sich ziehen könne, und sie sei eh viel zu teuer (geschätzt ca. 150.000,- Euro, davon ca. 100.000,- Euro allein für die Erdarbeiten der Kabelverlegung). Eine möglichst billige und explizit provisorische Lösung (Anmietung einer Baustellenbeleuchtung über das Winterhalbjahr) war aber auch wieder nicht recht, weil es sich doch um keine Baustelle handele und die oberirdisch verlegten Kabel Stolperfallen darstellen.

Nur ein Schelm wird vermuten, dass der Antrag in Wahrheit nur deshalb abgelehnt wurde, weil er von der falschen Fraktion kam.

Leider ändert all das nichts an der Fürsorgepflicht der Gemeinde. Wehe ihr, wenn sich dort ein Unfall mit Personenschaden ereignet!

Für die LINKEN in Mühltal
Franz Fujara

Gestaltungs- und Erhaltungssatzung für Traisa

Informationsveranstaltung am 24.11.2016 um 20 Uhr im Bürgerhaus Traisa

In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde mehrheitlich der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung zugestimmt. Die Gestaltungssatzung bezieht sich auf den sogenannten alten Ortskern und seinen vielen Einfamilienhäusern. Die Erhaltungssatzung betrifft vorrangig ältere Villen, die zum Teil 100 Jahre und älter sind. Der Geltungsbereich ist einem Übersichtsplan zu entnehmen. Im Rahmen einer Bürgerbeteiligung hatten interessierte Bürger die Möglichkeit, an der Ausarbeitung der Satzung mitzuwirken. Unter Anleitung von Herrn Eichler aus dem Planungsbüro Eichler und Schauss Darmstadt wurden bei einer gemeinsamen Ortsbegehung positive und negative Merkmale im Ortskern und in einem Außenbereich festgelegt. In einem weiteren Schritt konnten die Beteiligten erarbeiten, wie sich in Zukunft Um- und Neubauten gut in den Straßenverlauf und die Nachbarhäuser anpassen können. Festgelegt wurde z.B. die Farbe der zu verwendenden Ziegel. Diese sollten grundsätzlich rot, aber nicht lackiert sein. Diese Vorgabe muss nicht unbedingt teurer sein, da die Materialwahl dem Hauseigentümer überlassen ist. Darüber hinaus gibt es Empfehlungen für Türen und Tore, sowie die Ausarbeitung der Fenster. Der Planer konnte manche Bedenken der Mitglieder des Umwelt- und Bauausschusses an Hand seiner Präsentation und der damit verbundenen Erklärungen ausräumen. Es ist ein Weg der kleinen Schritte, der langfristig das Ortsbild vereinheitlicht.

Der SPD Mühltal ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger diese einzelnen Schritte und an Hand der verschiedenen Beispiele die einzelnen Entscheidungen nachvollziehen können.

Deshalb konnte die SPD in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung erreichen, dass alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten, im Rahmen einer Informationsveranstaltung sich mit der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung vertraut zu machen. Wir möchten, dass Herr Eichler von dem gleichnamigen Planungsbüro die einzelnen Maßnahmen und Schritte an Hand seiner Präsentation in der Informationsveranstaltung erläutert.

Ruth Breyer
Vorsitzende SPD Mühltal

Trauer um Dieter Kirchhoff

Er war ein Liberaler mit Leib und Seele

Die FDP Mühltal trauert um Dieter Kirchhoff, der am 3.Oktober 2016 im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Über 33 Jahre hinweg hat er das Bild der FDP in Mühltal mit geprägt. 17 Jahre war er Gemeindevertreter, 13 Jahre Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in der Mühtaler Gemeindevertretung. Ab 2006 zum Frühjahr 2016 hat er die Positionen der Liberalen im Gemeindevorstand und zeitweise als ehrenamtlicher Beigeordneter vertreten. Für seine langjährigen Verdienste wurde ihm 2010 der Landesehrenbrief verliehen.

Mit seinem Tod verliert die FDP in Mühltal einen ihrer besten Vertreter. Er war ein überzeugter Liberaler mit Leib und Seele. Als Mann der behutsamen und leisen Worte, die durchdacht und pragmatisch auf Lösungen hin orientiert waren, hat er seine liberalen Positionen klar und klug vertreten. Für ihn war die Aussage des Philosophen der Aufklärung Voltaire (1694 bis 1778) Lebensprogramm „Mein Herr, ich teile nicht Ihre Meinung, aber ich werde mich mit allen Kräften dafür einsetzen, dass Sie sie äußern dürfen".

In seiner aktiven Kommunalpolitik hat er den Begriff des „Politischen Gegners" nie akzeptiert. Egal von welcher Fraktion, ob geschickt oder ungeschickt vorgetragen, er hat die sachlichen Argumente herausgehört und klug und mit hoher Kompetenz die Vor- und Nachteile herausgearbeitet. Seine ausgleichende Art hat wesentlich zu einer guten Arbeitsatmosphäre in den Gremien beigetragen. Das laute Gezänk war nicht seine Sache, er hat durch klare und gradlinige Argumente überzeugt.

Dieter Kirchhoff hat viel für Mühltal und die Liberalen erreicht. Dafür sagen wir ihm unseren herzlichen Dank. Die FDP Mühltal wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Willi Georg Muth
Vorsitzender FDP Mühltal
und Fraktionsvorsitzender der
FDP-Fraktion in der Mühltaler
Gemeindevertretung

Soll man Demokratie und Transparenz wagen?

Oder „Das Recht des Stärkeren"

Demokratie wagen? Diese Frage stellt sich offensichtlich der großen „Dreier-Koalition" in Mühltal nicht länger. Für die letzte Gemeindevertretersitzung hatten CDU, SPD und Grüne wieder einmal einen gemeinsamen Antrag eingebracht. Ziel und Zweck dieses Antrags soll es sein, für mehr Intransparenz bei Abstimmungen zu sorgen. Nur noch die Mehrheit der Gemeindevertretung soll darüber entscheiden ob über einen Antrag offen oder namentlich abgestimmt wird. Bisher war und ist es in Mühltal guter Brauch, dass auf Antrag einer Fraktion eine namentliche Abstimmung erfolgt.

Beantragt zum Beispiel der Gemeindevorstand eine Erhöhung der Grundsteuer „B", so muss darüber bisher noch namentlich abgestimmt werden.

Diese namentliche Abstimmung will die „Dreierkoalition" in Zukunft vermeiden. Ihrer Ansicht nach soll in Mühltal nur noch das Recht des Stärkeren gelten. Nur noch die „Dreierkoalition" (CDU, SPD und Grüne) soll darüber entscheiden, worüber namentlich abgestimmt wird. Die Interessen von Minderheiten werden dann nicht mehr von Belang sein. Durch diesen Beschluss wird es folglich keinem Bürger mehr möglich sein zu erfahren, wer zu einer solchen Sache mit „Ja" oder „Nein" gestimmt hat. Durch diese gewollte Intransparenz ist es dann hinterher jedem Gemeindevertreter möglich zu behaupten, dass er ja ganz anders abgestimmt habe. Es gab in den letzten Monaten in Mühltal sicherlich sehr viele namentliche Abstimmungen, die in diesem Umfang nicht notwendig waren. Aber, und ich wiederhole mich hier ganz bewusst, aber ein solcher Beschluss ist keine Lösung dieser Problematik.

Bei den „Grünen" gab es, als sie noch eine junge Partei waren, das Ideal von Demokratie und Minderheitenschutz. Dieses Ideal finden sich in diesem gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und Grüne jedoch nicht wieder.

Auch, dass die SPD sich für einen solchen Antrag stark macht und ihn mitträgt oder gar anregt, macht erneut sehr nachdenklich. Zu lange her sind in dieser Partei offensichtlich die Zeiten eines Bundeskanzlers Willy Brandt. Dieser hatte am 28. Oktober 1969, bei seiner Regierungserklärung als Bundeskanzler, noch erklärt: „Wir (SPD) wollen mehr Demokratie wagen."

Es waren gute Worte und es waren inhaltsvolle Worte. Diese Worte sind nunmehr fast 47 Jahre her, aber dennoch sollte man an ihnen auch heute noch festhalten. Die Demokratie mag es in anderen Ländern, innerhalb und außerhalb Europas schwer haben, aber lasst uns an ihr in Deutschland und ganz speziell in Mühltal festhalten, auch wenn es manchmal schwer fällt.

In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde dieser Antrag plötzlich noch einmal in den Haupt- und Finanzausschuss zurücküberwiesen. Dort soll er nochmals ausführlich behandelt werden. Eine überraschende Entscheidung, da er dort schon einmal behandelt und mit den fünf Stimmen von CDU, SPD und Grüne gegen die vier Stimmen der übrigen Fraktionen, eine positive Empfehlung bekam.

Diese Rücküberweisung lässt noch hoffen, dass wir in Mühltal doch noch bei Toleranz und Transparenz bleiben können.

Falko-Holger Ostertag für die
Fraktion „Die Mühltaler"

Aus eigenem Anbau:
20 verschiedene Sorten Äpfel – von süß bis fein säuerlich.
Birnen, frisch gepresster Apfelmost und viele hausgemachte Leckereien.

Muth Obsthof
Einfach. Direkt. Lecker.

Öffnungszeiten:
Mo.–Mi. 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Do.–Fr. 10⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Sa. 09⁰⁰ – 16⁰⁰ Uhr

Obsthof Muth • Breitenloh 1
64367 Mühltal • Tel.: 06151 55751
mail@obsthofmuth.de

Kein Ruhetag – Wir sind für Sie da:
Montag bis Donnerstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
Ludwigstraße 47 (Eing. Röderstr.)
64367 MÜHLTAL-TRAISA
Telefon: 0 61 51 - 14 52 59
klassisch modisch Frisuren neueste Trends
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!
FRISEURSALON FORNOFF Damen & Herren

Plösser GmbH
Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal/Hoxhohl
☎ (0 61 67) 3 35
Fax (06167) 1061
• Putz
• Anstrich
• Tapezierung
• Trockenbau
• Betonsanierung
• Denkmalpflege
• Wärmedämmung
www.ploesser-gmbh.de
E-Mail: info@ploesser-gmbh.de
Über 100 Jahre Know-How aus 4 Generationen!

Die FDP trauert um ihren langjährigen Fraktionsvorsitzenden und Vertreter im Gemeindevorstand der Gemeinde Mühltal

Dieter Kirchhoff

* 15.11.1938 † 3. Oktober 2016

Dieter Kirchhoff war seit 1983 Mitglied der FDP und engagierte sich von Anfang an für die Mühltaler Politik. Diese hat er über viele Jahre aktiv mitgeprägt.

Der Einsatz für die Bürger und Bürgerinnen seiner Heimatgemeinde war die zentrale Triebfeder seines Handelns.

Die FDP verliert einen Freund, der bis zuletzt als liberale Stimme im besten Sinne des Wortes kreative Anstöße gegeben hat.

Wir werden ihn und seine Ideen in Ehren halten.

Willi Georg Muth
Vorsitzender FDP Mühltal und Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in der Mühltaler Gemeindevertretung

Mühltal post

Ihre Familienanzeige in der Mühltalpost!

Zum ermäßigten Preis
von 50 Cent pro mm
Manuela Bordasch berät Sie gerne.

Rufen Sie uns an: 06251-709660

Wie geht's weiter in Nieder-Beerbach?

Forscher präsentieren die Ergebnisse der Befragung vom Feuerwehrfest

(GdeM) Der Ortsbeirat Nieder-Beerbach lädt am Mittwoch, dem 2. November 2016, zur nächsten Ortsbeiratssitzung und gemeinsam mit der Gemeinde Mühltal zur Präsentation des 3%-Projekts in den Saal des Gemeindezentrums (Untergasse 2) ein.

Ab 20 Uhr wird das 3%-Projekt zu Gast sein, um dem neuen Ortsbeirat und den Nieder-Beerbachern die Fortschritte des Projekts darzustellen. Das 3%-Projekt ist ein Forschungsvorhaben zum Thema energetische Sanierung, das von der Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH (B.&S.U. mbH), dem Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. und der Hochschule für Technik Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mühltal und dem Ortsbeirat durchgeführt wird. Nieder-Beerbach ist dabei eines von drei Untersuchungsgebieten dieses bundesweiten Projekts.

Erinnern Sie sich? Am Himmelfahrtstag (5. Mai) hatten die Forscher im Rahmen des Grillfests der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Parkplatz vor dem Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach eine Umfrage zum Thema Energieeffizienz durchgeführt. Bei der Ortsbeiratssitzung am 2. November werden die Ergebnisse dieser Befragung im Detail vorgestellt und das Thema energetische Sanierung wird tiefer diskutiert. Wie das Projekt weitergeführt wird, werden Sie ebenfalls erfahren: Forscher werden unter anderem im nächsten Jahr Energieberatungstage anbieten. Ziel ist es, 2017 gemeinsam mit der Gemeinde Mühltal einen Sanierungsfahrplan auszuarbeiten, um sinnvolle Energiespar-Maßnahmen für einzelne Gebäude und für Nieder-Beerbach als Ganzes zu entwickeln.

Kommen Sie doch am 2. November um 20 Uhr einfach vorbei und erfahren Sie mehr über das Projekt! Sie sind herzlich eingeladen, erhalten wichtige Informationen, nützliche Tipps und können selbstverständlich Fragen stellen. Übrigens: Eine aktuelle Forsa-Studie belegt, dass 98 Prozent von 1000 befragten Eigentümern von Ein- und Zweifamilienhäusern mit der energetischen Sanierung ihres Hauses zufrieden oder sogar sehr zufrieden sind. Klingt das nicht verlockend? Also, seien Sie dabei und profitieren Sie. Es wird sicherlich nicht lange dauern und das 3%-Projekt wird in Nieder-Beerbach Ortsgespräch sein.

„Glühwürmchenflanieren": *Zu einer besonderen Gedenkstunde für ihre lieben Verstorbenen fanden sich schon in den Jahren 2014 und 2015 viele Teilnehmer mit ihren Lichtern auf dem Naturfriedhof bei Traisa ein.*

Lichterzeit im Naturfriedhof

Eine ganz besondere Gedenkstunde

(GdeM) Am 19. November 2016, um 16:30 Uhr, findet zum dritten Mal die „Lichterzeit" auf dem Naturfriedhof im Mühltaler Ortsteil Traisa statt.

Zum Treffen von Angehörigen und Freunden sind eigene Lampions oder andere Lichter mitzubringen.

Es handelt sich um eine ganz besondere Gedenkstunde.

In mystischer, feierlicher und doch entspannter Atmosphäre wollen wir auch in diesem Jahr unserer lieben Verstorbenen gedenken. Die große Anzahl von Teilnehmern bei den Lichterzeiten 2014 und 2015 bestätigte, dass diese Veranstaltung den Hinterbliebenen und Freunden der auf dem Naturfriedhof Traisa Bestatteten ein echtes Bedürfnis ist. Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder am Samstag vor dem Totensonntag eine Lichterzeit.

Der Spaziergang beginnt um 16.30 Uhr, um 17:15 Uhr wird eine kleine Gedenkzeit am Versammlungsplatz die Veranstaltung offiziell abschließen (Das Kreuz wird um diese Zeit hell erleuchtet sein).

Da ein ganz wesentlicher Reiz der Veranstaltung im gemeinsamen Umhergehen der Teilnehmer mit Lampions oder anderen Lichtern besteht, ist es sehr wünschenswert, dass die Teilnehmer möglichst um 16:30 Uhr im Naturfriedhof sind. Nach der feierlichen Gedenkzeit am Kreuz kann nach Belieben das „Glühwürmchenflanieren" weitergehen.

Traudi Schulte

Radtouren rund um Traisa – Nr. 13

Durch den Bessunger Laubwald

Strecke:
Traisaer Hüttchen – Jugendhof im Bessunger Forst – Heuweg – Bärenseeweg – Backofenschneise – Traisaer Hüttchen

Länge: ca. 10 km
Zeit: 50 Minuten
Schwierigkeit: leicht bis mittel

Streckenbeschreibung:

Wir starten am Traisaer Hüttchen, fahren ein paar Meter die Backofenschneise hinab und biegen gleich rechts ein in die Alte Bogenschneise, die wir bis zum Ende nicht verlassen. Nach 2 km stoßen wir auf die Eisernhandschneise; wir biegen links ab und nehmen Kurs auf den Jugendhof im Bessunger Laubwald (Bessunger Hegewald), dabei folgen wir in einer leichten Rechtskurve dann dem Traisaer Weg, der uns mit leichtem Gefälle bis zu dem erwähnten Jugendhof führt (4 km). Bei gutem Wetter lohnt auch ein kurzer Abstecher (ca. 50 m rechts) zum Ludwigsteich kurz vor dem Jugendhof. Ebenso kann man Station machen am Areal für globale Nachhaltigkeit, das auf der rechten Seite fast an der Aschaffenburger Straße vis a vis vom Anfang des steilen Stellweges zu finden ist. Meistens werden verschiedene Faltblätter zum Mitnehmen am Tor des Vereins angeboten. Nun heißt es Vorsicht beim Überqueren der K141 (Aschaffenburger Straße) walten zu lassen. Zahlreiche Autos kommen in flottem Tempo um die beiden Kurven der Schnellstraße. Nun queren wir die Schienen der Museumsbahn (Endstation Bessunger Forst rechts). Wir befinden uns in der Bernhardsackerschneise, die wir aber direkt nach Unterqueren der B26 (Hanauer Straße) links abbiegend wieder verlassen. Den Schleppweg radeln wir fast parallel zu der Trasse der Museumsbahn in bequemer Fahrt entlang und stoßen dann auf den Heuweg und den Bärenseeweg. Am Ende biegen wir links in die lange Backofenschneise ein. Jetzt müssen wir mal absteigen und die Räder über die Gleise schieben und am besten auch über die Aschaffenburger Straße, die wir erneut überqueren. Wir kontaktieren den lokalbekannten Kotelettpfad. Nun fahren wir immer geradeaus, mal ansteigend, mal abfallend bis zum Traisaer Hüttchen.

Markante Punkte:

Ludwigsteich:
siehe Tour Nr. 11

Bessunger Jugendhof (Jugendhof Bessunger Forst e.V. – gegründet 1977 – 18.000 m²):
Der im Wald gelegene Jugendhof bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, während ihres Aufenthaltes in intensiven Kontakt mit der Natur Erfahrungen zu sammeln und sich selbst als Teil der Natur zu begreifen.

Zentrum für Globale Nachaltigkeit Darmstadt (Globales Lernen für eine nachhaltige Zukunft – Aschaffenburger Straße 191, 64380 Roßdorf):

Ort der Begegnung für interessierte und engagierte Menschen jeden Alters, um globale Verantwortung und aktives nachhaltiges Handeln v.a. in der Region Darmstadt zu fördern: Naturschutz, Naturpädagogik, globales Lernen, Solarküchen, sauberes Trinkwasser usw. Workshops

Backofenschneise: beginnt am Südrand des Oberfeldes und endet am Traisaer Hüttchen, benannt nach einem im Freien stehenden Backofen bei zwei früher bewohnten Holzmacherhütten am Anfang der Schneise.

Hans-Edgar Bickelhaupt

Schmuckstück im Wald: *Blick in den Bessunger Jungendhof*

Viel besucht: *Buntes Treiben im Bessunger Jugendhof*

Gut mit dem Rad erreichbar: *Zugang zum Areal des Zentrums für Globale Nachhaltigkeit*

Lehrreich: *Tafel zu einer Ausstellung im Zentrum für Globale Nachhaltigkeit*

Kosmetik Tempel
Entspannung pur!
Low Level Laser Anti-Aging Behandlung 70 Min. 65,– €
Reinigungsbehandlung 60 Min. 25,– €
LavaShell® Massage – die perfekte Wärmemassage 30 Min. 32,– €
© topidentity GmbH
Inhaberin Simone Tempel
staatl.geprüfte Kosmetikerin / Visagistin
Alte Dieburger Str. 20 • 64367 Mühltal
Tel. (0 61 51) 14 49 48 • www.kosmetiktempel.de

Können Sie Ihrem Blutdruckmessgerät noch trauen?
Medizintechnische Untersuchung von Blutdruckmessgeräten:
professionelle Überprüfung vom Eichamt für 13,- €*
*Geben Sie bitte Ihr Messgerät bis spätestens 10.11.2016 in einer unserer Apotheken ab.
Löwen Apotheke Dornwegshöhstraße 6 · Mühltal
Modau Apotheke Bahnhofstraße 23 · Mühltal

„Darmstädter Hof" Simmermacher
26. Oktober bis 6. November ROULADEN-WOCHEN
Mittagstisch Mittwoch - Samstag ab 5,50 Euro
11. November ab 18 Uhr ERÖFFNUNG DER GÄNSESAISON (NUR AUF VORBESTELLUNG)
12. - 13. November MARTINSMARKT – Kunst & Genuss Sa. ab 18 Uhr, So. ab 11 Uhr
Kreuzgasse 3 • 64367 Mühltal / Nieder-Beerbach
Telefon 06151 / 55456 • Fax 596868 • www.simmermacher.eu
Montag und Dienstag Ruhetag

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
drk-blutspende.de
Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Mühltal post
Das ist die Zeitung der Mühltaler

Die neuen mediven® Trendfarben
Perfekt für Ihren individuellen Hautton.
Lassen Sie sich inspirieren!
medi
www.medi.de
medi. ich fühl mich besser.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Sanitätshaus Georg Behrmann seit 1876
Orthopädietechnik Meisterbetrieb und Rehatechnik
ot_z mühltal
Schützenstraße 10
64283 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 39 25
Telefax 06151 / 918 15 37
Rheinstraße 49
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 396 62 40
Telefax 06151 / 396 62 50
www.behrmann-online.de

Wir gratulieren im November

Geburtstage & Jubiläen

Nieder-Ramstadt

3.11. Maria Kotula
Stifstrasse 38
70 Jahre

11.11. Helga Dudda
Schleifmühlenweg 6
75 Jahre

12.11. Reinhard Moch
Ahornweg 14
80 Jahre

13.11. Günther Geibel
Nieder-Beerbacher Straße 5
70 Jahre

13.11. Ulrich Lamprecht
Eberstädter Straße 30
70 Jahre

21.11. Otto Horn
Bergstraße 14
85 Jahre

23.11. Inge Born-Schröder
Bruchmühlenweg 4
75 Jahre

23.11. Sadik Güler
Zur Eichwiese 11
70 Jahre

Trautheim

06.11. Georg Lapehn
Im Wiesengrund 17
80 Jahre

20.11. Anni Lore Janneck
Im Wiesengrund 1
80 Jahre

24.11. Hans-Peter Andresen
Alte Darmstädter Staße 36
70 Jahre

29.11. Anita Hornstein
Waldstraße 25
70 Jahre

Nieder-Beerbach

8.11. Gertrud Harth
Frankensteiner Weg 1
70 Jahre

9.11. Karin Metzger
Pommernstraße 8
70 Jahre

19.11. Heinrich Pritsch
Hintergasse 4
80 Jahre

22.11. Ingrid Faust
Sudettenstraße 9
70 Jahre

Waschenbach

29.11. Friedrich Krautwurst
Am Buchwald 1
70 Jahre

Traisa

11.11. Christa Peinelt
Ludwigstraße 138
70 Jahre

Goldene Hochzeit

4.11.
Thorgert und Hans-Jürgen Klapp
Fliednerweg 8
Nieder-Ramstadt

25.11.
Ute und Otto Horn
Bergstraße 14
Nieder-Ramstadt

Sie vermissen Ihren Geburtstagseintrag?

Aufgrund des neuen Bundesmeldegesetztes werden uns von der Gemeinde leider nur noch runde und „halbrunde“ Jubiläen und Geburtstage zur Veröffentlichung gemeldet.

Werben *in der Mühltalpost!*

Informationen über Erscheinungstermine, Preise für Anzeigen und Beilagen sowie technische Hinweise zu Datenformaten finden Sie auf unserer Internetseite www.muehltalpost.de. – Selbstverständlich beraten wir Sie gerne persönlich. (Telefon 0 62 51.70 96 60)

Doreen Machleid
Anzeigenlayout und -beratung
dmachleid@muehltalpost.de

Yvonne Klein
Anzeigenlayout und -beratung
yklein@muehltalpost.de

www.muehltalpost.de Mühltal post

VCD beklagt schlechten Haltestellen-Zustand

In Mühltal sind viele Bushaltestellen in einem schlechten Zustand. Dies beklagt der Kreisverband des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) in seiner aktuellen Pressemitteilung. Auch stehen kaum sichere Radabstellmöglichkeiten an den Haltstellen sowie am Mühltaler Bahnhof zur Verfügung. Die Kommunalpolitiker in Gemeinde und Kreis fordert der VCD auf, die Rahmenbedingungen für die Nutzung von Bus, Odenwaldbahn und Fahrrad rasch und deutlich zu verbessern und hierfür auch kommunales Geld zu investieren.

„Viele Haltestellen haben gar keinen Wetterschutz,“ erklärt VCD-Sprecher Uwe Schuchmann, der im Sommer eine Fotosammlung von Haltestellen aus Nieder-Ramstadt, Traisa und Trautheim angelegt hat. „Viele vorhandene Wartehäuschen sind im schlechten Zustand: Infolge fehlender Wände oder Scheiben werden die Fahrgäste in der kalten Jahreszeit nass und frieren. Die verbleibenden Wände sind oft verschmiert.“ Dabei gibt es Montag-Freitag gute Busverbindungen aus diesen Ortsteilen nach Darmstadt.

Deutlich verbesserungsbedürftig sind auch die Radabstellmöglichkeiten: „Am Bahnhof Mühltal gibt es keine sichere Unterbringung für hochwertige Fahrräder,“ erklärt der VCD. „Das behindert die Nutzung von Pedelecs, also elektrisch unterstützten Rädern, mit denen den Radlern die Mühltaler Hügel weniger steil und die Entfernungen aus Frankenhausen und Waschenbach kürzer vorkommen,“ meint VCD-Sprecher Schuchmann. Andere Kommunen im Kreis haben bereits diese abschließbaren Radboxen, u. a. Reinheim, Eppertshausen, Alsbach-Hähnlein und Otzberg. Am Bahnhof Buchen im badischen Odenwald gibt es auch Radboxen mit Steckdose, in denen die Pedelec-Akkus tagsüber geladen werden können, damit die Pendler abends wieder sicher zurückkommen. „Elektrisch unterstützte Fahrräder sind die meistverkauften Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen. Sie brauchen weniger Platz als Autos und verdienen mehr politische Unterstützung – auch in Mühltal!“

Uwe Schuchmann
Verkehrsclub Deutschland VCD
Kreisverband Darmstadt-Dieburg e. V.

Urkunde und Pokal: *Die Mitgleider der Jugendfeuerwehr Frankenhausen freuen sich über den dritten Platz bei den diesjährigen Rescue Games in Ober-Ramstadt.*

Rescue Games 2016

Mühltaler Jugendfeuerwehren kämpfen um gute Platzierungen

Ende September wurden die diesjährigen Rescue Games der Jugendfeuerwehren des Bezirkes 4 in der Innenstadt von Ober-Ramstadt ausgetragen. Insgesamt elf Mannschaften aus drei Kommunen versuchten an mehreren Stationen mit Geschick und Glück das beste Resultat zu erzielen. Die Mühltaler Jugendfeuerwehren beteiligten sich an diesem Wettbewerb mit großem Eifer.

Bei bestem Wetter konnte Bezirkssprecher Andreas Krombholz neben den knapp 70 Teilnehmern gleich zur Eröffnung auch Vertreter aus Politik und Feuerwehr begrüßen. Bürgermeister Werner Schuchmann wünschte den Teilnehmern viel Erfolg bei den Spielen und auch weiterhin viel Spaß bei dem wichtigen Hobby Feuerwehr.

Neun Stationen waren auf einem Rundkurs durch Ober-Ramstadt aufgebaut und führten die Jugendlichen vom Feuerwehrhaus, entlang an der Modau, zum Rathaus, durch den Petri-Park bis zum Schwimmbad und wieder zurück zum Feuerwehrhaus. Neben alten Bekannten, wie Schlauchkegeln oder Feuerwehrtabu, hatten die Ausrichter auch einige neue Spiele in Petto gehabt. Wer dachte, Wasserbomben über die Modau in einen Helm zu werfen, wäre einfach, der musste sich eines Besseren belehren lassen. Auch das Finden und Merken von Gegenständen im Rauchzelt unter Zeit forderte die Teilnehmer. Weitere Spiele waren u.a. Kistenstapeln an der Drehleiter, Abdichten einer Leitung, Ball-durch-Schlauch oder Lego-Funk. Unter den Mühltaler Teams erreichte die Jugendfeuerwehr Frankenhausen die beste Platzierung und konnte stolz mit dem Pokal für den dritten Platz nach Hause fahren.

Autor: JF Mühltal

Löschzwerge und Jugendfeuerwehr feiern Kerb: *Mit Feuereifer bei der Sache waren die Kinder und Jugendlichen der Löschzwerge und der Jugendfeuerwehr Frankenhausen. Die Teilnahme am Umzug der Frankenhäuser Kerb ist eine schöne Tradition, bei der alle Teilnehmer der beiden Jugendgruppen viel Spaß haben. Die beiden selbstgeschmückten Wagen wurden mit lauter Musik ausgerüstet und die Jugendlichen spritzten mit Wasser, warfen Süßigkeiten und verteilten Eis an die Zuschauer. Da konnte selbst der aufkommende Regen die Stimmung nicht betrüben. Autor: JF Frankenhausen*

Historisches Grabmal erhalten

Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal erinnert an Pfarrer Otto Schöner

Der Friedhof ist unsere letzte Ruhestätte und ein Ort der Trauer. Er ist ein Ort an dem Menschen Antworten zum eigenen Sterben finden können. Und er ist ein nicht unwesentlicher Arbeitsplatz von Pfarrern. Aber eben nicht nur. Er ist ein Ort der Begegnung, er zeigt Grabmonumente von großer Handwerkskunst und er erinnert an bedeutende Persönlichkeiten.

Seit 2009 beschäftigt sich der Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal mit der Begräbniskultur auf den heimatlichen Friedhöfen. Historisch bedeutende Grabmale und Grabstätten von Personen mit ortsgeschichtlicher Bedeutung wurden von Mitarbeitern des Arbeitskreises 2009/10 inventarisiert. Die Gemeindeverwaltung Mühltal unterstützt diese Arbeit, erhält Grabmale und lässt sie, nach Ablauf der Nutzungsfrist, an die auf Initiative des Arbeitskreises 2011 realisierte „Museumswand“ umsetzen oder belässt sie auf dem eingeebneten Grab. Eine gute Basis zur Wahrung des kulturellen Erbes der Gemeinde.

Kulturelles Erbe gewahrt: *Das historische Grabmal für Pfarrer Otto Schöner (1849-1917) ergänzt die „Museumswand“ des Nieder-Ramstädter Friedhofs. Foto: Renate Valter*

So konnte jetzt auch das bisher bei einem Steinmetzbetrieb in Traisa eingelagerte Grabmal des ehemaligen Nieder-Ramstädter Pfarrers Otto Schöner an der Museumswand neu gesetzt werden. Die Neusetzung des Grabmals hat der Arbeitskreis Heimatgeschichte initiiert und finanziert.

Pfarrer Otto Schöner versah seinen Dienst in Nieder-Ramstadt von 1896 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1914. In seine Amtszeit fällt die Eröffnung des kommunalen Friedhofs in Nieder-Ramstadt im Jahre 1897 und 1912 die erste katholische Sonntagsmesse in Nieder-Ramstadt im der Kirche gegenüberliegendem Schulgebäude. Weitere Begebenheiten während der Amtszeit des aus Erbach/Odw. stammenden Pfarrers waren im Wesentlichen die Fertigstellung der bereits begonnenen Modernisierung der Kirche, bei der auch drei Kamine eingezogen und Öfen zur Beheizung der Kirche und der Sakristei aufgestellt wurden. Außerdem wurde bei dieser Gelegenheit auch das Dach neu eingedeckt und Reparaturen am Turmkreuz und an der Kirchenuhr vorgenommen.

Nachdem im April 1901 zwei der drei Glocken gesprungen waren, wurde im Oktober 1901 ein neues Geläut eingebaut und gesegnet. In den Jahren 1908/09 erfolgte die Innenrenovierung und Neu-Ausgestaltung der Kirche, bei der der Kirchenmaler Velte aus Trautheim mitwirkte. Dabei kamen im Chor und neben der Kanzel mittelalterliche Bemalungen zum Vorschein.

Ein ganz großes Ereignis im Jahre 1909 war ganz bestimmt die zum ersten Mal mit elektrischem Licht beleuchtete Kirche.

In die Amtszeit von Pfarrer Schöner fallen auch Ereignisse wie die Eröffnung der „Anstalt für Epileptische“, der heutigen Nieder-Ramstädter Diakonie im Jahr 1900, die 1908 erfolgte Gründung des ersten Kirchenchores im Ort und die Anschaffung eines neuen Taufbeckens, finanziert aus Spenden der Konfirmanden mehrerer Jahrgänge.

Alle diese Geschehnisse werden zu seiner Amtszeit das kirchliche Leben stark berührt haben.

Der im April 1849 geborene Pfarrer Otto Schöner starb im November 1917 im Alter von 68 Jahren. Er wurde auf dem Friedhof in Nieder-Ramstadt beigesetzt.

Renate Valter, Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal

Herbstzeit is Kadoffelzeit

Aus der Serie „Sellmols“

Kartoffelernte in den 50er Jahren: *Mühsame Handarbeit, viele Hände waren notwendig!*

Die Frucht is dehaam, is Grummet ist aach gemacht, jetzt sin die Kardoffel droo. So woars jedenfalls frieher in denne Joarn noach em zwadde Weltkriesch. Die Kardoffelernt´ woar fier uns Kinner aaner von de Höhepunkde in de bäuerliche Feldawweit. Ja, mer kann vielleicht sogar saache, in jedem Dorf hadd des Kardoffelausmache zu de wischdigsde Ereignisse in der gesamde ländliche Lebens- und Awweitswelt im Jahresablaaf gezeehlt. Ver die Schulkinner hadds sogaa Kardoffelferije gegewwe, weil jed Hand gebraucht woarn is.

Frieher sinn die Kardoffel von Hand geerndet woarn, heit geht dess nur – wenn üwwerhaupt noch – mit sogenadde Vollernder vonstadde. Unser heudisch Juchend kann sich kaum noch vorstelle, wie die Ernde sellmols oabgelaafe ist. Desweje will mol e bisje devoo erzehle.

Friejer sinn die Kadoffel von Hand geerndet woarn. E miesam unn schweißtreibend Awweit. Es Kraud von de Kadoffel musst mit de bloose Hend rausgerisse wern. Dann konnde die Kadoffel mit aner Hack rausgebuddelt wern. Mit Manne (Moone) sinn dann die Kadoffel eigesammelt woarn, am Rand vom Acker sinn se dann in Säck abgefillt unn mit em Gailswoache uff de Hof gefoarn woarn. Jezd woar des miehsame Ablade an de Reih. Steile Dreppe un niedrische Keller hawwe alles abverlangt.

Mir geen awwer nochmol zurick uff de Acker. In de 50er Joarn sinn dann allmehlisch die Pligg und einfache Maschine zum Kardoffelausmache dezu gekumme. Mer hadd die Maschine glawisch Kardoffelroder genennt; des woarn so Maschine, die sinn von Gail odder schpeder vom Dullkock gezoche woarn, die hadde so Gawwele, die sich gedreht un die Kardoffel aus de Erd rausgeholt hawwe. Die Große hawwe als die Dicke geläse, un die Kinner mußte hinnenooch die Saikadoffel uffheewe un in die Manne werfe. Es woarn immer viel Leit drauß uff em Acker! Die Leit sinn net hoam zum Kaffeedrinke, es is ja veel zu frih schon dunkel woarn. Aons hadd in em Korb Brot, Schmalz, Marmelad unsoweider mitgebroacht, Muggefuck und Tee woar aach debei und nadierlich e bisje Gescherr. Die ackererdverschmierde Händ hadd mer unner e Kann mit Wasser gehalde un da is dann en Schpritzer driwwer geschitt woar. Des hadd gereischt. Gud geschmeckt hadds aber allemol.

Noch em Kaffedrinke is es schnell weitergegange. Die Tache woarn schon recht korz un bis zum Einbruch der Dunkelheit hat mer ja mit de Tagesernde fertig sein wolle. Alle woarn dann froh, wenn die volle Säck am schpäde Nochmiddag uffgeloade woarn un nach Haus gefoahrn werde konnd. Manchmal war awwer aach noch e bisje Zeit uff em Acker für e Kardoffelfeier. Des woar besonners fier die Kinner en große Spaß. Große gestoppelte Kardoffel sinn uff en schmoale Holzstecke geschdeckt un ins Feier gehalde worn. Die Kardoffel woarn glei gar un hawwe herrlisch geschmeckt. Des woar dann immer en romandische Abschluss fier en hadde Awweitsdaach.

Quellen:

Sauerwein, Friedrich: Uff em Bärg – Ourewäller G´schichte; Friebertshäuser, Hans: Ländlicher Raum im Wandel, Eigene Erinnerungen

Hans-Edgar Bickelhaupt, Arbeitskreis Heimatgeschichte Mühltal

KIEFERORTHOPÄDIE MÜHLTAL
Dr. ILDIKO BEHAL

TAG DER OFFENEN TÜR
29. Okt. 13-17 Uhr
Ich freue mich auf Sie!

Die kieferorthopädischen Leistungen:
- umfangreiche kieferorthopädische Diagnostik
- digitales Röntgen

Behandlung von Kindern und Jugendlichen:
- herausnehmbare Zahnspangen
- Funktionskieferorthopädie: ganzheitlich und schonend das Wachstum in die richtige Richtung lenken
- selbstligierende feste Zahnspangen
- Keramikbrackets
- Positioner
- Sportmundschutz

Behandlung von Erwachsenen:
- unsichtbare Zahnspangen: Aligner Schienentherapie, Lingualbehandlungen
- Keramikbrackets: ästhetisch, komfortabel, allergiefrei
- selbstligierende feste Zahnspangen: schonende Behandlung, kürzere Behandlungszeit
- Sportmundschutz
- Anti-Schnarchtherapie

KIEFERORTHOPÄDIE MÜHLTAL
Dr. ILDIKO BEHAL
IN DER WACKER FABRIK MÜHLTAL

TERMIN VEREINBARUNG unter Telefon: 06151 967 6020

Ober-Ramstädter Str. 96E
64367 Mühltal,
Wacker Fabrik
www.kfo-muehltal.de

Zähne zeigen. Aber gern.

Kieferorthopädie Dr. Ildiko Behal jetzt neu in Mühltal

„Der kürzeste Weg zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln“, so lautet ein Chinesisches Sprichwort. Dr. Ildiko Behal hat das perfekte gesunde Lächeln des Menschen zu ihrer Profession gemacht. „Es ist immer wieder wunderschön, wenn man sieht, wie sich der Ausdruck eines Menschen durch ein schönes Lächeln verändern kann. Ich freue mich, wenn ich meinen Teil dazu beitragen kann.“

Wünsche der Patienten stehen im Fokus

Seit Ende der Achtziger Jahre ist die gebürtige Ungarin als Fachzahnärztin für Kieferorthopädie im deutschsprachigen Raum tätig, seit 1992 in Deutschland. Nach der Tätigkeit in einer Gemeinschaftspraxis in Darmstadt, von 1995 bis 2016, hat sich die Fachzahnärztin für Kieferorthopädie für den Standort Mühltal entschieden. „Für mich ist damit ein großer Traum in Erfüllung gegangen, mein Behandlungskonzept in besonders schönen, eigenen Praxisräumen mit modernster Ausstattung und Technik praktizieren zu können. Das genaue Zuhören und die Wünsche der Patienten zu berücksichtigen, sind mir sehr wichtig und Mühltal ist ein wunderbarer Standort, hier fühle ich mich wohl und freue mich, wenn viele Menschen aus Mühltal und Umgebung in meine Praxis finden“, so Frau Dr. Behal.

Seit 1. Oktober 2016 ist die moderne kieferorthopädische Praxis von Frau Dr. Ildiko Behal in der Wacker Fabrik in Mühltal, zwischen Darmstadt und Ober-Ramstadt, geöffnet.

Ihre Praxisphilosophie ist es, mit viel Empathie und Liebe zum Patienten alle Bereiche der modernen Kieferorthopädie in einer außergewöhnlichen Umgebung anzubieten. Der Patient steht hierbei immer im Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns. Dieses „gute Gefühl“ hat man schon beim ersten betreten der freundlichen Praxisräume, dort wird sie von zwei Mitarbeiterinnen mit kieferorthopädischer Erfahrung unterstützt.

Ich nehme mir gerne viel Zeit für verständliche Erklärungen

„Ganz besonders freuen wir uns über Kinder und Jugendliche, denen wir gerne die Wichtigkeit einer gesunden Zahnstellung und den Verlauf der Behandlungszeit verständlich erklären“, berichtet die Fachzahnärztin für Kieferorthopädie über ihren Tätigkeitsbereich. Bei der Behandlung von Erwachsenen stehen unsichtbare Zahnspangen, Keramikbrackets, Sportmundschutz und Anti-Schnarch-Therapien im Vordergrund.

Frau Dr. Behal verfügt über eine langjährige kieferorthopädische Berufserfahrung. Nach dem Studium der Zahnheilkunde an der Semmelweis Universität in Budapest hat sie als Assistenzzahnärztin an der kieferorthopädischen Abteilung der Universität in Budapest erste Berufserfahrungen sammeln können. Hiernach folgten drei Jahre Berufstätigkeit in Wien bei der Wiener Gebietskrankenkasse, Abteilung Kieferorthopädie. Ihre fachzahnärztliche Weiterbildung hat Frau Dr. Behal in einer kieferorthopädischen Praxis in Bochum mit der Facharztprüfung für Kieferorthopädie in Münster (NRW) erfolgreich abgeschlossen.

Die regelmäßige Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungen garantieren die Anwendung modernster Techniken der Kieferorthopädie und zeitgemäße Behandlungsmethoden. Für einen guten Erfolg der gesamten Behandlung legt die Mühltaler Fachzahnärztin für Kieferorthopädie besonderen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Zahnärzten, Logopäden, Physiotherapeuten und Kieferchirurgen.

Tag der offenen Tür am 29. Oktober

Für Mühltal ist diese Praxis ganz bestimmt eine tolle Bereicherung der ärztlichen Versorgung. Wer die Praxis und das Team kennenlernen möchte, hat am kommenden Samstag (29.10.) die Gelegenheit. Von 13 bis 17 Uhr ist das Team für Sie da. Kinder sind besonders willkommen. Sie dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen.

Wir wünschen Frau Dr. Behal mit der neuen Praxis viel Erfolg.

Holger Maier MP

Für ein schönes Lächeln: *Das freundliche und kompetente Praxisteam von Kieferothopädie Mühltal freut sich auf Sie! Auf dem Foto unten v.l.: Sabrina Pöschl (Zahntechnische Fachangestellte), Dr. Ildiko Behal (Fachzahnärztin für Kieferorthopädie), Anna Gina Severini (Zahntechnische Fachangestellte).* *Fotos: Bartholomäus Rymek*

Kleine Pause: *Zwischen den körperlichen Aktivitäten bei der Outdoorveranstaltung „Hell und wie“ der Royal Rangers tut eine Pause am Feuerkorb gut. (Foto: Johannes Seibert)*

“Hell und wie“ – Spaß statt Angst: *Viele interessante Outdooraktivitäten wie z.B. Rangerkegeln (Bild links) oder auf der Slackline balancieren erwarten euch bei der Halloween-Alternative der Royal Rangers Mühltal. (Fotos: Johannes Seibert)*

„Hell und wie“ – Spaß statt Angst

Outdoor-Event statt Halloween

Die Royal Rangers Mühltal laden wieder zu einem Outdoor-Event am Montag, dem 31. Oktober auf den öffentlichen Parkplatz an der Schulstraße ein. Dort können die Kinder von 17.00 bis 19.30 Uhr verschiedene Stationen besuchen, an denen es um Geschicklichkeit und Spaß geht. Elmo und seine Handpuppenfreunde starten ein kleines Programm mit gemeinsamem Singen und setzen damit den besonderen Akzent dieses Abends. Damit es heller wird, sorgen drei Feuerkörbe, an denen Stockbrote gebacken werden, für eine wärmende Atmosphäre. Dazu gibt’s alkoholfreien Punsch. Eine Schaumkuss-Schleuder füllt den Leckermäulchen den Mund, und auf Kreativfreudige warten Bastelangebote. Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich zu dieser Halloween–Alternative eingeladen, die seit einigen Jahren besonders Kinder und Familien anzieht. Auch „Verkleidete“ sind willkommen.

Wir hoffen wie bisher auf trockenes Wetter. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus!

Henning Kranz

Pub-Quiz war wieder ein Erfolg

Zusammen sind wir stark und wissen viel mehr als alleine

Am 8. Oktober um 20 Uhr war das Bürgerhaus in Traisa einmal mehr bis zum Rand mit Menschen gefüllt, die sich in Teams zusammengefunden hatten, um einen unterhaltsamen und schönen Abend im Kreis netter Menschen zu verbringen und gemeinsam den neuesten Pub-Quiz Fragen zu trotzen.

Einlass war um 19 Uhr gewesen und alle hatten die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Imbiss und dem ersten Guiness auf den Abend einzustimmen. Der Saal war wieder vom Organisationsteam rund um Thomas Böhm stimmungsvoll vorbereitet und eine erwartungsvolle Spannung lag in der Luft.

Als die Fragerunden begannen zeigte sich wieder, dass man sich nicht vorbereiten kann und dass man alleine auf ziemlich verlorenem Posten steht. Erst im Team wird man stark und ist in der Lage, so manche Frage doch richtig zu beantworten.

Die Moderatoren Thomas Böhm und Matthias Hennig führten erneut locker und souverän durch den Abend, das fleißige Helferteam sorgte dafür, dass niemand auf dem Trockenen sitzen bleiben musste. Höhepunkt war für viele die von Conny Berg aufwändig vorbereite Runde „Mit allen Sinnen“, bei der Dinge u. a. ertastet, errochen und erschmeckt werden mussten. Diese Art der Fragestellung war etwas ganz Neues und stieß auf große Begeisterung.

Am Ende des langen Abends gab es wieder einmal eine hauchdünne Entscheidung. Gewonnen hat das Team „Kryptologen“ mit einem halben Punkt Vorsprung.

Der Sonderpreis für den höchsten Verzehr wurde diesmal vom Theaterteam Profisorium gestellt. Es gab 8 Eintrittskarten für ihr aktuelles Stück „Morir“ von Sergi Belbel, das im Theater Mollerhaus aufgeführt wird.

Freuen dürfen sich auch wieder die Flüchtlingshilfe und die Stiftung Traisa lebt der Ev. Kirchengemeinde Traisa. Ein Drittel der Gewinne aller Veranstaltungen des Fundraisingteams sind nämlich auf Beschluss des Kirchenvorstandes dieses Jahr zugunsten der Flüchtlingshilfe und der Rest fließt wie gewohnt in die Stiftung.

Für alle Langplaner hier schon mal die Termine für 2017: 25. März und 30. September.

Uwe Seger für das Fundraisingteam der Ev. Kirchengemeinde Traisa

Kinderaugen zum Strahlen bringen

Pfarrgemeinde sammelt Geschenke für notleidende Kinder in Rumänien

„Wir schaffen das“ – dies ist nicht nur eine viel genutzte politische Botschaft unserer Tage sondern auch ein Satz, der dafür stehen kann, gemeinsam zu helfen. „Wir“, das sind die Pfarrgruppe und hilfsbereite Menschen, schaffen es auch dieses Jahr hunderten von bedürftigen Kindern in Siebenbürgen eine Freude zu bereiten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die missliche wirtschaftliche Situation vieler Familien in Rumänien kaum verändert. Darunter leiden nach wie vor Kinder ganz besonders. Sie müssen auf vieles verzichten, was für Kinder hierzulande selbstverständlich ist. Solchen Kindern eine kleine Freude zu bereiten und ihre Augen zum Strahlen zu bringen, ist das Anliegen der Organisatoren dieser Aktion der Barmherzigkeit und Nächstenliebe, über Ländergrenzen hinweg.

Bringen Kinderaugen zum Strahlen: *Päckchen – bunt gemischt & liebevoll verpackt.*

Hilfsbereite Bürger, die gerne ein Päckchen spenden möchten, werden gebeten, Schuhkartons und gut erhaltene Schulranzen mit Dingen zu füllen, die Kinder gerne mögen. Neben Spielsachen können dies Kleidung, Hygieneartikel und Süßigkeiten sein. Auch Material für die Schule kommt gut an. Sinnvoll sei es, die Päckchen für Jungen und Mädchen getrennt zu packen und sie auch mit dem Geschlecht zu beschriften. Zudem erleichtert eine Altersangabe die Verteilung. Eine weihnachtliche Verpackung würde den Zauber des Auspackens erhöhen, ist aber natürlich nicht zwingend erforderlich.

Damit sie rechtzeitig ankommen, sollten die Päckchen spätestens bis

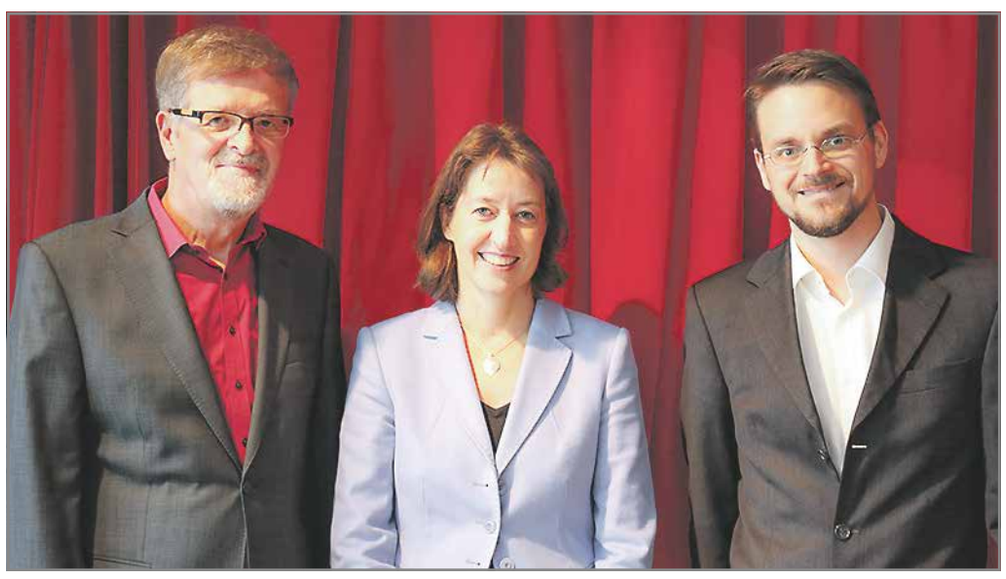
Montag 21. November 2016 abgegeben werden bei: Johannes Krist, Am Wingertsberg 15, 64367 Nieder-Beerbach. Weitere Informationen zur Päckchenaktion erhalten Sie bei ihm unter Tel. 06151/55154 oder per E-Mail: jhckrist@t-online.de

Johannes Krist

Personelle Veränderung bei Jugend für Christus e.V.

Wechsel in der Leitung des Mühltaler christlichen Jugendwerks JFC

Zum 1.12. wird Jugend für Christus (JFC) einen neuen Leiter bekommen. Markus Liebold übernimmt die Aufgabe des Direktors vom langjährigen Leiter Alfons Hildebrandt. „Es ist eher ungewöhnlich 33 Jahre als Leiter eines Jugendwerkes tätig zu sein“, stellte Hildebrandt bei seinem Abschied fest. Die Wichtigkeit, Jugendliche in einer prägenden Phase ihres Lebens nicht alleine zu lassen und ihnen Gottes Wort ans Herz zu legen, war für ihn in den insgesamt 38 Jahren seiner Mitarbeit immer Auftrag und Ansporn zugleich. In ihren Grußworten betonten Bürgermeisterin Frau Dr. Mannes und Pfarrer Christoph Mohr die gute Zusammenarbeit mit der Kommunalgemeinde bzw. den örtlichen Kirchengemeinden. Generell ist JFC im ganzen Bundesgebiet als Unterstützung in der Jugendarbeit von örtlichen Kirchen tätig. Markus Liebold kommt ursprünglich aus der Nähe von Hamburg und verfügt über ein abgeschlossenes Jurastudium. Vor seiner Tätigkeit in Mühltal-Trautheim war er gemeinsam mit seiner Frau 2 1/2 Jahre in einer missionarischen Arbeit in Namibia tätig. In den letzten fünf Jahren leitete er die iThemba Arbeit von JFC. Die südafrikanischen Team-Mitglieder von iThemba und das deutsche Jahresteam versuchen auch dem Netzwerk Asyl eine Hilfe in der Flüchtlingsarbeit zu sein. Alfons Hildebrandt wird weiterhin in Mühltal wohnen bleiben und seinen Nachfolger aktiv unterstützen. *Alfons Hildebrandt*



Leitungswechsel: *Direktor Alfons Hildebrandt, Bürgermeisterin Astrid Mannes, Markus Liebold (Foto: Linda Fritsche)*

Termine und Veranstaltungen

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach
- 1.11., 15 Uhr Frauenkreis im ev. Gemeindehaus
- 5.11., 9 Uhr Frauenfrühstück im ev. Gemeindehaus (Anmeldung im ev. Gemeindebüro, Tel.: 06151 57209), Beitrag 7 Euro
- 11. + 25.11., 9.30 Uhr Hauskreis bei Frau Bachmann (Ansprechpartnerin: Frau Bachmann, Tel.: 06151 8702520)

Evangelische Gemeinde Frankenhausen
- 30.11., 15 Uhr Frauenhilfe im Dorfgemeinschaftshaus

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Wenn nicht anders angegeben im Gemeindehaus.

Bibelgesprächskreis
- 30.11. 20 Uhr

Besuchsdienst
- 9.11. Beginn 20 Uhr

Kirchenmusik
- Montags 14.30 Uhr Flötenkreise für Kinder
- 17 Uhr Nachwuchsbläser
- 19.30 Uhr Bläserkreis des CVJM
- Dienstags, 17.30 Uhr Nachwuchsbläser
- Donnerstags 20 Uhr Erwachsenen-Flötenkreis Infos bei Kerstin Beese, Tel. 719377 oder Heike Lahr-Tegel, Tel. 5206903
- Freitags, (außer in den Ferien) 18 Uhr Band-Projekt im Ev. Gemeindehaus, Jugendkeller, Infos bei Felix Jung, Tel.: 1369648

Frauenhilfe
- 3. + 17.11. ab 15 Uhr

Seniorengymnastik
- Jeden Freitag 9.30 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff
- 2.11., 14.30 Uhr, Eindrücke aus Albanien, Dorle und Paul Tilmann

Spielkreise
- Montags und Mittwochs um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. In den Ferien nach Absprache! Für Kinder bis 3 Jahren mit Spaß am gemeinsamen Singen, Spielen, Basteln und Toben. Infos bei Daniela Rühl, 606210

Literaturkreis
- 7.11. 19 Uhr bei Helga Bohne

Thomaskreis
- 3.11. 18 Uhr im Besprechungszimmer-

THE Troublemakers
- Dienstags von 17.30-19.30 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses, Jugendliche im Alter von 16-18 Jahre

„No name, no problem“
- Donnerstags 19.30 - 21 Uhr (außer in den Ferien) im Jugendkeller des Gemeindehauses (15-17 Jahre) Infos bei Debora Volz

KonfisHinG
- Donnerstags 17 – 18.30 Uhr, Konfiraum, für alle Neukonfirmierten

YouGo – der Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche
- 10.11. 19.30 Uhr, Ev. Kirche

Senior-Fishies
- alle 2 Wochen dienstags 18.30 – 19.30 Uhr, Besprechungszimmer, 14-16 Jahre

Hauskreise
- Dienstags, 20 Uhr, Anne Güngerich, Tel. 59 45 01
- 19 Uhr, Klaus Krietenstein, Tel. 14 66 95
- Donnerstags, 19.30 Uhr, Burkhard Stetter, Tel.: 5 20 86 70
- Freitags, 20.15 Uhr, Katja Erlhof, Tel. 6 27 93 20
- 14-tägig dienstags, 20 Uhr, Anneliese Köhler, Tel. 14 75 56

Jugendhauskreis
- Michaela Regier, Frankenhausen, Zeilstraße 12A, Anfrage für Fahrgemeinschaften und Termine: Michi.heck@gmx.de Altersgruppe: 18-30 Jahre

Evangelische Gemeinde Traisa

Wenn nicht anders angegeben: Gemeindezentrum, Wilhelm-Leuschner-Straße

Besuchsdienstkreis
- Besuche ab dem 81. Geburtstag durch den Besuchsdienstkreis, Infos bei Frau Döller, Telefon 14 57 10

Bibelgespräch
- 1. + 15.11. 15.30 Uhr

GoGospel-Chor
- Montag, 20 Uhr, Gemeindesaal. Chorleitung: Friederike Graebsch. Infos bei Annika Kunkelmann, Tel. 96 16 131

Flötenkreis
- Freitagnachmittag, alle 14 Tage, Infos bei Reemt Schipper, Telefon 14 71 57

Hauskreis
- 14-tägig, Dienstag, 20 Uhr, Infos bei Conny und Andreas Diedrich, Tel. 13 69 835 und Inge Seibert, Tel. 14 47 50

Jungschar
- Freitag, 17-18.30 Uhr, (10-13 Jahre), Infos: Elinor Plößer, Telefon 13 68 61

Kinderchor 1. und 2.-Klässler
- Dienstag, 15-16 Uhr, Infos bei Marion Lafferton, Tel. 06154-576657

Kinderchor KiGa-Kinder
- Dienstag, 16.15-17 Uhr, Infos bei Marion Lafferton, Tel. 06154-576657

Kinderchor ab 3. Klasse
- Freitag, 16.30-17.45 Uhr, Infos bei Isabel Paul, Tel. 494563

Kindergottesdienst
- Für Kinder ab Kindergartenalter! Parallel zum Gottesdienst

Kirchenchor
- Donnerstag, 19.30 Uhr, außer in den Schulferien, Infos im Gemeindebüro, Telefon 913456

Montagmorgenandacht
- Jeden Montag, 7-7.25 Uhr in der Kirche (nicht an Feiertagen und in den Schulferien), Infos bei Renate Hovy, Telefon 146437

Ökumenischer Friedenskreis
- Infos bei: Familie Wille, Tel.: 14 71 64

Posaunenchor
- Mittwochs, 19 Uhr, Infos bei Hellmuth Boxberger, Tel. 148719. Bläserkreis für Anfänger, Infos bei Eike Reeg, Telefon 14 280

Seniorengymnastik
- Jeden Mittwoch, 10 Uhr, Infos bei Erika Hovy, Tel. 14 79 43

Seniorentreff jeweils 15 Uhr
- 8.11. Vietnam, Land zwischen Tradition und Moderne Christel Müller, Nieder-Ramstadt
- 22.11. Enkeltrick und Trickdiebstahl, Polizei Darmstadt

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Mühltal

Nd.-Ramst., Stiftstr. 47

Rock solid
- Teenies 11-13 J. freitags 17 Uhr

Gymnastik für alle
- montags 20 Uhr

Hauskreise
- mittwochs und donnerstags 20 Uhr

Gebetsabend
- Do., 17. 11. 20 Uhr

Lobpreisabend
- Sa., 5. 11. 20 Uhr

Powergirls 7-11 J.
- freitags 17 Uhr und Rock solid

Jugendgruppe ab 15 J.
- freitags ab 20 Uhr

Katholische Gemeinde St. Michael

www.gemeinde-st-michael.de

Frauenschola
- jeden Donnerstag, 20 Uhr, im Pfarrheim Don Bosco

Männerschola
- jeden Samstag, 9 Uhr, Kirche St. Michael

Ministranten
- Jeden zweiten Montag, ab 17.30 Uhr, Pfarrheim Don Bosco

Landeskirchliche Gemeinschaft

www.LKG-Muehltal.de

Vereinshaus, Ober-Ramstädter Straße 55

Bibelgesprächskreis jeweils um 20 Uhr
- 2.11. Gemeindeforum
- 9.11. A. Herz
- 16.11. C. Emde
- 23.11. C. Merz

Abenteuerland (5-10 Jahre) u. **Kinderhauskreis** (0-4 Jahre)
- jeweils mittwochs um 16:30 Uhr, am 19.+26. entfällt wegen Ferien

SWAT: – der ultimative Treff für Teens ab 11 Jahren
- Freitags 18.30 Uhr

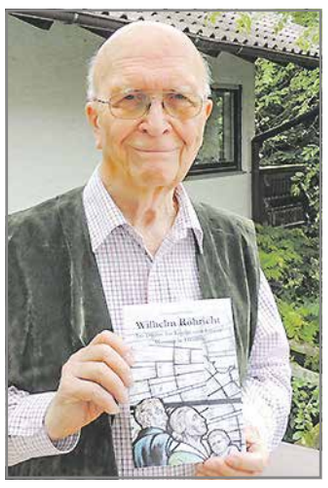
EC-Jugendkreis für junge Erwachsene und Teens ab 16 Jahren
- Donnerstags 19 Uhr

Sonstige Gemeindeveranstaltungen
- 3.11. 15 Uhr nachdenken – Vorbereiten auf die Adventszeit mit Augen, „Mund“ und Händen
- 17.11. 20 Uhr Kegeln im Bürgerhaus in Rohrbach
- 18.11. 19:30 Uhr Mitgliederversammlung
- 3., 10., 17., 24., 31.11. 19:30 Uhr Elternkurs (näher Infos unter www.lkg-muehltal.de)

Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine ohne Gewähr

Hermann Gunkel spendet Bücher

Erlös für Sanierung der Ev. Kirche Nd.-Ramstadt



Buchspende: *Hermann Gunkel spendet mehrere Exemplare seines selbst recherchierten und verfassten Buches über Wilhelm Röhricht der Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt. Der Erlös soll der Kirchensanierung zugute kommen.*

Hermann Gunkel hat ein Buch über Wilhelm Röhricht (1893-1959) geschrieben. Schon zu dessen Lebzeiten hat ihn der Diakoniepfarrer beeindruckt. Als junger Mann hat Hermann Gunkel ihn bei Tagungen des hessen-nassauischen Kindergottesdienstverbandes, den dieser damals leitete, erlebt. „Es war ein interessanter Mann, der etwas zu sagen hatte", so Gunkel. Mehrere Exemplare des Bändchens hat Hermann Gunkel der Kirchengemeinde für die Kirchensanierung gespendet. Sie sind im Gemeindebüro käuflich zu erwerben.

Wilhelm Röhricht leitete 32 Jahre lang den Hessischen Landesverein der Inneren Mission, war bis 1941 im Vorstand der Nieder-Ramstädter Heime und von 1936 bis 1952 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt. Daher steht Hermann Gunkel Röhricht auch so nahe, war er doch selbst von 1988 bis 1994 Pfarrer und Vorstandsvorsitzender der Nieder-Ramstädter Heime (jetzt Nieder-Ramstädter Diakonie).

Die Anfrage, einen Artikel über Wilhelm Röhricht für das Darmstädter Stadtlexikon zu schreiben, bewog Hermann Gunkel, seine Recherchen auszudehnen. Die Quellenlage war eher dürftig, Gunkel recherchierte in Archiven und verwendete viele Hinweise aus früheren Gesprächen mit Röhrichts Witwe. „Ich habe gerettet, was zu retten war", sagt der Fünfundachtzigjährige. Bereits kurz nach seinem Eintritt in den Ruhestand vor 20 Jahren schrieb Hermann Gunkel ein Buch über die Nieder-Ramstädter Heime, außerdem eine Biographie über einen Diakoniepfarrer in Rheinhessen, Franz-Joseph Helferich. Erst kürzlich verfasste er einen Aufsatz zum achtzigjährigen Bestehen der Lazaruskirche für die Hessische Kirchengeschichtliche Vereinigung.

Rebecca Keller

„Die lieblichen Blicke"

Jan Katzschke an der Schäfer-Orgel von 1723

Am Sonntag, 6. November 2016, gastiert Jan Katzschke aus Dresden in der Kath. Pfarrkirche St. Michael, Nieder-Ramstadt, Hochstraße 23. Er spielt Werke von Matthias Weckmann (um 1616 – 1674), Johann Pachelbel (1653 – 1706), Dieterich Buxtehude (1637 – 1707), Johann Sebastian Bach (1685 – 1750 und Johann Gottfried Müthel (1728 – 1788).

Der 1972 geborene Cembalist, Organist und Dirigent Jan Katzschke stammt aus dem niedersächsischen Neustadt am Rübenberge. Er studierte in Hannover u. a. bei Lajos Rovatkay, Hans Christoph Becker-Foss und Heinz Hennig; später folgten noch Privatstudien bei Robert Hill. Nach einer Kantorenstelle im Erzgebirge und freischaffenden Jahren im sächsischen Freiberg und südlichen Schwarzwald ist er seit 2005 Kantor der Diakonissenhauskirche Dresden. Hier leitet er u. a. monatliche Bach-Kantatengottesdienste und er gründete das Festival „Orgel-Winter" an der Schuke-Orgel. Darüber hinaus unterrichtet er an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und widmet sich als Präsidiumsmitglied der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft Freiberg der Vermittlung der historischen Orgellandschaft Sachsens.

Im Mittelpunkt seiner umfangreichen Konzerttätigkeit stehen für ihn die großen Werkzyklen J. S. Bachs. Seine teilweise preisgekrönten CD-Einspielungen mit Tastenmusik sächsischer Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts erregten internationale Aufmerksamkeit. Mit seinem Ensemble Corona harmonica realisiert er geistliche Musik des 16.-18. Jahrhunderts aus Mitteldeutschland. Diverse Publikationen dokumentieren seine Arbeit als Musikforscher. Der lettische Komponist Rihards Dubra (* 1964) widmete ihm mehrere Werke.

Matthias Weckmann, Dresdner Hoforganist, begeht 2016 sein (mutmaßlich) 400. Geburtsjahr. In seinem Schaffen verbinden sich die vier maßgeblichen Stile seiner Zeit: Seine Ausbildung bei Heinrich Schütz, Dresden, (mitteldeutsche Kirchenmusik), Jakob Praetorius, Hamburg (norddeutsche Orgelschule) und durch seine Begegnung mit dem gleichaltrigen Wiener Hoforganisten Johann Jacob Froberger, der wiederum für den italienischen und den neuartigen französischen Stil stand. All diese Einflüsse prägen Weckmanns Orgelmusikschaffen, das zum Ausdruckstärksten und Bedeutendsten gehört, was uns aus dem 17. Jahrhundert überliefert ist. Kulminationspunkt ist gleichermaßen Weckmanns Liedvariation „Die lieblichen Blicke", die dem Konzert den Titel gab.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Rüdiger Busch

Erntedank in St.Michael: *Anfang Oktober feierte die katholische Pfarrgemeinde St. Michael das Erntedankfest. Die Gaben für den Erntedankaltar wurden vom heimischen Einzelhandel in Traisa gespendet. (Foto: Marion Bauer, Text: Hendrick Jolie, Pfr.)*

Von Reformationsfest über Kino bis Luther-Bier

Mit großen Schritten gehen wir auf das Jubiläumsjahr 2017 zu. Dann wird der Reformationstag ein Feiertag sein. 2016 ist es „nur" ein Montag. Die Stiftung Segensreich lädt daher für dieses Jahr zu einem besonderen Filmereignis in die Lazaruskirche ein: „Ich bin dann mal weg", ist ein deutscher Kinofilm aus dem Jahr 2015. Die Filmkomödie basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Hape Kerkeling, in dem er seine Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg beschreibt. Auf der Suche nach sich selbst und nach Gott geht Hape Kerkeling den immer wieder steilen und steinigen Weg bis nach Santiago de Compostela. Das Buch hielt sich lange Zeit auf den Bestseller-Listen und gilt mit etwa fünf Millionen Lesern als das erfolgreichste deutsche Sachbuch der Nachkriegszeit.

Also, Vorhang auf in der Lazaruskirche zu einem ganz anderen Reformationsabend. Natürlich wird die Stiftung Segensreich Sie wieder mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnen. Vor allem werden Luther-Bier, Glühwein und Punsch nicht fehlen. Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen!

Öffnung der Lazaruskirche 19 Uhr. Beginn des Films: 19.30 Uhr.

Claudia Allmann und Christoph Mohr, im Namen des Stiftungsvorstandes

Buchausstellung in der Bücherei

Die Katholische öffentliche Bücherei St. Michael in Nieder-Ramstadt veranstaltet vom 6. – 13. November 2016 wieder ihre jährliche Buchausstellung. Eine Vielfalt von Büchern für jedes Alter, aktuelle Hörbücher sowie Kalender werden im Gemeindezentrum „Don Bosco" ausgestellt und können angesehen und bestellt werden. Wie immer bietet die Bücherei auch Adventskalender und andere kleine Geschenke zum sofortigen Erwerb an.

Die Ausstellung ist von Montag bis Samstag von 16.00 – 19.00 Uhr und an den Sonntagen von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Der große Flohmarkttisch lädt außerdem zum Schmökern, Anschauen und Kaufen ein. Zusätzlich wir am Donnerstag, 10. November, eine „Ladiesnight" angeboten. Hier stellen einige Frauen ihre Lieblingsbücher aus den unterschiedlichsten Bereichen vor. Das Büchereiteam lädt sie herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und in Ruhe die ausgestellten und angebotenen Medien anzusehen und auszusuchen. Der Verkaufserlös wird ausschließlich für Neuanschaffungen zur Erweiterung und Ergänzung des Medienbestandes der Bücherei verwendet. An den Sonntagnachmittagen wird zudem Kaffee und Kuchen angeboten. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Hiltrud Kirchner-Ronczka

Es war einmal eine Osterkerze

Jeder, der schon einmal in der Kirche war, kennt die schöne große Osterkerze, die während des Gottesdienstes für ein Kirchenjahr brennt. Doch was passiert mit ihr nach Ablauf des Jahres? Was kann man sinnvolles mit ihr tun? Ganz runtergebrannt ist sie dann nämlich noch nicht …

Mit genau dieser Frage beschäftigte sich Pfarrer Sauerwein mit dem Team des ev. Kigas Traisa. Gemeinsam entwickelten man die Idee, die Osterkerze zu „recyceln", das heißt, aus alt neu zu machen.

Gesagt, getan: Mit ein paar von den großen Kiga-Kindern wurden die Kerzen eingeschmolzen, eingefärbt und mit neuem Docht versehen. So entstanden über 50 schöne neue Kerzengläser, die man am Gemeindefest erwerben konnte.

Der Erlös der Kerzen fließt in den Kauf einer neuen Osterkerze mit ein und so waren alle sehr froh, als man kurz vor Ende des Gemeindefestes verkünden konnten: AUSVERKAUFT!

Birgit Wenger für das KIGA-Team

Geistliche Abendmusik zum Advent

(EKHN) Am Samstag, dem 3. Dezember 2016 ab 20 Uhr, wird die Hessische Kantorei (Leitung: Prof. Dr.h.c.Christa Reich) in der Evangelischen Kirche zu Traisa eine Geistliche Abendmusik zum Advent veranstalten. Auf dem Pogramm stehen u.a. Werke von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Eberhard Wenzel. An der Orgel: Wolfgang Kleber/ Darmstadt. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten gebeten.

Die Mitglieder der Hessischen Kantorei kommen aus dem gesamten Bereich der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und z.T. auch aus anderen Landeskirchen.

Die Kantorei wurde 1948 gegründet. Seitdem besucht sie in jedem Monat eine (meist kleinere) Gemeinde der EKHN und singt und musiziert dort Werke alter und neuer Meister: Verschiedene Stile, verschiedene Klänge, manchmal auch verschiedene Sprachen begegnen hier einander.

GoGospel am 11.12. im Sonntagsgottesdiesnt

Das für den 26. November angesetzte Weihnachtskonzert von GoGospel, dem Gospelchor der evangelischen Kirchengemeinde Traisa, muss in diesem Jahr krankheitsbedingt leider ausfallen. Alle Freunde von GoGospel und alle Gospelfans können sich aber auf den Gottesdienst in der evangelischen Kirche Traisa am 11. Dezember 2016 um 10:00 Uhr freuen: Der Chor wird wie bereits angekündigt den Sonntagsgottesdienst am dritten Advent mitgestalten. Es gibt traditionelle Weihnachtslieder, u.a. das schöne The First Noël, und weihnachtliche Lieder im Gospelsound zu hören. Der Chor wird dabei in gewohnt professioneller Weise von Jonathan Klein am Piano begleitet. Herzliche Einladung! Für das kommende Jahr sind wieder mehrere Projekte und Auftritte in Planung. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wenn Sie Interesse am Mitsingen haben: GoGospel freut sich immer über neue Mitglieder! Der Chor probt (außer in den Ferien) jeden Montag von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Traisa, Wilhelm-Leuschner-Straße 8, Traisa. Mehr Infos unter www.traisa-lebt.de.

Christoph M. Tegel

Dankeschönfahrt: *Seit vielen Jahren ist der Caritas-Ausschuss St. Michael Nieder-Ramstadt nicht nur in der Seniorenbetreuung aktiv. Die ehrenamtlichen Mitglieder kümmern sich gemeinsam mit Pfarrer Jolie um Flüchtlinge und bedürftige Familien. Hospizbegleitung bieten einzelne qualifizierte Mitglieder des Ausschusses an. Das Bild zeigt den Ausschuss bei einer gemeinsamen „Dankeschönfahrt" nach Heppenheim.*

Gottesdienste

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach
- 6.11., 10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, anschließend Kirchencafé in der Kirche
- 13.11., 10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Frankenhausen und Nieder-Beerbach in der Kirche Frankenhausen
- 16.11., 20 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Traisa
- 20.11., 10.15 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gesangverein Frohsinn in der Kirche
- 27.11., 10.15 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche

Evangelische Gemeinde Frankenhausen
- 13.11., 10.15 Uhr Gottesdienst
- 20.11., 18 Uhr Musikalischer Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
- 27.11., 18 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt
Ev. Kirche, Kirchstr. 4
- 6.11. 9.45 Uhr, Gottesdienst
- 13.11. 9.45 Uhr, Gottesdienst
- 16.11. 20 Uhr, Buß- und Bettags-Gottesdienst, Ev. Kirche Traisa
- 20.11. 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
  14 Uhr, Gottesdienst auf dem Friedhof
- 27.11. 9.45 Uhr, Gottesdienst

Andachten im Seniorenhaus, Fliednerweg 3
- 18.11. 10 Uhr, Pfr. Mohr

Kindergottesdienste im Gemeindehaus Schillerstr. 15
- 6., 13., 20., 27.11. 10 Uhr

Ev. Gemeinde Trautheim
Elfengrund 1, Trautheim
- 05.11. 18 Uhr, Gottesdienst
- 26.11. 18 Uhr, Gottesdienst

Ev. Gemeinde Waschenbach
- 06.11. 11 Uhr, Gottesdienst Feuerwehrgerätehaus
- 20.11. 14.45 Uhr, Gottesdienst auf dem Friedhof

Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine ohne Gewähr

Evangelische Gemeinde Traisa www.traisa-lebt.de
- 6.11., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Heitmann
- 13.11., Volkstrauertag
  10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, Pfr. Sauerwein
  11.15 Uhr Andacht auf dem Friedhof
- 16.11., Buß- und Bettag
  19 Uhr Gottesdienst, Pfr. Sauerwein
- 20.11., 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Sauerwein
  11.15 Uhr Andacht auf dem Friedhof
- 27.11., 1. Advent
  10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der Konfi-4-Gruppe, Pfr. Sauerwein, anschl. Einzelsegnung

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Mühltal
- sonntags 10 Uhr mit Kinder- und Teeniegruppen

Landeskirchliche Gemeinschaft www.LKG-Muehltal.de
- 6.11. 11 Uhr Missionsgottesdienst mit A. Schiller aus Ecuador
- 13.11. 18 Uhr mit C. Emde
- 20.11. 11 Uhr mit C. Merz
- 27.11. 18 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde St. Georg Nd-Beerbach
(Kirche in DA-Eberstadt)
- 28.10. 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 29.10. 17.30 Uhr Beichte
- 29.10. 18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 1.11. 19.00 Uhr Eucharistiefeier zu Allerheiligen
- 4.11. 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
  18.00 Uhr Herz-Jesu-Messe
- 6.11. 10 Uhr Eucharistiefeier, Kindergottesdienste im Pfarrsaal, anschl. Frühschoppen
- 8.11. 18 Uhr Eucharistiefeier
- 11.11. 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 12.11. 18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 15.11. 18 Uhr Eucharistiefeier
- 18.11. 17.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 19.11. 17.30 Uhr Beichte
  18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 22.11. 18 Uhr Eucharistiefeier
- 25.11. 17.30 Uhr Rosenkranz
- 26.11. 17.30 Uhr Beichte
  18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 29.11. 18 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Michael, Nieder-Ramstadt
- 26.10. 17.30 Uhr Besinnungszeit
- 28.10. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
  16.30 Uhr Rosenkranz
  20.00 Ökumenischer Lobpreisgottesdienst
- 29.10. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
- 30.10. 10.45 Uhr Hl. Messe
  16.15 Uhr Beichtgelegenheit
  17.00 Uhr Vesper mit sakramentalem Segen
- 31.10. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
- 1.11. 11 Uhr Hl. Messe, anschließend Mittagessen
- 2.11. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
- 3.11. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
- 4.11. 16 Uhr Rosenkranz
- 5.11. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
  14.30 Uhr Waschenbach, Gräbersegnung
  15.30 Uhr Nieder-Ramstadt, Gräbersegnung
- 6.11. 9.15 Uhr Hl. Messe, Kindergottesdienst
  14.30 Uhr Gräbersegnung
  16 Uhr Gräbersegnung Friedwald
- 8.11. 9 Uhr Hl. Messe
- 9.11. 17.30 Uhr Besinnungszeit
- 10.11. 8 Uhr Gregorianische Messe
- 11.11.
  7 Uhr Gregorianische Messe
  16 Uhr Rosenkranzgebet
- 12.11. 8 Uhr Beichtgelegenheit bis 9.30 Uhr Uhr
  10 Uhr Hl. Messe in der Lazaruskirche
- 13.11. 10.45 Uhr Hl. Messe, Kirchenkaffee
- 18.11. 16 Uhr Rosenkranzgebet
- 19.11. 8 Uhr Gregorianische Messe, Beichtgelegenheit
- 20.11. 10.45 Uhr Familiengottesdienst
- 22.11. 9 Uhr Hl. Messe

In liebevoller Erinnerung
nehmen Abschied

Mama, Hellen, Holger
mit Familien, Pateneltern,
Onkel, Tanten, treue Freunde,
deine Wohngruppe PM5

Die Trauerfeier ist am 3.11.2016 um 10:00 in der Lazaruskirche Nieder-Ramstadt, Stiftstraße.
Anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof in Traisa statt.

VOLKSTRAUERTAG 2016
am Sonntag, 13. November

Ein Tag der Erinnerung und Würdigung der millionenfachen Opfer von Krieg, Vertreibung, Terror und Gewalt

GEDENKSTUNDEN in Mühltal – am Sonntag, den 13. November 2016 in folgenden beheizten Friedhofshallen:

Traisa, 11.15 Uhr (124 gefallene und vermisste Soldaten)
Nieder-Beerbach, 11.30 Uhr (128 gefallene und vermisste Soldaten)
Nieder-Ramstadt, 14.30 Uhr (337 gefallene und vermisste Soldaten)

Hier sind jeweils die örtlichen Vereine wie Freiwillige Feuerwehr, Gesangsvereine, Posaunenchor, die Kirchen, Reservisten der Bundeswehr als auch Mitarbeiter der Gemeinde Mühltal eingebunden und sichern somit die Durchführung der Gedenkstunden.

LAZARUSKIRCHE, 10.00 Uhr

Gedenkgottesdienst für die über 450 Mordopfer in der Zeit von 1937 bis 1942. Im Anschluss daran finden um 10.30 Uhr Kranzniederlegungen am Gedenkstein statt. Es bleibt zu hoffen, dass sich auch hier Vertreter der gemeindlichen Institutionen und Politik sowie Vereinsvertreter und Bürger einfinden, soweit sie bereit sind, sich mit dieser unserer Geschichte auseinanderzusetzen und dafür demonstrieren, dass solches Unrecht nicht vergessen wird und sich nicht wiederholen darf.

Wolfgang Schmidt
(Kriegsgräberfürsorge)

BRAUCHEN WIR DEN VOLKSTRAUERTAG NOCH?

Wolfgang Schmidt erklärt, warum dieser Gedenktag so wichtig ist

Der Volkstrauertag ist der einzige Tag im Jahr, an dem wir in den Gedenkstunden und an Gedenkstätten gegen Krieg, Vertreibung, Gewalt und Terror demonstrieren.

Viele Bürger, insbesondere jüngere, meinen heute, das ist nur ein Ritual, Pathos und Alibi. Diese Gefahr ist gegeben, umso mehr als Erinnerungen verblassen und der Sammelbegriff „Wehrmacht“, diese bestand im Krieg aus ca. 18 Millionen Soldaten aller Waffengattungen inklusive der SS, pauschal benutzt wird, sie als Täter und Verbrecher für den Angriffskrieg und Vernichtungskrieg, vorwiegend in den Medien, zu bezeichnen.

Erinnern wir uns doch:

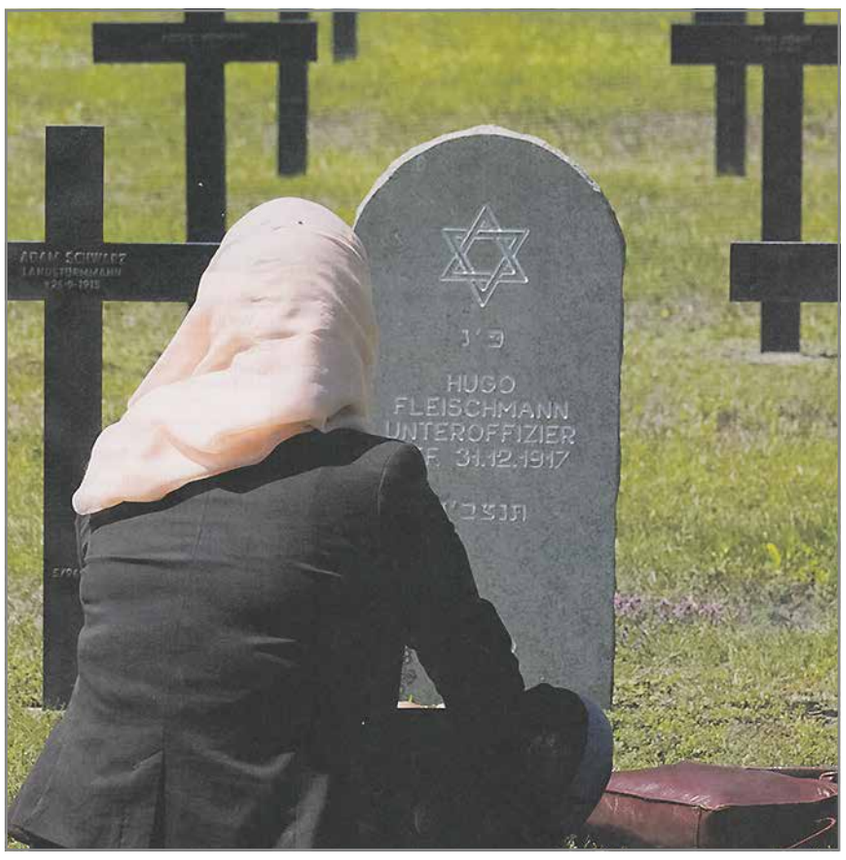
Auch Günter Grass (Georg-Büchner-Preisträger 1965) war ein SS-Mann, der mit Sicherheit nicht wie viele andere auch dafür bekannt ist, als Verbrecher gegen Konventionen und Menschlichkeit verstoßen zu haben.

Heinrich Böll hat uns einmal angemahnt, unsere Selbstgefälligkeit und das „Sattgewordensein“ abzulegen und uns stattdessen aufgefordert, einmal darüber nachzudenken, unter welchen Umständen Soldaten, Heimatvertriebene, Kriegsgefangene, Gewalt- und Terroropfer gestorben sind, unter welchen Schmerzen, Flüchen, Gebeten und Schreien.

Das Gedenken ist neben Menschenwürde, Ehrerbietung, nicht nur Erinnerung an die Toten, sondern auch Verbundenheit mit den Hinterbliebenen und den Familien, die Opfer bringen mussten. Davon betroffen sind auch über 2 Millionen Kinder, die im 2. Weltkrieg ihren Vater und manchmal noch ihre Mutter verloren haben. Solche leben noch unter uns und so mancher leidet deswegen noch immer still vor sich hin, was heute als traumatisiert bezeichnet wird.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Volkstrauertag, einen Tag der Erinnerung und der Erkenntnis, dass jeder Krieg eine Niederlage der Vernunft ist, was man allerdings nicht zu glauben vermag, wenn man bedenkt, dass 55 Millionen Kriegsopfer im 2. Weltkrieg von fast 67 Millionen Kriegsopfer in über 100 Konflikten nach dem 2. Weltkrieg bis dato übertroffen werden.

Wolfgang Schmidt
(Kriegsgräberfürsorge)



Enkelin am Grab ihres Großvaters: *Die Gräber von gefallenen Deutschen jüdischen Glaubens wurden später aus Stein entsprechend den jüdischen Glaubensgrundsätzen hergerichtet.*

Dem Erdboden gleich gemacht: *Hier stand einmal das Dorf Vaux, im Vorfeld von Verdun, welches dem Fort Vaux seinen Namen gab. So wie auf diesem Bild waren viele Dörfer und Städte nicht wieder zu erkennen.*

Nach der Schlacht: *So sah das zerschossene, fast unbegehbare Gelände um Verdun aus. Der Boden war blutgetränkt und von menschlichen Körperteilen übersät, deshalb wurde die Schlacht auch als „Blutpresse“ bezeichnet.*

– VERDUN 1916 –

EISERNES KREUZ und DAVIDSTERN – eine notwendige und erweiterte Erinnerung an diesem Volkstrauertag

Vorab:

In den vergangenen 20 Gedenkstunden am Volkstrauertag konnte ich jeweils ein anderes Thema in das Gedenken einfügen, welches sich mit den Opfern von Krieg, Gewalt, Flucht, Vertreibung und Vernichtung beschäftigt hat und jeweils hierzu Zeitzeugen mit Redebeiträgen organisieren, so zum Beispiel die Rede des schwer kriegsbeschädigten Dr. Johannes Weber.

Aus Frankreich hatten wir Henri Picard (inzwischen verstorben, damals Präsident ehemaliger französischer Kriegsteilnehmer).

Madame Germaine Demage war im deutschen KZ (inzwischen verstorben, damals Delegierte ehemaliger Deportierter aus Frankreich, wollte nie wieder deutschen Boden betreten).

Daniel Villaume (Oberst in der französischen Armee und verantwortlich für die Pflege des einzigen deutschen Kriegsgrabes von einem unbekannten deutschen Soldaten aus dem Krieg 1870/71 auf dem großen Friedhof St. Pierre/ Nemours).

Aus Polen hatten wir Redner wie Jan Ziolkowski (inzwischen verstorben, damals Generalsekretär des Weltverbandes der polnischen Soldaten der Heimatarmee) sowie Alexander Koslowski (inzwischen verstorben, damals Direktor des Büros des Verbandes polnischer Kombattanten, seine Mutter stammte aus der Pfalz).

Ein ehemaliger sowjetischer Oberst namens Dr. David Sawranski, auch Teilnehmer an der Schlacht um Berlin 1945.

Aus England hatten wir Harold Nash (verstorben 2015) zu Besuch, ehemaliger Bomberpilot der Royal Air Force, er hatte 13 Bombereinsätze über Deutschland.

Natürlich hatten wir auch weiterhin viele Redebeiträge von deutschen Zeitzeugen des letzten Weltkrieges und seinen Folgen, wie zum Beispiel Herr Schröder und Franz Neumann, Kriegskinder aus Ostpreußen, Herr Lehmann als auch Herr Ochs, die mit 15 Jahren in russische Kriegsgefangenschaft mussten, Erwin Baldun (2015 verstorben), der von seinem Schicksal als Wolfskind in den litauischen Wäldern berichtet hat, oder Herr Wagner im vergangenen Jahr, Zeitzeuge der Bombennacht vom 11.09.1944 in Darmstadt.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit einem noch nie da gewesenen Thema, anlässlich

100 Jahre Verdun

eine wirklich endlich notwendige Erinnerung an den 1. Weltkrieg.

EISERNES KREUZ und
DAVIDSTERN

Vor 100 Jahren tobte um Verdun die größte Materialschlacht aller Zeiten, die auch von Stalingrad nicht übertroffen wurde mit 231.000 Gefallenen auf deutscher Seite und 264.000 auf französischer Seite. Die Zahl der Verwundeten wird insgesamt mit 1,5 Millionen angegeben. Diese Schlacht verlief auf einer relativ kleinen Fläche um Verdun herum und wurde sarkastisch als „Blutpresse“ bezeichnet.

Was für viele unter uns neu sein dürfte ist, dass auch viele Deutsche jüdischen Glaubens als auch Polen hier für Deutschland gekämpft haben und ein erheblicher Teil dieser Soldaten hier gefallen ist beziehungsweise schwer verwundet wurde.

Bevor ich mich mit den Opfern deutscher Soldaten jüdischen Glaubens beschäftige, möchte ich zur benannten Beteiligung aus Polen darauf hinweisen, dass im 1. Weltkrieg insgesamt ca. 530.000 Polen, darunter auch viele Juden, für Deutschland gekämpft haben, von welchen ca. 110.000 für Deutschland gefallen sind. Deswegen gab es in Polen in den Zwanziger und Dreißiger Jahren Bilddokumente und Bücher über die Beteiligung von Polen auf deutscher Seite, unter anderem an der Schlacht um Verdun (Quellangabe: Protokoll der Historikertagung vom Februar 2006, Teilnehmer aus aller Welt und Artikel der FAZ vom 01.03.2006 anlässlich 90 Jahre Verdun mit dem Titel: „Verdun sous le regard du monde“).

Zu den Opfern „Deutscher Soldaten jüdischen Glaubens im 1. Weltkrieg inklusive Verdun-Schlacht“ erhalten wir zu den Gedenkstunden in Traisa und Nieder-Ramstadt einen Redebeitrag von Herrn Majer Szanckower aus Frankfurt am Main.

Herr Szanckower ist unter anderem zuständig für die fast 200 Kriegsgräber jüdischer Soldaten, die während des 1. Weltkrieges in Frankfurter Lazaretten und Krankenhäuser an den Folgen ihrer Verwundung gestorben sind. Meine Recherchen im Nordischen Familienbuch (Schwedische Enzyklopädie von 1919 / 38 Bände) haben ergeben, dass in Deutschland im Jahre 1910 ca. 615.021 Deutsche mit jüdischem Glauben gezählt wurden. Davon haben nach Forschung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge ca. 100.000 Soldaten am 1. Weltkrieg teilgenommen.

Gemessen am besagten Bevölkerungsanteil sind sehr, sehr viele Deutsche jüdischen Glaubens als Soldaten in den 1. Weltkrieg eingerückt, teils freiwillig mit Patriotismus, und dass sie diesen Krieg als gerecht empfunden haben, ca. 12.000 davon haben das für Vaterland und Volk mit ihrem Leben bezahlt. Das entspricht etwa 12% ihres Soldatenanteils, wogegen der Opferanteil, des größeren Anteils unter den anderen deutschen Soldaten, bei ca. 3,2 bis 3,5% lag.

Kommen wir zum „Dank des Vaterlandes“ für die deutschen Soldaten jüdischen Glaubens, die den 1. Weltkrieg teils schwer verwundet und köperbehindert überlebt haben und nach Hause kommen konnten.

Bereits Ende 1919, also ca. 10 Monate nach Kriegsende, wurden in München Plakate aufgehängt mit erniedrigenden Texten gegenüber den jüdischen Bewohnern und ihrer ehemaligen Soldaten; solche Plakate sind zu sehen in der Ausstellung vor dem KZ Bergen-Belsen. Schlimm, besonders schlimm ist, dass der ehemalige Chef des deutschen Generalstabes (Ludendorff) im 1. Weltkrieg daran beteiligt war, obwohl er zuvor tausende deutsche Soldaten jüdischen Glaubens in die Schlachten geschickt hat und sogar Feldgottesdienste jüdischer Soldaten tolerierte, wie es auch schon im Krieg 1870/71 gegen Frankreich der Fall war.

So wurden bereits frühzeitig viele ehemalige deutsche Soldaten mit jüdischem Glauben samt ihrer Familien ins Exil getrieben und die, die die Erniedrigungen nicht glauben wollten, später inklusive ihrer Familien vernichtet. Dies bleibt wohl für immer eines der schmählichsten und bedrückensten Kapitel deutscher Geschichte.

Auch in Frankfurt haben 1938 an der Hauptwache, damals ein großer Verkehrsknotenpunkt in Frankfurt, jüdische Kriegsteilnehmer, Patrioten und Kriegsfreiwillige in ihren 1. Weltkriegs-Uniformen samt Orden und Eisernem Kreuz gegen ihre Diskriminierung und menschenverachtende Behandlung protestiert. Einige waren angeblich auch ehemalige Angehörige des damals noch bestehenden lnfanterieregimentes 81 Gutleutkaserne.

Weder haben ihre ehemaligen Kameraden, vorwiegend Berufsoffiziere, den berechtigten Protest unterstützt, noch kam von Seiten der Zivilbevölkerung Unterstützung, gezeigtes Mitleid oder Anteilnahme. Man schlug wohl den Mantelkragen hoch und hat sich vom Bild der Empörten abgewendet. Als Entschuldigung wurde später die politische Situation herangezogen, man durfte ja seine Meinung nicht sagen beziehungsweise zeigen.

Ist es deshalb auch nicht bedrückend, wie das Allensbacher Meinungsforschungsinstitut nach einer Umfrage im Herbst 2015 mitgeteilt hat, dass ca. 40% der Deutschen auch heute noch mit ihrer Meinung zu politischen Verhältnissen zurückhaltend sind, das heißt, weder etwas sagen noch schreiben, angeblich aus Angst, in die rechte oder linke Ecke gestellt zu werden, in Beruf und Gesellschaft diffamiert zu werden oder körperlich bedroht zu werden.

Wenn man bedenkt, wie mühselig die Demokratie und die Freiheit für Wort und Schrift in den vergangenen 200 Jahren erkämpft wurde, vorwiegend von Sozialdemokraten, und wie viele tausende Europäer dafür gefoltert und hingerichtet wurden, ist es meines Erachtens ein Skandal, wenn immer noch nicht bei vielen die erkämpften Möglichkeiten genutzt werden und man lieber aus Feigheit kapituliert.

Unser Philosoph Immanuel Kant dreht sich doch im Grabe am Königsberger Dom herum, weil sein Aufruf „Habe Mut, dich deines Verstandes zu bedienen“ inflationär geworden ist.

Wolfgang Schmidt
(Kriegsgräberfürsorge)

Kompetenz in Sachen Steuern: *Martin Grötecke, Fiorella Hertelendy und ihr Team beraten und unterstützen ihre Mandanten in Punkto Steuern seit 1998 in der Wacker Fabrik Mühltal. (Foto: Blitzwerk Fotoart & Design GbR)*

Zahlen Sie gerne Steuern?

Zuviel sollte es auf keinen Fall sein!

Zahlen Sie gerne Steuern? – Das möchte man spontan verneinen, doch halt – bedeutet das nicht, dass Sie ein gutes Einkommen haben? Zuviel Steuer sollte es nur nicht sein, gerecht eben. Was darunter zu verstehen ist, können Martin Grötecke und Fiorella Hertelendy zwar auch nicht in drei Sekunden, aber in einem persönlichen Gespräch weitgehend klären.

Zusammen mit ihrem Team aus Steuerfachleuten beraten sie sowohl private und freiberufliche Steuerpflichtige sowie Gewerbetreibende ebenso wie zum Beispiel Immobilienbesitzer.

Eine gute Arbeitsatmosphäre ist ihnen dabei besonders wichtig. Das spüren auch die Mandanten, die Steuererklärungen immer öfter mit einem Schmunzeln quittieren. Probieren Sie es aus!

Grötecke & Hertelendy PartG
Steuerkanzlei in der Wacker Fabrik
Ober-Ramstädter Straße 96
64367 Mühltal
Telefon: +49 (0) 6151 36 000-0
www.groetecke-hertelendy.de

ANWALTSKOLUMNE

Claudia Pechstein – von der Goldmarie zur Pechmarie

Claudia Pechstein – wer kennt sie nicht, die große Eisschnellläuferin und mehrfache Goldmedaillengewinnerin? Einst war sie märchenhaft erfolgreich, dann aber führte sie einen Prozess durch die Instanzen und wurde von der Goldmarie zur Pechmarie.

Der Internationale Eislaufverband ISU hatte sie für zwei Jahre wegen Blutdopings gesperrt. Doch wie sich später herausstellen sollte: Sie war nicht gedopt, Sie hat eine seltene genetisch bedingte Blutanomalie.

Claudia Pechstein reagierte, wie das viele tun würden. Sie klagte. Schließlich wollte sie ihr Recht und Entschädigung dafür, dass sie zwei Jahre zu Unrecht gesperrt wurde.

Sie verlangte von der International Skating Union (ISU) Schadensersatz in Höhe von fünf Millionen Euro. Das versuchte sie zunächst vor dem Internationalen Sportgerichtshof (CAS = Court of Arbitration for Sport) in Lausanne. Denn Sportler, die an internationalen Eislaufwettkämpfen wie z.B. Weltmeisterschaften teilnehmen wollen, müssen eine sogenannte Schiedsvereinbarung unterzeichnen. Damit verpflichten sie sich, sich diesem CAS zu unterwerfen. Der ist die letzte Entscheidungsinstanz in Streitfragen zum internationalen Sportrecht. Doch nicht nur vor diesem Sportgerichtshof verlor sie, auch vor dem schweizerischen Bundesgericht. Deshalb versuchte Claudia vor deutschen Gerichten ihr Glück.

Doch ist das überhaupt zulässig? Denn eine Schiedsvereinbarung schließt ja gerade den Gang vor die normalen Gerichte aus. Kein Wunder also, dass unsere arme Claudia vor dem Landgericht in München abblitzte. Sie ging in Berufung – und hatte Erfolg: das Oberlandesgericht München gab ihr Recht. Doch es ging noch weiter in die nächsthöhere Instanz: Der Bundesgerichtshof schließlich wies die Klage wieder ab. Die Streitfrage war: Gilt die Schiedsvereinbarung oder gilt sie nicht? Denn der Sportler hat ja gar keine andere Wahl, er muss unterschreiben, auch Claudia, sie war also komplett fremdbestimmt.

Auch gibt es hier keinen sachlich gerechtfertigten Zwang, die Schiedsvereinbarung als gültig anzusehen, wie etwa den der einheitlichen Rechtsprechung innerhalb der Sportgerichtsbarkeit. Denn in diesem Ausnahmefall einer ererbten Blutanomalie wird es kaum eine zweite und damit die Gefahr einer abweichenden Entscheidung in einer und derselben Sache geben.

Deshalb hat Claudia Recht, wenn sie demnächst vor das Bundesverfassungsgericht geht. Man kann ihr nur wünschen, dass sie dort Gehör finden möge. Vielleicht gibt es ja bei ihr wie im Märchen ein Happy-End – und sie wird wieder zur Goldmarie.

Rolf Ahrens, Rechtsanwalt
Luisenplatz 6, 64283 Darmstadt

Nachhaltige Erträge ... statt Nullzins bei der Bank

Selbstständiger Finanzberater Ralf Petit ist spezialisiert auf nachhaltige Investments

Haben auch Sie schon einmal überlegt ob, es eine Alternative gibt, ihr Geld – auch die kurzfristigen Reserven – so anzulegen, dass sie wenigstens etwas Ertrag dafür erhalten?

Die klassischen Bankprodukte wie Tagesgeld- oder Festgeldkonten werfen bei den meisten Banken keinen Zins mehr ab. Im Gegenteil: größere Beträge werden bereits heute mit einem negativen Zins bestraft. Und daran wird sich voraussichtlich in der nächsten Zeit wenig ändern.

Was tun? Um in dieser Situation noch Erträge zu erhalten muss das Geld „arbeiten", sprich investiert werden und nicht auf einem Konto „brach liegen".

Viele Menschen verbinden mit Investieren jedoch auch Risiko. Man erinnert sich an Verluste an der Börse oder Pleiten von geschlossenen Fonds. Daher werden häufig aus Unwissen oder Angst Investitionen vermieden und das Geld liegt brach.

Gibt es Anlagen, die erträgliche Renditen bringen bei vergleichsweise geringem Risiko? Ja, insbesondere bei den nachhaltigen Investments wird man hier fündig: viele Anbieter dort legen Wert darauf, auf Dauer stabile Erträge zu erwirtschaften.

Spezialisiert auf nachhaltige Investments: *Ralf Petit ist seit 23 Jahren selbstständiger Finanzberater.*

Ein Beispiel sind Mikrofinanzfonds. Sie investieren in Mikrofinanzinstitute in Entwicklungs- und Schwellenländern. Diese Institute wiederum vergeben Kleinstkredite an Personen, die Existenzen gründen wollen. Zum Beispiel eine Frau in Indien, die sich eine Nähmaschine kauft um damit ihren Lebensunterhalt dauerhaft zu bestreiten. Mikrokredite sind auf diese Weise ein Mittel zur Selbsthilfe und zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung. Die Idee der Mikrokredite geht zurück auf Professor Yunus, der 2006 den Friedensnobelpreis erhielt. Mikrofinanzfonds zeichnen sich aus durch eine sehr stabile Rendite im Bereich von 2 bis 3% per anno. Mit einer Anlage in einem solchen Fonds erwirtschaften Sie also eine eigene Rendite und unterstützen gleichzeitig die soziale Entwicklung weltweit.

Das ist die grundlegende Idee des sogenannten Impact Investing. Impact (Wirkung) steht dafür, mit dem investierten Geld etwas Positives zu bewirken. Impact Investment Fonds kaufen zum Beispiel Anleihen von Unternehmen, die im Markt der erneuerbaren Energien tätig sind. Durch die breite Streuung solcher Fonds ist auch hier das Risiko niedrig und die erwartete Rendite liegt ebenfalls im Bereich von zwei Prozent.

Etwas höhere Zinsen bekommen Sie bei der direkten Zeichnung solcher Unternehmensanleihen. Hier sind 4 bis 5% üblich, das Risiko ist allerdings wegen fehlender Streuung höher. Eine genaue Prüfung der jeweiligen Anleihe ist hier zwingend erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter petit-beratung.com oder facebook.com/petitberatung

Ralf Petit

Finanzberatung Fleer & Gerecke: unabhängig, kompetent und fair

Sie möchten eine Immobilie bauen oder kaufen oder suchen eine Anschlussfinanzierung?

Armin Gerecke (Bankkaufmann) und Stefan Fleer (Bankfachwirt) decken als unabhängiges Finanzbüro seit 2005 alle Themen rund um das Thema Geld ab. Das Ziel der erfahrenen Banker ist es, für die Kunden aus einer unüberschaubaren Menge von am Markt angebotenen Finanzdienstleistungen dauerhaft das optimale Konditions- und Leistungsangebot für das jeweilige Kundenbedürfnis zu vermitteln.

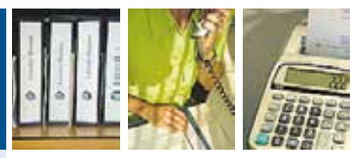
Schwerpunkte der Beratungsdienstleistung sind seit nun über 11 Jahren die Vermittlung von Baudarlehen und die erfolgreiche Auswahl aus tausenden von Investmentfonds für die konservative Geldanlage. Bei der Baufinanzierung wird in engem Austausch mit den Kunden aus einer großen Anzahl von regionalen und überregionalen Finanzierungs- und Bankpartnern die passende Finanzierung ausgesucht und vermittelt.

Baufinanzierungen unter Einbindung von staatlichen Förderungen oder die Zinsvorsorge für Anschlussfinanzierungen mit Forwarddarlehen bis zu 36 Monate im Voraus sind für die beiden Finanzierungsspezialisten tägliche Arbeit. Gerade jetzt stellt sich aus Sicht von Armin Gerecke und Stefan Fleer die Frage „Ist die Niedrig-Zins-Phase für Baudarlehen vorbei"? Verbraucher können nichts gegen steigende Zinsen tun, sie können sich aber optimal vorbereiten. Man rät den Kunden, alle Unterlagen zusammen zu stellen und sich über das Finanzbüro frühzeitig die notwendigen Informationen einzuholen. Die Beratungsdienstleistung erfolgt kostenlos. Die beiden Finanzdienstleister erhalten bei erfolgreichem Abschluss eine Provision über die jeweils in Absprache mit den Kunden ausgewählte Bank.

Für Geldanlagen bieten F&G erfolgreiche, ausgewogene Investmentkonzepte bei möglichst geringen Schwankungen (Volatilität) und mit geringen Kaufgebühren und dauerhaften Kosten. Erstellt werden breit gestreute Anlagestrategien, die Auswahl der Anlageprodukte erfolgt dabei aus mehreren tausend langfristig erfolgreichen Investmentfonds. Der beim Kauf von Investmentfonds oft ärgerliche Ausgabeaufschlag (Agio) von zum Teil über 5% wird für die F&G-Kunden um 75% reduziert.

Informieren Sie sich bei den beiden Finanzfachleuten und realisieren Sie Ihre Vorstellungen und Wünsche zum Wohnen und zur Geldanlage .

Armin Gerecke
(Bankkaufmann)
Tel. 06151-2786340
Stefan Fleer (Bankfachwirt)
Tel. 06151-9698130
Büro: Rheinstraße 20,
64283 Darmstadt
www.fg-finanzen.de



STEUERKANZLEI>> <<Ellen Deranek
Diplomkauffrau/
Steuerberaterin

Steuerkanzlei Ellen Deranek
Waldstraße 52
64367 Mühltal
Tel 06151/913241
Fax 06151/913242

Neben den klassischen Leistungen eines Steuerberaters betreuen wir Sie gerne auch in den Bereichen:
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensberatung
- Vereinsbesteuerung

steuerkanzlei@deranek.de www.deranek.de

Steuererklärung?
Wir machen das.
Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte
bin ich für Sie da.
www.vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Beratungsstellenleiter
Carsten Bührt
Julius-Gernsheimer-Weg 26
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 6065580
Email carsten.buehrt@vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Zeitung für Mühltal!
Mühltal post

GRÖTECKE & HERTELENDY
Partnerschaft | Steuerberater

Wir beraten und unterstützen Sie seit 1998
in der Wacker Fabrik in Mühltal

Unsere Tätigkeiten sind so vielfältig wie das Steuerrecht und Ihr Beratungsbedarf. Dazu gehören zum Beispiel:
- Gestaltungsberatung
- Steuererklärungen zu allen Steuerarten
- Rechtsbehelfsverfahren (Einsprüche, Klagen)
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung
- Steuerstrafrecht und strafbefreiende Selbstanzeige
- Rechtsformwahl
- Existenzgründungsberatung

Ober-Ramstädter-Straße 96
Wacker Fabrik • 64367 Mühltal
info@groetecke-hertelendy.de
Telefon 06151/36 000-0
Telefax 06151/36 000-50
www.groetecke-hertelendy.de

Rolf RA Ahrens
Rechtsanwalt & Mediator
- IT-Recht
- Beratung von Unternehmen beim Ein- und Verkauf von Software
- Beratung von Unternehmen bei Softwareimplementierungsprojekten
- Vertragsgestaltung (z.B. freelancer-Verträge)
- Nationales und Internationales Vertragsrecht
- AGB-Recht

Sprachen: Deutsch & Englisch
Rechtsanwalt Rolf Ahrens | Luisenplatz 6 | 64283 Darmstadt |
Telefon: 06151-99588-0 | www.rechtsanwalt-ahrens.com

ralf petit
NACHHALTIGE ERTRÄGE

Nachhaltige Erträge durch gute Beratung und Betreuung

Flexible Konzepte aus Tagesgeld, Fonds, Anleihen, Direktinvestments, AIF und geförderter Altersvorsorge.

0175/1627245 • r.petit@3p-ag.de
www.petit-beratung.com • www.facebook.com/petitberatung

Am 28. Oktober ist Weltspartag

mit tollen Überraschungen, Gewinnspiel und Kinderprogramm in ausgewählten Geschäftsstellen. Alle Infos unter: sparkasse-darmstadt.de

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Darmstadt

„Unsere" Konni ist die Beste: *Konni Itzel ganz in ihrem Element (Foto: Eva Hahn)*

Tageskinderturnen bei der TG Traisa

Spaß in der Gruppe und die beste Basis für lebenslange Fitness!

Wer mittwochs um 9.00 Uhr die Hans-Seely-Halle in Traisa betritt, wird sich vielleicht wundern über die vielen Zwillings- und Geschwisterkinderwägen. Und auch wenn zur Zeit vier Zwillingspaare beim Kinderturnen dabei sind, so treffen sich doch hier seit nunmehr sechs Jahren Mühltaler Tagesmütter mit ihren Kindern und Turnleiterin Konni Itzel.

Die Idee der gemeinsamen Turnstunde entstand am „Stammtisch". Zum einen können sich die Tagesmütter hier vernetzen und austauschen, die Kinder der Kolleginnen kennenlernen, um im Krankheitsfall die Vertretung übernehmen zu können. Auf der anderen Seite ist ihnen die gesunde Entwicklung ihrer Schützlinge wichtig und dazu gehört nun mal in erster Linie Bewegung und Spiel. „Unsere" Konni – wie sie liebevoll von den Ein- bis Dreijährigen genannt wird – war sofort begeistert von der Idee und machte sich bei der TG Traisa stark für eine eigene Turnzeit. Seitdem wird geklettert, geschaukelt, gehangelt, balanciert, Kunststückchen ausprobiert, mit Bällen gespielt und mit Bobbycars die Halle unsicher gemacht. Für die liebevolle und kompetente Leitung der Stunden sagen wir herzlich Dankeschön!

PS.: Natürlich sind auch „Ganztagsmamas" willkommen mittwochs von 9 - 10 Uhr.

Eva Hahn

Bewerbt Euren **Vereinsevent** *in der Mühltalpost.*

Informationen über Erscheinungstermine, Preise für vergünstigte Vereins-Anzeigen und Beilagen sowie technische Hinweise zu Datenformaten findet ihr auf unserer Internetseite www.muehltalpost.de.
– Selbstverständlich beraten wir Euch gerne persönlich. (Telefon 0 62 51.70 96 60)

www.muehltalpost.de
mühltal post

Vom Apfel zum Apfelsaft

Steinbruch-Verein hat zum Apfelsaftpressen eingeladen

Zum fünften mal hat der Steinbruch-Verein am Samstag, den 15. Oktober zum Apfelsaftpressen ins Mittelbachtal eingeladen. Über 70 Apfelsaftfans kamen vorbei, teilweise schwer mit selbst gepflückten Äpfeln beladen. Mehr als 300 Liter ganz frisch gepressten Saft konnten die Besucher mitnehmen.

Äpfel gehören zu unserer Region. Das Verarbeiten von Fallobst zu Apfelsaft, um daraus sein eigenes Stöffchen zu machen, ist früher in vielen Haushalten üblich gewesen. Diese Tradition aufrecht zu halten und gerade den Kindern zu zeigen, dass der Apfelsaft nicht im Tetra-Pack wächst, war das Ziel des Steinbruch-Vereins. Die Wertschätzung unserer Apfelsorten und auch die Achtung und Erhaltung unseres wunderschönen Mittelbachtals, auch das wollte man mit dem Kelterfest erreichen, so Frank Werthmann, Vorsitzender des Steinbruch-Vereins.

Normalerweise werden für das Kelterfest des Steinbruch-Vereins die Früchte der Apfelbäume im Mittelbachtal genutzt. Doch in diesem Jahr sind die Äpfel an diesen Bäumen bereits sehr früh gefallen, da sie entweder „Sonnenbrand" hatten oder von Vögeln auf der Suche nach Wasser angepickt wurden. Zum 15. Oktober gab es zu wenig Äpfel! Spontan geholfen hat Willi Muth vom Obsthof Breitenloh. Er spendete für die Veranstaltung eine Palette voll mit Mostobst, sodass genügend Äpfel vorhanden war.

Alle Besucher haben hart mit angepackt. Vom Reinigen der Äpfel, dem Entfernen von schadhaften Stellen und dem anschließenden Schreddern der Äpfel im Handbetrieb und dem darauffolgenden Pressen mit einer Handpresse, jeder Schritt vom Apfel zum Apfelsaft konnte erlebt werden. Schön war, dass neben den begeisterten Kindern auch einige Asylbewerber tatkräftig mitgeholfen haben. Wie hart und schweißtreibend die Arbeit vom Apfel bis zum Apfelsaft ist, war für einige doch sehr überraschend.

Besonderen Spaß hatten die Kinder, die eigene Kraft an der Saftpresse auszuprobieren: zuerst (solange es noch einfach geht) im rasenden Galopp um die Presse rumrennen und dann (wenn es schwerer wird) mit vereinten Kräften auszuprobieren, wie weit man den Saft aus den Äpfeln herauskriegt. Da zeigte sich wieder: Wenn gemeinsam am Hebel gezogen wird, gibt es den größten Erfolg und der Saft fließt nur so zwischen den Latten der Presse heraus.

Der frisch gepresste Apfelsaft schmeckte nach Aussage der Teilnehmer hervorragend. Und so mancher Liter wurde mitgenommen um anschließend als Apfelgelee oder doch wieder als hausgemachtes Stöffchen haltbar gemacht zu werden. Die Reste aus der Apfelsaftpresse wurden am Rande deponiert; nach dem Apfelsaftfest gibt es nun ein Fest für die vielen Wildschweine, die im Mittelbachtal heimisch sind.

Jürgen Burkholz, Pressereferent Steinbruch-Verein

Ab in die Presse: *Über 300 Liter besten Apfelsafts haben die Teilnehmer beim Kelterfest des Steinbruch-Vereins gepresst. Jeder hat in bester Stimmung aktiv angepackt. (Bild: Frank Werthmann)*

Freude bei den Golfern – Aufstieg im Stechen

Golf-Club Darmstadt Traisa erzielt Aufstieg in die vierte Hessenliga

Auf der Anlage des Golfparks Idstein hat das Team des Golfclubs Darmstadt Traisa um Kapitän Felix Schneider am vergangenen Wochenende bei bestem Wetter den unerwarteten Aufstieg in die vierte Hessenliga perfekt gemacht.

Im Halbfinale am Samstag bezwangen die Darmstädter den Golfclub Bad Vilbel mit einem deutlichen 9:3. Bereits nach den morgendlichen Vierern hatten sie 4:0 geführt, so dass der ein oder andere Stammspieler in den Einzeln geschont werden konnte.

Gegner im Aufstiegsspiel am Sonntag war Seligenstadt. Nach den Vierern zeichnete sich das spannende Duell bereits mit einem 2:2 ab. Für die Darmstädter punkteten Frederik Seger mit Daniel Dilmetz und Jakob Bürkner mit Michel Mattstädt. In den acht Einzeln siegten Torben Schiemann, Frederik Seger, Florian Opitz und Jakob Bürkner zum zwischenzeitlichen Stand von 6:6.

In einem spannenden Stechen errangen Jan Götze und Florian Opitz in der einsetzenden Dämmerung die benötigten 2 Punkte zum 8,5:6,5-Erfolg, der gleichbedeutend mit dem Aufstieg in die vierte Hessenliga ist.

Felix Schneider

Aufgestiegen: *Strahlende Gesichter beim Golf Club Darmstadt Traisa über den Aufstieg in die vierte Hessenliga. Torben Schiemann, Paul Roumeliotis, Tobias Fritsch, Sven Windbacher, Felix Schneider, Florian Opitz, Daniel Dilmetz, Jan Götze. Kniend: Michel Mattstädt, Frederik Seger.*

Qi Gong im TSV Nieder-Ramstadt e.V.

Zeitgemäßer Nutzen aus tausendjähriger Tradition

Seit fast einem Jahr wird QiGong auch im TSV Nieder-Ramstadt angeboten. Aber was ist das überhaupt?

Qi Gong ist seit Jahrtausenden in der chinesischen Kultur verankert und seit einigen Jahrzehnten auch bei uns im Westen bekannt und beliebt; als leicht zu erlernende Bewegungsform, die Meditation mit Körperübung verbindet.

Qi wird oft mit Energie oder auch dem altertümlichen Wort Odem übersetzt.

Gong bedeutet Arbeit, Tun, Übung. Qi Gong ist also einfach die Arbeit mit der Energie. Gemeint ist die Lebensenergie, die in allem Lebendem fließt, also auch im menschlichen Körper. Schmerz ist der Schrei des Körpers nach fließender Energie – wenn der Energiefluss blockiert ist, entsteht Krankheit. Qi Gong kann Energieblockaden lösen, lässt die Energie wieder frei durch die Meridiane, die Energiebahnen im Körper, fließen und kann so bei kleineren und größeren Alltagsbeschwerden hilfreich sein. Als Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin bietet Qi Gong eine Vielzahl von althergebrachten und neu zusammengestellten Übungen. In speziellen Qi Gong Kliniken wird von Bluthochdruck bis Krebs alles behandelt.

Löwen Apotheke
Dornwegshöhstraße 6 · Mühltal

21. bis 25. November

Venen

Beratung und Funktionsmessung*

Jetzt Termin vereinbaren!

* Unkostenbeitrag: 5,- €

Im Rahmen der wöchentlichen Qi Gong Stunde im TSV Nieder-Ramstadt liegt der Schwerpunkt in der Entspannung, der Körperwahrnehmung und der Vorbeugung. Langsame und harmonische Bewegungen, in Verbindung mit Vorstellungskraft und gelenkter Atmung, helfen zur Ruhe zu kommen und die Harmonie der Körperfunktionen wieder herzustellen. Die bewusst ausgeführten Übungen stärken nicht nur die Muskeln und Sehnen, sondern auch die Lebensenergie und das Körpergefühl, fördern den Stoffwechsel und regulieren die vegetativen Körperfunktionen, verbessern die Koordination (Sturzprophylaxe!) und das Selbstbewusstsein und, auch sehr wichtig, natürlich sollen sie auch Spaß machen. Sanfte, fließende Bewegungen verbinden Körperübung, Atmung und bewusste Aufmerksamkeit. Die Übungen sind für jeden geeignet, der seinen Körper stärken, Haltung und Selbstwahrnehmung verbessern, den Geist entspannen und mal wieder tief durchatmen möchte.

Eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich. Nähere Info unter Tel. 06151-594597 bei Jutta Möller

Jutta Möller

Qi Gong im TSV Nieder-Ramstadt: *Wer es mal ausprobieren möchte, meldet sich einfach bei Jutta Möller unter Tel. 06151-594597 zu einer Schnupperstunde an.*

TGT-Pumas: *Stolz wie Oskar präsentieren sich Mitglieder der U8-Mannschaft der Turngemeinde 1879 Traisa e.V angesichts der Verleihung des Sportlerehrenpreises der Gemeinde Mühltal in Bronce am 30. September 2016. (Bild: Tobias Schweighöfer)*

Preisverleihung der Gemeinde Mühltal an Sportler

Ehrungen erfolgreicher TGT-Sportler auf dem Sportlerfest

Auf dem Sportlerfest der Gemeinde Mühltal am 30. September 2016 wurden auch Vertreter der Turngemeinde 1879 Traisa e.V (TGT) geehrt. In Mühltal ist es eine lange Tradition, die erfolgreichen Sportler der Vereine besonders anzuerkennen. Gerade für die jungen Preisträger ist dies zur Stärkung der Motivation besonders wichtig, damit sie sich weiter für gute sportliche Leistungen engagieren, meinte Tobias Schweighöfer, der den TGT-Vorstand bei der Veranstaltung vertrat.

Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes, Rainer Steuernagel und Matti Merker überreichten die Auszeichnungen. Den Sportehrenpreis in Gold bekam Hannelore Jährling, die über mehrere Jahrzehnte hinweg konsequent und unermüdlich die Sportabzeichenprüfung absolviert hat. Gleich drei Jugendsportler aus dem Bereich der Abteilung Leichathletik bekamen den Sportehrenpreis der Gemeinde Mühltal in Bronce.

Elias Nagel wurde geehrt, weil er Kreismeister im Crosslauf wurde. Matilde Hill durfte auf der Bühne ihre Auszeichnung für die Kreismeisterschaft in der Kinderleichathletik-Liga 2015 in Empfang nehmen. Aufgrund ihrer vielseitigen Begabung hat sie 6 Ranglistenpunkte in 5 Wettbewerben erreichen können. Die Traaser Pumas überzeugten mit einem 1. Platz als U8-Mannschaft bei der Kreismeisterschaft der Kinderleichtathletik-Liga 2015. Die Mitglieder sind Julia Engelmann, Johanna Hill, Lilly König, Sarah Kringel, Felix Münstermann, Marlon Pons, Zoe Repp, Erik Schreyer, Martha Schuster, Michael Schütz und Eric Schweighöfer.

Matilda Hill meinte zu dem tollen Erlebnis: „Es war schon ganz schön aufregend, so allein auf der Bühne zu stehen und alle sehen einen an. Aber es war trotzdem ein tolles Erlebnis“. Für das neue Jahr nehme sie sich vor, wieder ganz vorne dabei zu sein.

Und auch die Traaser Pumas fanden es richtig cool auf der Bühne im Mittelpunkt zu stehen und der Bürgermeisterin die Hand zu geben. Das war auch ein besonderes Fest für den Vorsitzenden des Sport-und Kulturauschusses Matti Merker, der einer der Trainer der TGT-Gruppe „Traaser Pumas“ ist. Auf die Frage, warum sie gewonnen haben, wussten die Pumas eine schlüssige Antwort: „Weil wir so schnell sind“.

So einfach kann es sein. Es sind die Kinder, denen es Spaß macht sich zu bewegen und Leistung zu zeigen. Es sind aber auch die Trainer, die diese Motivation freisetzen und die vielen Ehrenamtlichen, die die Vereinsarbeit erst ermöglich. Auch ihnen sprach die Gemeinde mit ihrem Sportlerfest Dank und Anerkennung aus.

Frank Werthmann

Sport-Abi oder Sport-Studium in Sicht?

Turngemeinde 1879 Traisa e.V. hilft bei der Prüfungsvorbereitung

Wer Sport als Leistungsfach im Abitur hat oder sich für ein Sportstudium bewerben möchte muss hohe Leistungen in vielen Disziplinen bringen. Die Abteilung Leichtathletik der Turngemeinde 1879 Traisa e.V. bietet nun wieder spezielle Vorbereitungskurse an.

Die Anforderungen an das Sport-Abitur sind hoch. Im Leistungskursfach Sport können maximal vier Sportarten aus mindestens drei Bewegungsfeldern Gegenstand der Prüfung sein. Die konkreten Sportarten werden von den jeweiligen Schulen im Rahmen der Einheitlichen Prüfungsanforderungen der Kultusministerkonferenz (EPA) festgelegt. Grundlage der Leistungsbewertung ist die „Oberstufen- und Abiturverordnung“ (OAVO). Grundsätzlich handelt es sich immer um eine Überprüfung der Bewegungsleistung bzw. des motorischen Könnens. Das kann man trainieren. Dazu hilft die TGT.

Härter wird es für diejenigen, die ein Sport-Studium anstreben. An allen Universitäten ist eine Einschreibung nur nach dem erfolgreichen Abschluss eines persönlichen Leistungstestes möglich. An der Goethe-Universität Frankfurt z.B. umfasst der Studierfähigkeitstest Sport acht Prüfungsfelder, wozu neben den Mannschaftssportarten auch Leichtathletik, Turnen und Gymnastik/Tanz gehören. Der TGT-Kurs bereitet intensiv auf das Prüfungsthema Leichtathletik vor.

Die Vorbereitungskurse finden unter der Leitung von Tobias Schweighöfer ab dem 4. November jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Kreissporthalle Nieder-Ramstadt statt. Die Trainingseinheiten werden für jeden einzelnen Teilnehmer individuell ausgearbeitet, je nach dem, welchen Prüfungsanforderungen er sich stellen muss. Für Vereinsmitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Nicht-Mitglieder entrichten nach dem ersten Probetraining einen Betrag von Euro 50 für eine Zehnerkarte.

Nici Müller, Abteilungsleiterin Leichtathletik, Turngemeinde 1879 Traisa e.V.

„Die Kleine Kneipe“
Nieder-Ramstädter Str. 20
64367 Mühltal-Traisa
Tel.: 0 61 51 / 3 59 82 13

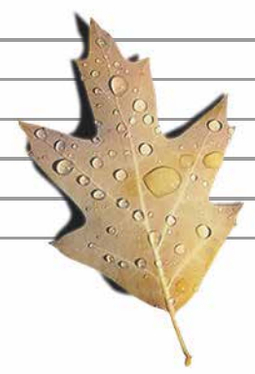
Freuen Sie sich auf´s
Gänseessen

25.11. Werner Schaller*
26.11. kocht für Sie
leckere Gänsegerichte
jeweils ab 19:00 Uhr

*Wir bitten um Reservierung!

Auslosung vom 12. Oktober 2016

Endziffer	Gewinn in Euro
1745588	100.000,00
864299	50.000,00
56341	5.000,00
6360	500,00
526	50,00
61	5,00
8	2,50



Wir gratulieren allen PS-Los-Gewinnern und wünschen weiterhin viel Glück und Erfolg! Die nächste Auslosung findet am 14. November 2016 statt.

Sparkasse Darmstadt

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr.

JANINA SPAGL HAARE&MEHR

1 JAHR

Jubiläumswoche
vom 1. bis 5. November:
Sektempfang & Candy Bar

Für die Damen:
bei Ihrem Friseurbesuch erhalten Sie zusätzlich
1x Tagesmake-up kostenlos

Für die Herren:
Business-Haarschnitt (zusätzlich zum Basic: zweite Haarwäsche zur Entfernung der Schnitthaare, eine vitalisierende Gesichtskompresse und eine intensive Anti-Stress Massage)
zum Preis vom Basic-Haarschnitt **22 Euro** statt ~~28 Euro~~

Feiern Sie mit uns!

5 Euro Gutschein*
einlösbar auf eine Friseurdienstleistung im November 2016
*pro Person und Termin nur ein Gutschein gültig, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten / Rabatten

Feiern Sie mit uns!

Wir feiern 1 Jahr „Janina Spagl – HAARE&MEHR“, natürlich am liebsten mit all unseren Kunden und denen, die es werden möchten

„Ich bin so froh, dass ich es geschafft habe meinen Friseursalon hier in Frankenhausen zu etablieren. Alles hat sich so wunderbar entwickelt und jetzt sind wir auch noch ein klasse Team, ergänzen uns bestens und haben ganz viel Spaß mit tollen Frisuren Ideen und zufriedenen Kunden. – Besser kann es nicht sein!“ freut sich Janina Spagl im Gespräch mit der Mühltalpost.

Der Salon ist toll geworden, das Angebot wurde Stück für Stück erweitert und umfasst nun wirklich alles, was man sich im Frisuren und Kosmetik Bereich wünschen kann. Die speziellen Leistungen wie Keratinglättung, Flechtfrisuren und Brautstyling werden angenommen. Insbesondere das Wohlfühlambiente ist Janina Spagl wichtig „Meine Kunden und Kundinnen sollen nicht nur mit einer tollen Frisur den Salon verlassen, sie sollen auch ein Stück Entspannung mitnehmen. Wir tragen unseren Teil mit einem Wohlfühlambiente, einer Kopfmassage oder Aromamassage und einem tollen Arbeitsklima bei. Dazu gibt es auch mal selbst gebackene Kekse und natürlich ein Getränk nach Wahl.“

Janina Spagl ist geschäftstüchtig und ihr Service, zu dem auch extrem lange Öffnungszeiten gehören, kommt gut an. Dass auch die Leistung stimmt, kann man zum Beispiel auf den derzeit 28 Bewertungen auf Facebook sehen. Alle mit 5 Sternen und das nach erst einem Jahr. Natürlich profitieren auch die Kunden und Gäste von dem noch jungen Jubiläum. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Sekt, außerdem steht eine Candy-Bar zur Verfügung. Die Damen bekommen ein kostenfreies Tagesmake-up, die Herren einen Businesshaarschnitt zum Preis des Basishaarschnitts. Wer den hier abgedruckten Gutschein ausschneidet und bei seinem Termin im November 2016 mitbringt bekommt außerdem 5 Euro Extrarabatt. „Ich möchte damit noch einmal Danke sagen, ein ganz großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass sich der Salon so toll entwickelt hat!“ erklärt Janina Spagl. Wir wünschen dem jungen Team, bei dem auch Midager und Senioren herzlich willkommen sind weiterhin einen tollen Erfolg.

Holger Maier, MP

Ein tolles Team rund um die Schönheit: *v.l.n.r. Auszubildende Sina, Friseurin und Spezialistin für Kosmetik und Wellness Seyda und Friseurmeisterin Janina.*

Janina Spagl
HAARE&MEHR

Zeilstraße 21
64367 Mühltal / Frankenhausen

Tel. 06167/9319444
info@janina-spagl.de
www.janina-spagl.de

Öffnungszeiten:

Mo.	geschlossen
Di.	8:00 – 19:00 Uhr
Mi.	9:00 – 19:00 Uhr
Do.	12:00 – 21:00 Uhr
Fr.	9:00 – 18:00 Uhr
Sa.	8:00 – 13:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Parkplätze direkt vorm Haus

www.instagram.com/janina_spagl_haare_und_mehr/

www.facebook.com/Janina-Spagl-HaareMehr-518302738323221

Text und Gestaltung: mühltalpost.de · Fotos: janina-spagl.de

NIEDER-RAMSTÄDTER DIAKONIE
NRD ALTENHILFE
TAGESPFLEGE FÜR SENIOREN
AM FLIEDNERPLATZ IN MÜHLTAL

Kostenfreier Schnuppertag
Tapetenwechsel & Anregung für SeniorInnen, die zu Hause leben. Entlastung für die pflegenden Angehörigen.
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 bis 16 Uhr mit Fahrdienst.
NRD Altenhilfe GmbH · Fliednerweg 3 · 64367 Mühltal
Telefon: (06151) 660810-6600 · www.nrd-altenhilfe.de

Matthias Hopp
HANDWERK MIT IDEE
Matthias Hopp
Ihr Maurermeister
Bahnhofstraße 37
64367 Mühltal
Telefon 06151 · 14 68 20
Mobil 0171 · 10 33 399
Mail info@hopp-bau.com
www.hopp-bau.com

JETZT AUCH IN REINHEIM
Sachverständigenbüro Hix
DEKRA-Partnerbüro
Engelbert-Wörz-Straße 7
64354 Reinheim
Telefon 0 61 62 / 96 95 90
www.sv-hix.de
Hauptuntersuchungen
Abgasuntersuchungen
Änderungsabnahme nach § 19 (3)
Kfz-Schadengutachten
Fahrzeugbewertung Schwacke
Oldtimergutachten Classic Data
UVV-Prüfungen
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Mit neuen Trikots in die Fußballsaison 2016/2017: *Dr. Brüsch mit der ersten Herrenmannschaft des SV Traisa in ihren neuen DATRON Trikots.*

SV Traisa bleibt am Ball mit DATRON Trikots

Auch in der Saison 2016/2017 läuft die erste Herrenmannschaft des SV Traisa wieder in DATRON Trikots auf

Die DATRON AG, innovativer Maschinenbau-Experte aus Mühltal-Traisa, ist bereits seit einigen Jahren Sponsor des Sportvereins 1911 Traisa e.V. Auch in der laufenden Saison wird die erfolgreiche Zusammenarbeit fortgeführt.

Der Abstieg der ersten Fußballmannschaft von der Gruppenliga in die Kreisoberliga nach der Saison 2015/2016 konnte der langjährigen Verbundenheit des Fräsmaschinenspezialisten zum örtlichen Sportverein nichts anhaben. Mit einem Trikot-Sponsoring setzte DATRON kürzlich ein sichtbares Zeichen und brachte damit insbesondere die Anerkennung für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und ihre vorbildliche Arbeit zum Ausdruck. Die neuen DATRON Trikots sollen nicht nur einen hohen Wiedererkennungswert schaffen, sondern insbesondere den Gemeinschaftsgeist unter den Kickern der ersten Herrenmannschaft stärken.

Dr. Arne Brüsch, Vorstandsvorsitzender der DATRON AG freut sich auf die weiteren Spiele der laufenden Saison: „Auch in Zeiten des Umbruchs fiebert das gesamte DATRON Team mit. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg in den kommenden Monaten."

DATRON AG

Faszien-Training kombiniert mit Rücken-Fit

Der neue Trend jeden Donnerstag beim TV Waschenbach

Ganz egal welche Sportart oder Bewegung wir im Alltag ausführen - ein gesundes Fasziennetz spielt dabei eine wichtige Rolle. Der TV Waschenbach greift diese neuen Erkenntnisse auf und startet ab November mit einem Angebot und einem speziellen Training der Faszien. Unsere Muskeln und Organe sind umhüllt von einem faserigen Netz aus Bindegewebe, den Faszien. Sie stützen unseren Körper wie ein Korsett und geben uns Form. Elastische Faszien schützen vor Verletzungen, unterstützen die Leistungsfähigkeit der Muskeln und die Bewegungskoordination. Bei falscher Belastung oder Bewegungsmangel können Faszien verkleben und verhärten. Spröde, steife oder beschädigte Faszien verursachen Verspannungen, Blockaden, Schmerzen, Rückenbeschwerden und nehmen uns im Alltag die Bewegungsfreude. Bei diesem speziellen Training wird mit Hilfe einer „Blackroll" das Bindegewebe langsam und gründlich massiert. Die Durchblutung wird gefördert und der Stoffwechsel angeregt. Es lösen sich Verspannungen und Verklebungen, und das Gewebe wird weich und elastisch. Dies hat Einfluss auf die Beweglichkeit von Gelenken, Muskeln und Sehnen und auf die Geschmeidigkeit unserer Bewegungen. Schmerzen werden abgebaut und es stellt sich ein besseres Körpergefühl ein. In Kombination mit einem klassischen Rücken-Workout wirkt dieses Training effektiv Rückenschmerzen und Fehlhaltungen entgegen, führt zu mehr Bewegungsfreiheit, einem mobilen, straffen, fitten Körper und beugt wirksam Verletzungen vor. Es unterstützt sogar eine Leistungssteigerung für alle Sportarten.

Löwen Apotheke
Dornwegshöhstraße 6 · Mühltal
Haut- & Nagel-Beratung
mit **Videomikroskop**
Jetzt Termin verinbaren für den **3.11.2016** zwischen **9-18 Uhr**

Das Training ist für Jedermann und tatsächlich für jeden sportlichen Leistungsstand geeignet und wird von einer erfahrenen Fachtrainerin für Fitness, medizinische Rehabilitation, Prävention und Gesundheit durchgeführt. Eine Blackroll steht für das Training zur Verfügung.

Am Donnerstag, 17.11.16 findet um 19:30 Uhr ein kostenloses Schnuppertraining in der Sporthalle, des TV-Waschenbach, Mühlbergstraße, statt. Ab dem 24.11. kann eine 10er Einheit belegt werden. Der Teilnahmebeitrag für Vereinsmitglieder beträgt 20 Euro, für Nichtmitglieder 40 Euro. Weitere Infos können Sie unter info@tv-waschenbach.de erhalten.

Irene Lauth, TV Waschenbach, Öffentlichkeitsarbeit

Frankreich-Reisefreunde besuchten „Insel der Schönheit" Korsika: *Rund um die Insel Korsika, unzählige Kurven, bergauf und bergab so verlief in der zweiten Oktoberwoche eine eindrucksvolle, mit vielen spektakulären landschaftlichen Höhepunkten angehäufte Reise der Mühltaler Frankreich-Reisefreunde. Mit der Schlucht von Spelunca, ihren beiderseits in Säulen- und Kegelform mehrere hundert Meter hoch steigenden Felsen, rosa schimmernd im Abendlicht, mit den Les Calanches, einer merkwürdigen Felslandschaft, wild zerklüftet oder mit Bonifacio – am Südende der Insel auf ausgewaschenen Sandsteinfelsen 60 Meter hoch über dem Meer gelegen – seien nur einige genannt. Das Wetter war gnädig gestimmt, die Sonne strahlte vom oft blauen Himmel, ließ die Landschaft erblühen. Asterix nannte Korsika „Insel der Schönheit". Am Ende der Reise waren sich die Reisefreunde einig: Asterix hat mit dieser Beschreibung ins Schwarze getroffen. Das Bild zeigt die Reisegruppe vor Felsen der Spelunca-Schlucht. (Text und Foto: Klaus Krietenstein)*

Beilagenhinweis

Wir verteilen auch Ihre Werbung!

In dieser Ausgabe Mühltalpost Nr. 351 vom 26.10.2016 liegen folgende Informationen bei:

„Getränke Hnyk" Gesamtbeilage
Elisabeth Hnyk, Rheinstraße 43, Mühltal, Tel. 06151-913830

„TGT- Karneval" Gesamtbeilage
Civito Carroccia, Ludwigstraße 134, Mühltal

Bitte beachten Sie, dass die Beilagen teilweise nur in den Haushaltsexemplaren und nicht in den Ausgaben, die an den Verteilstellen wie Tankstellen, Geschäften und Kiosken ausliegen, eingelegt sind.

- Für Einzel-, Klein- und mittelständische Unternehmen erstelle ich Ihnen Ihre Finanzbuchhaltung im Rahmen des § 6 Nr. 3 & 4 des Steuerberatungsgesetz, das Buchen der laufenden Geschäftsvorfälle und bilde somit die Basis für die steuerliche Beurteilung.

Doreen Gerk
Buchhaltung und Büroservice
Mühlstraße 10 · 64367 Mühltal / Nieder-Beerbach
0173 / 371 94 16 · doreen.gerk@googlemail.com

Eleganz und Körperbeherrschung: *Nadine Rapp holte Bronze bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Turnen. – Die Doppelschraube am Boden als Höhepunkt der Kürübung der jungen Mühltalerin, konnte leider nicht im Bild festgehalten werden.*

Nadine Rapp holte Bronze

Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im Turnen

Nach der Vize-Hessenmeisterschaft der diesjährigen Landesfinals der Kunstturnerinnen (siehe Aprilausgabe der Mühltalpost) standen weitere Entscheidungen für die aus Nieder-Beerbach stammende Kunstturnerin im Sommer und Herbst an.

Lief der „Deutschland-Cup“ in Waging am See mit einer Platzierung im Mittelfeld aufgrund eines Patzers am Schwebebalken im Sommer noch nicht optimal, kehrte Nadine mit Bronze von den deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes (DTB) aus Bruchsal im September zurück. Nadine Rapp startet für Rot-Weiß Darmstadt und absolvierte dort einen Achtkampf in der Altersklasse W 18-19. Sie startete erstmalig in der Erwachsenenklasse. In dem Wettkampf wird an vier Turngeräten (Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden) eine Kürübung gezeigt und die vier Leichtathletikdisziplinen Sprint, Weitsprung, Kugelstoßen und Schleuderball absolviert. Und dies alles an einem Tag. Die 18-Jährige, die ihre Anfänge bei der SKG Nieder-Beerbach hatte, lag nach sechs Disziplinen sogar auf Rang eins, fiel dann aber in den beiden Wurfdisziplinen noch auf Rang drei zurück. Die Freude über ihren bisher größten Erfolg war dennoch groß.

Hervorragend läuft es zurzeit auch in der deutschen Turnliga (DTL) für Nadine. In der Regionalliga Mitte der Deutschen Turnliga weiblich startet sie seit zwei Jahren in einer Auswahlmannschaft des Turngaus Main-Rhein für den TV Langen. Die Turnerinnen schafften dabei vorzeitig den Klassenerhalt. Nach Rang fünf sowohl am ersten als auch am zweiten Ligatag errang das achtköpfige Team in Backnang sogar den vierten Platz. Damit ist der Start für die Saison 2017 gesichert. Nadine Rapp ging an allen vier Turngeräten (Barren, Boden, Balken und Sprung) an den Start. Alle ihre Übungen gingen in das Mannschaftsergebnis ein. Am Ende reichte es für das achtbeste Ergebnis aller 40 Turnerinnen. Ein Höhepunkt des Wettkampftages war die Doppelschraube von Nadine Rapp am Boden, die sie sicher in den Stand brachte. Am Schwebebalken zeigte Nadine eine besonders starke Leistung, mit sicheren Vorwärts- und Rückwärtssalto ohne Absteiger vom Gerät. Der Tsukahara am Sprung, ein Überschlag und Salto rückwärts gehockt ist dabei besonders spektakulär.

Das Ligafinale der Turn-Regionalliga Mitte findet am 6. November in Ludwigsburg-Hoheneck statt.

Harald Rapp, Lizenztrainer
SKG Nieder-Beerbach

Modau Apotheke
Bahnhofstraße 23 · Mühltal

Im November:
Testen Sie unsere neue **eigene**
Kosmetik
20 % Einführungsrabatt

Löwen Apotheke
Dornwegshöhstraße 6 · Mühltal

VdK-ler trafen sich zum Traaser Kerwefrühschoppen: *Am 22. August traf sich der VdK Ortsverband Mühltal zum „Traaser“ Kerwefrühschoppen. Wie immer begann die Zusammenkunft traditionell um 11 Uhr im Bürgerhaus Traisa. Die anwesenden Mitglieder lachten und redeten viel miteinander und es wurde in mancher Erinnerung geschwelgt. Bei der Essensauswahl gab es leckere Speisen wie z.B. gekochte oder gegrillte Haxe mit Sauerkraut und Kartoffelpüree. Außerdem bestand die Möglichkeit, falls einem Haxe und Co nicht zusagen, à la Carte (Kerwekarte) zu bestellen. Nachdem schöne Stunden verbracht wurden gingen einige noch auf den Kerweplatz. (M. Keil)*

onlineadressen-Mühltal+

Hier finden Sie interessante Unternehmen aus Mühltal und Umgebung im Internet!

Auf dieser Seite möchten wir Ihnen einen Überblick zum Online-Angebot interessanter Unternehmen aus Mühltal und Umgebung schaffen und aktuell berichten, was es Neues in der lokalen Online-Welt gibt.

DIENSTLEISTUNG

Best Homes 4 You, Beatrice Mittag.....
Immobilienbewertung und -vermittlung, Projektentwicklung, Beratung
.....www.best-homes-4-you.de

Beutel Augenoptik .....
Der „1a-Augenoptiker“ (marktintern 2015) mit dem besonderen Service
..... www.beutel.de

JUST HOMESTAGING, Anja Just.....
Professionelle Immobilienaufbereitung mit wirkungsvollem Farbkonzept
..... www.just-homestaging.de

Gewerbepark`s Schwinn .....
Selbsteinlagerungshaus in Mühltal
Selfstorage-Lagerflächen ab 1 qm
.... www.gewerbepark-schwinn.de

Liegenschaftshilfe, Heike Fehr.....
Kompetene Beratung rund um Ihre Immobilie, kreative Farbgestaltung
..... www.liegenschaftshilfe.de

SCHÖNE IMMOBILIEN .....
Wertermittlung, Beratung, Verkauf, Vermietung, Auslandsimmobilien
..... www.schoeneimmobilien.net

EINZELHANDEL

Fahrrad-Brunner GmbH .....
Rennräder, Mountain-Bikes, E-Bikes, Kinder- und Jugendräder, Anhänger
..... www.fahrrad-brunner.com

Getränke Hnyk.....
Getränkefachhandel, Fest-Service, Abholmarkt, Veranstaltungs-Service
..... www.getraenke-hnyk.de

FINANZEN UND VERSICHERUNG

Finanzberatung Gerecke & Fleer.....
Bankenunabhängige Beratung, konservative Geldanlagen, Baufinanzierungen
..... www.fg-finanzen.de

Peter Herold, Gothaer.....
Subdirektion der Gothaer Versicherungen in Mühltal
..... www.peter-herold.gothaer.de

Ralf Petit – Nachhaltige Anlageberatung – Durch Finanzkonzepte mit ökologischen und ethisch geprüften Investments mehr erreichen
..... www.petit-beratung.com

Volksbank Modau eG.....
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt! Wir machen den Weg frei!
..... www.vb-modau.de

FREIZEIT UND REISEN

BlueSky Reisen .....
Das Reisebüro für anspruchsvolle und trotzdem preisorientierte Kunden
..... www.blue-sky-reisen.de

KroatienDeluxe .....
Traumurlaub im Land der 1000 Inseln. Sport, Kultur und Erholung in Kroatien
.... www.yacht-mieten-kroatien.de

Reisebüro Mühltal .....
Kompetente Beratung rund um den Urlaub. Finden Sie Ihren Traumurlaub:
..... www.muehltal-reisebuero.de

GESUNDHEIT UND SPORT

LUCKY SPORTS, Gesundheitszentrum
Muskeltraining, Massage, Sauna, Prävention, Reha-Training, Taping
..... www.luckysports.eu

PRAXIS BALANCE, wissenschaftlich basierte Beratung: Bauchfett, Reizdarm, Allergien. Fasten- und Kochseminare
..... www.mueller-sievers.de

Sanitätshaus Georg Behrmann.....
in Mühltal, Orthopädie- und Reha-technik, Sanitätsartikel
..... www.behrmann-online.de

Sie möchten mit Ihrer Internetseite auch in diesem Verzeichnis gelistet werden?

Rufen Sie uns gleich an:

06251.70 96 60

HANDWERK / HANDEL

Bernhardt Holzbau GmbH & Co.KG.....
Ihr Partner in Sachen Holz: Carports, Dachstühle, Gartenhäuser uvm.
..... www.bernhardt-holzbau.de

Kammler Malermeister GmbH .....
Ihr Zuhause ist uns wichtig! Maler- und Putzarbeiten, kreative Raumgestaltung
.... www.kammlermalermeister.de

Malerbetrieb Flierl GmbH & Co KG.....
Maler-, Tapezier- und Putzarbeiten, Vollwärmeschutz, Fassadensanie. uvm.
..... www.malerbetrieb-flierl.de

Matthias Hopp – Ihr Maurermeister ...
Handwerk mit Idee. Hand in Hand – kreative Ideen rund um Ihr Haus!
..... www.hopp-bau.com

Natursteine Freidhof .....
Exklusives Natursteinpflaster / Mauern neu und gebraucht aus aller Welt
.....www.natursteine-freidhof.de

HOTEL UND GASTRONOMIE

Burg Frankenstein.....
Restaurant und Event vereint an einem außergewöhnlichen Ort
.. www.frankenstein-restaurant.de

Darmstädter Hof – Simmermacher ....
Restaurant und Pension, seit mehr als 175 Jahren im Familienbesitz
..... www.simmermacher.eu

Hofgut Dippelshof .....
Hotel-Restaurant im Jugendstilpark, feiern, genießen, wohlfühlen
..... www.dippelshof.de

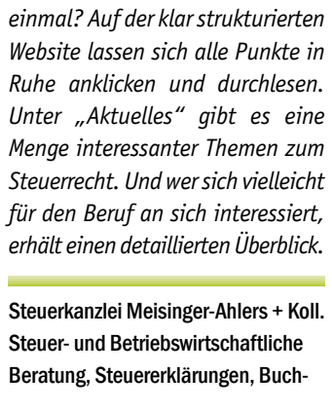
RECHT UND BERATUNG

Kuhnwaldt Kanzlei für.....
Arbeitsrecht, Ehe- und Familienrecht, Internet-, Miet-, Erb- und Strafrecht
..... www.kanzlei-kuhnwaldt.de

Müller-Huy Anwaltskanzlei.....
Fachanwältin für Familienrecht, Scheidung, Sorge-, Unterhalts-, Güterrecht sowie Betreuungs- und Erbrecht
..... www.mueller-huy.de

STEUERBERATER

Grötecke & Hertelendy PartG.....
Steuerkanzlei in der Wacker Fabrik
..... www.groetecke-hertelendy.de



Steuerberaterin Ellen Deranek.....
Steuerberatung, Steuererklärungen, Lohnabrechnungen, Jahresabschlüsse
..... www.deranek.de

Steuerkanzlei Deranek: *Neben den klassischen Leistungen eines Steuerberaters bietet Ellen Deranek Steuerliche Beratung im unternehmerischen und privaten Bereich, Steuererklärung, Buchführung, Jahresabschluss und Lohnabrechnung an. In der Kanzlei werden Existenzgründer beraten oder Unternehmensnachfolger, Beratung zu Erbschaft- und Schenkungssteuer gehört ebenso dazu wie Testamentsvollstreckung.*
Das waren jetzt viele Fakten auf einmal? Auf der klar strukturierten Website lassen sich alle Punkte in Ruhe anklicken und durchlesen. Unter „Aktuelles“ gibt es eine Menge interessanter Themen zum Steuerrecht. Und wer sich vielleicht für den Beruf an sich interessiert, erhält einen detaillierten Überblick.

Steuerkanzlei Meisinger-Ahlers + Koll.
Steuer- und Betriebswirtschaftliche Beratung, Steuererklärungen, Buchhaltung, Jahresabschlüsse
..... www.stb-ma.de

SCHÖNHEIT & WOHLBEFINDEN

Tempel Kosmetik.....
Simone Tempel, Visagistin und staatlich geprüfte Kosmetikerin
..... www.kosmetiktempel.de

SOZIALE DIENSTE

ASB Regionalverband Südhessen.....
Menü-Service für Senioren, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildung
www.asb-darmstadt-starkenburg.de

WERBUNG

Mühltalpost.....
Die Heimatzeitung für Mühltal, von Mühltalern für Mühltaler
..... www.muehltalpost.de

Mühltals gute Adressen

Gewerbeverein Mühltal e.V. seit 1885 mit derzeit ca. 100 Mitgliedern aus den Bereichen Ind

Wir sind dabei!

Freuen Sie sich auf Leckeres vom Gewerbeverein Mühltal

Feuerzangenbowle (nach eigenem Rezept) 2,50

Am 26. und 27.11. auf dem Weihnachtsmarkt in Nieder-Ramstadt

Gulaschsuppe oder **Chili con Carne** inkl. Brötchen 3,-

Alkoholfreier **Kinderpunsch** oder **Capri-Sonne** jeweils mit Überraschung 2,50

Vegetarische Suppe inkl. Brötchen 2,50

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gewerbeverein Mühltal e. V.

Weihnachtsmarkt Bürgerzentrum / Innenhof:
Samstag: 15.00 Uhr – 22.00 Uhr · Sonntag: 14.00 Uhr – 21.00 Uhr

Kunst- und Handwerkermarkt Bürgerzentrum / großer Saal
Samstag: 14.00 Uhr – 20.00 Uhr · Sonntag: 13.00 Uhr – 19.00 Uhr

---

Ihr Urlaub ist für uns Vertrauenssache!

Mühltal Reisebüro
Fliednerweg 5
64367 Nieder-Ramstadt
Tel. 06151 / 143 12
Fax 06151 / 143 81

Heckermann · TUI · DERTOUR · DB · AIDA

www.muehltal-reisebuero.de

Bernhardt Holzbau
seit 1885

Rheinstraße 14 • 64367 Mühltal / Nd.-Ramstadt
Telefon 06151 / 14 373 • Telefax 06151 / 14 66 00
Internet: www.bernhardt-holzbau.de • E-Mail: info@bernhardt-holzbau.de

---

Wojahn Ingenieur- und Sachverständigenbüro

» HU mit TU Abgas
» Änderungsabnahmen

Plakette fällig?

Keine Sorge, wir helfen Ihnen weiter

Öffnungszeiten:
Mo–Do: 8.00 – 12.30 und 13.30 – 18.00
Fr: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00

Partner der KÜS

Rheinstraße 28a (gegenüber REWE / ALDI)
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Tel: 0 61 51 – 60 19 70 - 0
Dipl.-Ing. R. Wojahn: 01 60 – 90 14 14 01
Dipl.-Ing. J. Hunz: 01 71 – 3 62 15 33

Classic Data

Weitere Dienstleistungen:
Schadengutachten
Wertgutachten
Gebrauchtwagencheck

Ihre Kfz-Prüfstelle mit Sympathie und Sachverstand

- Elektroarbeiten
- Sat-Anlagen
- Renovierungen
- Bodenverlegungen
- Haushaltsauflösung
- Klein-Umzüge
- Entrümpelungen
- Gartenpflege

Telefon: 06151 - 95 14 96 7
Fax: 06151 - 95 14 96 8
Mail: hausundhofmuehltal@web.de
Kirchstraße 19 64367 Mühltal

Inh. Dieter Schneider
HAUS & HOF
Dienstleistungen

DESIGN
für Print und Web

Acht kreative Köpfe, Spezialisten in Beratung, Konzeption, Design und Realisierung, freuen sich darauf, auch Ihrem Unternehmen eine besondere Identität zu geben.

TOP IDENTITY www.topidentity.de

Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH
Berliner Ring 161a · 64625 Bensheim · fon: 06251.70 96 70

Wolfgang Keil

Bau- und Möbelschreinerei • Bestattungen

Glaserei • Rollladenbau
Holz-, Kunststoff- und Aluminiumfenster

Erd-, Feuer-, See- und Luftbestattungen
Waldbestattungen
Überführungen und Vorsorgeverträge

Schulstraße 5 • 64367 Mühltal/ Nieder-Ramstadt
Telefon 06151/14 39 1
Mail: Keil-Schreinerei@t-online.de

Jetzt will ich's schön!

homecolor® partner

Obergasse 42
64367 Mühltal
www.KammlerMalermeister.de
Telefon: (0 61 51) · 56 82 7
Telefax: (0 61 51) · 94 32 88

Kammler MALERMEISTER GMBH

AUTOVERMIETUNG *Ostertag*

Ihre Autovermietung in Mühltal

Umziehen an einem Tag? Kein Problem!

Transporter mieten ab 50€/Tag*
PKW mieten ab 25€/Tag
Ausprobieren und Zeit sparen!
*inkl. Haftpflicht und 100 km frei!

www.AV-OSTERTAG.de
Call 0152-533 180 53

S T E U E R K A N Z L E I

Meisinger-Ahlers u. Koll. | Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

Neben umfassender Beratung bei allen steuerlichen Fragestellungen sind unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Mittelstandsberatung (bes. GmbH & Co. KG)
- Existenzgründungs- und Unternehmensnachfolgeberatung
- Unterstützung von firmeneigenen Buchhaltungen (digitale Belegbuchung)
- Beratung bei Erbschaft- und Schenkungsteuerangelegenheiten

Koll.

Ursula Meisinger-Ahlers
Steuerberaterin

Thorsten Rink
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater
(angestellt gem. § 58 StBerG)

Kilianstraße 16-18,
64367 Mühltal
Telefon: 06151 / 27 39 83-0
steuerkanzlei@stb-ma.de

Darmstädter Straße 72-78,
64354 Reinheim
Telefon: 06162 / 94 15 63-0
Internet:www.stb-ma.de

Ihr Partner für das komplette Bad

TEMPEL
Schöne Bäder
Wohlige Wärme

- **REPARATUREN**
- **KUNDENDIENST**
- **SERVICE**
- Sanitäre Installationen
- Einbau von Heizungsanlagen
- Heizungswartung
- Badrenovierung und Baderneuerung
- Spannfoliendecken für Bad, Küche und Wohnräume

www.sanitaer-tempel.de
info@sanitaer-tempel.de

Mühltal-Traisa · Ludwigstraße 52-54 · Tel. 06151 / 14 77 44

Jetzt bei Ihrer Generalagentur Peter Herold.

Röderstr. 21 · 64367 Mühltal
Telefon 06151 - 14 51 35
peter.herold@gothaer.de

Für ein sorgenfreies Lächeln: Mit Gothaer MediZ und MediProphy.

- Bis zu 100% Erstattung bei der Regelversorgung
- Prophylaxe und professionelle Zahnreinigung

Gothaer

Mitglieder des Gewerbevereins empfehlen sich!

Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung · www.gewerbeverein-muehltal.de

PARTYSERVICE Schindler
Waschenbacher Str. 17
64367 Mühltal
Telefon 06151/ 14 82 08
und 06151/ 91 65 73
Fax 06151/ 14 66 53
© topidentity.de

Senioren Mittagstisch · Heimservice und Kinder-Mittagstisch
Wir liefern täglich von 11 bis 13.30 Uhr heiß an Sie aus. (auch an Sonn- und Feiertagen)
Wir beliefern ebenfalls
Kindergärten, Schulen u. Unternehmen
Unsere gute Hausmannskost wird von zwei Küchenmeistern, Vater und Sohn (Diätkoch) täglich frisch in unserer eigenen Betriebsküche zubereitet.
Platten- und Partyservice · Speisen für alle Festlichkeiten

www.partyservice-schindler.de
www.seniorenmittagstisch.de
www.kita-lieferservice.de
www tagesstätten-service.de

Nähstudio
Dorothee Spengler
Kilianstr. 6-8
64367 Mühltal
Tel.: 0 61 51 - 99 29 577
Fax: 0 61 51 - 99 29 580
Mobil: 01 71 - 65 20 736
Mail: faden.nadel@web.de
Unsere Leistungen:
- Beratung vor Ort
- Neuanfertigung von Gardinendekorationen
- Änderung von vorhandenen Gardinen
- Anfertigung von Tischwäsche
- Anfertigung von Bettwäsche
- Wasch- und Dekorationsservice
- Verkauf von Sonnenschutz

Jutta Müller
Friseurmeisterin
Bachgasse 1-7
64367 Nieder-Ramstadt
Tel.: 06151 599 2000
Kontur
www.jm-friseur.de

Komfortbäder
- alles aus einer Hand
- seniorengerecht
- preiswert

OLIVER DETTKI
wenn's um Bad und Heizung geht
Röderstraße 21
64367 Mühltal-Traisa
Telefon: 0 61 51 / 60 64 75

Dachdeckerei Mönch GmbH & Co. KG.
Rheinstr. 37 • 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 501 42 65
Mobil 0177 / 567 59 74
- Neu- & Umdeckungen
- Reparaturservice
- Dachflächenfenster
- Wärmedämmung
- Dachrinnen
- Flachdächer
www.dachdeckerei-moench.de

Anwaltskanzlei Diekmann
§ Steuerrecht · Erbrecht
Arbeitsrecht
Allgemeines Zivilrecht
Unternehmensgründung
Marion Diekmann
Rechtsanwältin
Röderstraße 13
64367 Mühltal/Traisa
Tel.: 06151/294025 · Fax: 294026
Email: md@kanzlei-diekmann.com
www.kanzlei-diekmann.com

... UND WAS DÜRFEN WIR FÜR SIE TUN?

Acht kreative Köpfe, Spezialisten in Beratung, Konzeption, Design, Fotografie und Realisierung, freuen sich darauf, auch Ihr Unternehmen modern und informativ im Internet zu präsentieren.
Hier sehen Sie eine Auswahl unserer kürzlich realisierten Webprojekte.

TOP IDENTITY
Gesellschaft für Digital- und Printmedien mbH
Berliner Ring 161a · 64625 Bensheim
fon: 06251.70 96 70 · www.topidentity.de

Michael Schollenberger
Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Grabmale, Treppen, Fensterbänke, Natursteinarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal-Traisa
Telefon: 06151 / 145 449 • Fax: 06151 / 144 036

BlueSky Reisen
Inh. Christine Hahn
Pfaffengasse 2
64367 Mühltal
Tel.: (06151) 6011348

- Maler- u. Putzarbeiten, Trockenbau
- Tapezier- u. Bodenbelagsarbeiten
- Sondertechniken, Lasur, Tadelakt
- Denkmalpflege unter Verwendung von historischen Baumaterialien, z.B. Lehm- u. Kalkputz, verschiedenste Maltechniken
- Fassadengestaltung u. Wärmedämmung
- Gestaltungs- und Farbkonzepte

Kammler MALERMEISTER GMBH
Wir machen Ihren grauen Alltag bunt!
Obergasse 42 · 64367 Mühltal · Tel. 06151/56827
www.KammlerMalermeister.de

BILANCUR
Sabine Lang - Heilpraktikerin
klassische Homöopathie & Naturheilverfahren
Therapiemöglichkeiten
· Bioelektrische Funktionsdiagnostik
· Blutbildanalyse
· ISBT-Bowen Therapie®
· Klassische Homöopathie
· Ohrakupunktur
· Phytotherapie
· Vitalwellen-Ultraschall Therapie
BILANCUR · Sabine Lang - Heilpraktikerin
Wilhelm-Leuschner-Str. 16 · 64367 Traisa · www.bilancur.de
Tel. 06151-917240 · Mobil 0152-34269421 · info@bilancur.de

Markus Winkler
Creative Gärten
Ihr Gärtnermeister für alle Jahreszeiten
Steinstraße 6 • 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 14 41 81

Floristik für freudige & traurige Anlässe
Blumen Becker
Fleuropdienst Grabpflege
Bahnhofstraße 57 64367 Mühltal
Tel. 06151 14351

An der Flachsröße 7A • 64367 Mühltal
Tel. 06151 / 148558 • Fax 141301
WINDECK Containerdienst
Qualität aus Tradition

Schneideratelier und Textilpflege
Inh.: ILONKA LONCARIC
Rundum Service für Ihre Textilien!
Öffnungszeiten:
täglich 9-12.30 Uhr und 15-18 Uhr,
Mi. und Sa. Nachmittag geschlossen.
Ilonka Loncaric · Tel.: 145811 · Bahnhofstraße 19 · 64367 Mühltal

ICH BIN EINE ANZEIGE
ICH KOSTE auf dieser Seite NUR 31,- EURO zzgl. MwSt.

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08.30-12.30 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Samstag
08.30-13.00 Uhr
Textilhaus schneider
64367 Mühltal · Bahnhofstraße 50 · Tel. 06151-14220

Das Fachgeschäft für feinste Fleisch & Wurstwaren:
wo's immer das Besondere gibt!
Friedrich Knapp
Ober-Ramstädter Straße 1
64367 Mühltal / Nieder - Ramstadt
Tel:06151-14380 • Fax:06151-913876
Geprüfte QUALITÄT
iss richtig gut!

GARTENIDEEN
BERATUNG-PLANUNG-AUSFÜHRUNG-PFLEGE
Büro für Gartengestaltung · Dipl.Ing. Michaela Rathgeb-Angerer
Weingartenstr. 38 · 64367 Mühltal/Traisa
Tel.: 06151/144293
mobil: 01577-3270097

Wir machen den Weg frei.

Stabile Strukturen und die weitreichende Vernetzung innerhalb des genossenschaftlichen FinanzVerbundes machen uns zu einer starken Gemeinschaft. Wir setzen auf ehrliche und solide Finanzdienstleistung und eine kompetente, zuverlässige Beratung vor Ort - dort, wo Sie zu Hause sind.

Volksbank Modau eG
www.vb-modau.de – Tel. 06154 / 63430

Glückliche Gesichter: *Nach der erfolgreichen Premiere folgt die Ehrung. Bild oben: Von Links Susanne Buhlinger-Seipp, Ingrid Böttcher, Civito Carroccia, Rainer Böttcher.*
Bild unten: Von links: Tilmann Wabel nach überstandenen Einsatz im Stück „Und ewig rauschen die Gelder", Civito Carroccia, Erich Mauer, Wolfgang Rohm (2. Vorsitzender), Hans Vetter (Fotos: Tobias Schweighöfer)

„Die Nonnen und der Gärtner": *Schon bei den Proben der Theatergruppe des TV Nieder-Beerbach für das Stück „Kir Royal im Nonnenkloster Frankenstein" bekommt man einen Eindruck, wieviel Spaß es den Akteuren macht, in den verschiedenen Rollen aufzugehen. Auch das Publikum wird seine Freude haben. Unser Bild zeigt Helga Hausenblas, Lisa Hagenberg, Franz Possmann und Ulrike Sipp. (Foto: Franz Possmann)*

Ehrungen beim TGT Ohlebach-Theater

Fünf Mitglieder mit silberner Ehrennadel ausgezeichnet

Nach einer sehr gelungen Premiere des neuen Theaterstückes des Ohlebach-Theaters „Und ewig rauschen die Gelder" am 15.10.16 konnte der erste Vorsitzende der Turngemeinde 1879 Traisa e.V. Civito Carroccia fünf verdiente Vereinsmitglieder der Abteilung Ohlebach-Theater mit der silbernen Ehrennadel mit großem Kranz der TG Traisa auszeichnen.

Für ihre jahrzehntelange Arbeit im Ohlebach-Theater der TG Traisa vor, auf und hinter der Bühne wurden Susanne Buhlinger-Seipp, Ingrid Böttcher, Rainer Böttcher, Erich Mauer und Tillmann Wabel geehrt.

Besonders bedankte sich Civito Carroccia bei Susanne Buhlinger-Seipp und Tilmann Wabel für ihr intensives Engagement im Bereich der Nachwuchsarbeit: Sie leiten die „Junge Bühne", die den Jugendbereich des Ohlebach-Theaters darstellt. Hier werden mit großem Erfolg und viel Freude Kinder und Jugendliche an die Grundlagen des Theaterspielens herangeführt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ohlebachteather.de oder www.tgtraisa.de. Ebenfalls finden Sie uns bei Facebook und Twitter.

Wenn Sie die Geehrten life erleben wollen – besuchen Sie doch einfach das neue Stück „Und ewig rauschen die Gelder". Die Karten für die neue Komödie mit vielen typisch englischen Skurilitäten und einer tollen Situationskomik können – soweit noch verfügbar – über das Internet (oder an der Abendkasse) erworben werden.

Tobias Schweighöfer
TGTraisa

Komödie am Frankenstein spielt „Nervensägen"

Laienspielgruppe der SKG Nieder-Beerbach startet in neue Spielzeit

Die Laienspielgruppe der SKG Nieder-Beerbach, die Komödie am Frankenstein, startet in ihre Spielzeit 2016 mit der Boulevard-Komödie „Nervensägen".

Zusammen mit der neuen Leiterin Kirsten Kaffenberger versprechen alle Akteure unterhaltsame 120 Minuten Theaterspaß und freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Vorstellungen finden statt am:
Samstag, 05.11.2016, 19.30 Uhr
Sonntag, 06.11.2016, 16.00 Uhr
Samstag, 12.11.2016, 19.30 Uhr.
Der Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Die Karten kosten: für Erwachsene 9,- EUR, für Kinder bis 14 Jahre 4,- EUR und sind erhältlich im Papierhaus Schwinn in Nieder-Beerbach oder online unter
kaf-karten@siegelgrund.de.

Silke Schmidt

„Kir Royal im Nonnenkloster Frankenstein"

Turnverein 1894 Nieder-Beerbach – neues Stück der Theatergruppe

Die Theaterabteilung des TV Nieder-Beerbach spielt in diesem Jahr das Stück: „Kir Royal im Nonnenkloster Frankenstein". Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Im Nonnenkloster herrscht Aufregung, in den Gemäuern gibt es stets Turbulenzen. Die neue Oberin Mutter Elisabeth (Lisa Hagenberg) staunt über die Arbeitsmoral im Kloster und ist begeistert von der Klostermedizin.

Was ist das nur für ein merkwürdiger Weihrauch? Es gibt Nonnen, die süchtig sind. Da gibt es die Schwester Antonia (Helga Hausenblas), die Musik im Blut hat und gerne mit Schwester Ruth (Anne Raimund) „Raucherpausen" einlegt. Es gibt eine Nonne (Renate Possmann), die Schätze hütet und Schwester Ursula (Ulrike Sipp), die einen Schatz sucht. An allen Ecken und Enden des Klosters wird danach gesucht.

Haben die Klostermauern ein Geheimnis? Was für merkwürdige Pflanzen wachsen an der Klostermauer? Hat der neue Gärtner (Franz Possmann) seine Hände im Spiel oder ist er wie immer der Mörder? Antwort darauf kann vielleicht Herr von Knippenburg, der Clochard (Norbert Lauer) geben, der um das Gemäuer herumschleicht und dumme Fragen stellt. Sucht er wirklich einen Schlafplatz für den Winter oder will er nur an den göttlichen Wein? Alle schätzen den edlen Tropfen vom Frankensteiner Kloster und er findet bei jedem köstlichen Anklang.

Spielzeiten und Orte:
Samstag, 29.10.2016
in Nieder-Beerbach, Jahnturnhalle, Vorstellung ab 19:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr, freie Platzwahl.
Samstag, 05.11.2016
in Ober-Beerbach, Gasthaus „Zur Krone", Vorstellung ab 19.30 Uhr, Einlass ab 17:00 Uhr, nummerierte Plätze
Samstag, 12.11.2016
in Ober-Beerbach, Gasthaus „Zur Krone", Vorstellung ab 19:30 Uhr, Einlass ab 17.00 Uhr, nummerierte Plätze.
Vorverkaufsstellen:
Nieder-Beerbach:
„Papierhaus Schwinn"
Ober-Beerbach: „Kaufhaus Egner und Gaststätte Zur Krone"
Eintrittspreis: 7,- Euro

Franz Possmann

Enkeltrick-Abwehr leicht gemacht

Info-Nachmittag der Rheuma-Liga mit „Roßdörfer Spätlese"

Die Rheuma-Liga Hessen – SHG Mühltal – veranstaltet am 1.11. um 15 Uhr im großen Saal des Bürgerzentrums der Gemeinde Mühltal einen Info-Nachmittag mit der „Roßdörfer Spätlese". Eine Laienspielgruppe aus ehemaligen Polizisten zeigt schauspielerisch, wie Enkeltrick – Handwerker an der Haustür – Handtaschenraub ect. verhindert werden können. Nach Kaffee und Kuchen tritt die Gruppe auf. Für Mitgliedern der Rheuma-Liga ist die Veranstaltung kostenlos – Nichtmiglieder zahlen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro. Um Anmeldung wird gebeten. *Elfriede Hofmann, SHG*

Royal-Rangers sammeln Äpfel

Erlös zugunsten der Kinder in Ivanychi

An den ersten beiden Oktobersamstagen kamen die Ranger aus ihren elf Teams zusammen. Bewaffnet mit Eimern, Leitern und Säcken haben sie von Trautheim über Nieder-Ramstadt bis Frankenhausen an verschiedenen Stellen Äpfel gelesen. Drei Väter unterstützen die fleißigen Kinder ab 6 Jahren und ihre Teamleiter beim Schütteln und Sammeln. Das Ergebnis war wie in den letzten Jahren wieder erstaunlich. Ganze 30 Zentner Äpfel kamen dabei zusammen. Daraus wurden 835 Liter naturreiner Saft vom Ehepaar Neumeister gepresst, pasteurisiert und in 5-Liter-Boxen abgefüllt. Der Erlös wird dem Verein „Verein Vergiss-Mein-Nicht" für das Kinderhaus Nezabudka in der Ukraine gespendet. Die Ranger danken der Gemeinde Mühltal und dem Förster Schilling für die Bäume, die sie zur Verfügung gestellt haben.

Die nächste Rangeraktion ist der Waffelstand am ersten Adventswochenende beim Mühltaler Weihnachtsmarkt, bei dem auch die Weihnachtspäckchen für die Kinder in Ivanychi abgeben werden können.

Henning Kranz

Familie Waldenspuhl-Gallenmüller: *Nach der herzlichen Begrüßung seines Sohnes „Eugen" (Burkhard Pritsch) findet sich Vater „Jürgen Waldenspuhl" (Jürgen Schmidt) auf dem Schoß von Opa „Manfred" (Hans Berndt) wieder.*

Gemeinsam geht alles besser: *Zwei der emsigen Helfer beim Umfüllen der Äpfel aus den Sammelkörben in die Säcke.*

Läuferfeld: *Kay Ackermann vom veranstaltenden algemarin Team SV Traisa kurz nach dem Start. (Foto: Burkhard Kramer)*

Über 350 Läufer starteten beim Volkslauf

Zufriedenheit bei der Triathlonabteilung des SV 1911 Traisa

Es waren schon lange nicht mehr so viele Starter beim Volkslauf in Traisa. Über 350 Läufer auf den stimmten die Veranstalter sehr zufrieden. Über die klassische 11 km-Strecke siegte Sören Otten vom ASC Darmstadt vor Guiseppe Troia vom Team Sport-Hübner und Marko Arthofer von der LG Bensheim.

Bei den Frauen konnte sich Alexandra Rechel, auch vom ASC Darmstadt, vor Heike Hechler vom veranstaltendem algemarin Team SV Traisa und Kristin Carra durchsetzen.

Kelizar Kolev war mit einer Laufzeit von 1:20 Stunde mit Abstand am schnellsten über die hügelige 21,1 km-Halbmarathon-Distanz unterwegs. Den 2. Platz konnte Matthias Winnhauer vor Paul Ling vom algemarin Team SV Traisa für sich sichern.

Bei den Frauen gewann Astrid Gelsema von Spirdon Frankfurt den Halbmarathon vor Franziska Baist vom Team Main-Lauf-Cup, den 3. Gesamtplatz belegte Daniela Brönner vom Läuferher Darmstadt. Erwähnenswert aus Sicht des Veranstalters SV 1911 Traisa sind die 1. Plätze von Heinz Muth und Oliver Quintel in ihrer Altersklasse beim 11 km Lauf, beim Halbmarathon vor allen Dingen der Sieg von Karin Risch in der Altersklasse W70.

Bei den Schülerläufen über 1000 Meter siegte bei den Jungs Elias Nagel von der TG Traisa, bei dem Mädchen Kea Kappes vom Veranstalterverein.

Alle Ergebnisse des Volkslaufs inklusive der Schülerläufe sowie weitere Fotos sind unter www.svtraisa.de abrufbar.

Wolfgang Pohl

VdK-Junioren besuchen Radiosender FFH

Einblicke in das komplexe Geschehen beim Radio

Die Junioren des Sozialverbandes VdK Hessen Thüringen machten sich am 9. September 2016 auf den Weg nach Bad Vilbel um FFH zu besichtigen. Wir wurden sehr herzlich begrüßt und danach gab es Einblicke in das komplexe Geschehen beim Radio. So wirklich hat ja eigentlich keiner eine Vorstellung davon, wie es in einem Funkhaus aussieht. Neben FFH ist auch Planet Radio und Harmony fm dort angesiedelt. So werden alle Musikgeschmäcker abgedeckt.

FFH bedeutet, was wahrscheinlich die wenigsten wissen, Funk und Fernsehen Hessen. Bisher gibt es noch keinen Fernsehsender aber die Lizenz dafür ist vorhanden. Die Lizenz für das Radio besitzt FFH seit 1988. 1989 ging FFH das erste Mal auf Sendung. Wir konnten einen Blick in das Studio werfen wo Daniel Fischer seine aktuelle Sendung präsentierte. Ca. 160-180 Mitarbeiter kümmern sich um den reibungslosen Ablauf.

Es gibt verschiedene Bereiche wie z.B. das Marketing. Außerdem müssen E-Mails beantwortet werden ebenso wie Facebook Posts und ähnliches. In ein leeres Studio konnten wir reingehen und uns wurde gezeigt wie das ganze abläuft, wie z.B. ein Jingle eingespielt wird. Ein Jingle ist eine Überleitung zwischen zwei unterschiedlichen Musikrichtungen damit der Übergang bei den Hörern nicht so abrupt rüber kommt und davon gibt es mittlerweile über 2 Millionen.

Manchmal stellt man sich die Frage, wie so ein Gewinnspiel überhaupt finanziert wird. Allein durch Werbung kommen diese teilweise sehr kostspieligen Gewinne zu Stande. Zurzeit läuft wieder ein Gewinnspiel, bei dem selbst die Moderatoren erst kurz nachher erfahren was es zu gewinnen gibt. Die Gewinne sind sehr unterschiedlich und reichen von Zahnbürsten bis hin zu Reisen und Autos. Wir drücken allen Hörern und Anrufern die Daumen.

Als krönenden Abschluss eines tollen informativen Tages gingen wir in das Restaurant „Zur Krone“ in Bad Vilbel essen. Danach folgte die Heimreise.

Michael Keil

Wie wird eine Radiosendung gemacht? *Dieser Frage gingen die Teilnehmer des Vdk-Ausflugs nach Bad Vilbel zum Radiosender FFH nach. (Foto: M. Keil)*

„Gequellde-Essen“ beim OGV Nieder-Ramstadt

Seit langer Zeit hält der Obst- und Gartenbauverein Nieder-Ramstadt an der Tradition fest, als Abschluss des Gartenjahres zum Gequellde-Essen einzuladen. So auch 2016.

Die Mitglieder und Freunde sind zu diesem deftigen, aber leckeren Mahl eingeladen. Die fleißigen Helfer/innen haben alle Hände voll zu tun, um nicht nur die frischen Rämschter Pellkartoffeln (Gequellde) und Quark zu servieren, denn natürlich gehören Hausmacher Wurst und Gurken auch dazu. Wenn dann alle gesättigt sind, bleibt man noch eine ganze Weile zusammen, um bei guten Getränken noch über Erfolg und manchmal auch über Misserfolg zu reden und auch, um den einen oder anderen Tipp zu erfahren.

Die Veranstaltung findet am Montag, den 31. Oktober 2016, 20 Uhr, im großen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt statt. Der Vorstand freut sich auf viele Gäste.

Marianne Hohlmann

ALLES FÜR IHR FAHRZEUG
AC AUTOPUNKT
COUPON
Aktion gültig bis 30.12.2016
10% Rabatt
auf eine Serviceleistung
Coupon mitbringen!
AC AUTOPUNKT
AC Autopunkt
Odenwaldstr. 17 A
64367 Mühltal
Tel.: 06151 800 97 88
info@ac-autopunkt.de
www.ac-autopunkt.de

keramahr
fliesenfachbetrieb
keramik kreativ verlegt
0 172 - 6 92 58 91
fliesenlegermeister marcus mahr
64367 mühltal
www.keramahr.de

MEISTERBETRIEB
für Bedachungen aller Art
DAUM
DACHTECHNIK
Steildach / Flachdach
Fassadenbekleidungen
Gerüstbau
Spenglerei
Regenrinnensanierung
Wärmeisolierung
Kaminkopfsanierung
Dachfenster
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Reparatur-Service
Gütesiegel DACH Innung Darmstadt
Inh.: Dipl.-Ing. Michael Eckart
Alicestraße 13
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154 / 2215
Fax 06154 / 52670
Mobil 0171-6717050
daum-dachtechnik@t-online.de

Kleinanzeigen

Sammler und Historiker kauft alles aus Jagd- und Militärgeschichte bis 1945. z.B. Abzeichen, Gehörn, Ausrüstung, Feldpost usw. Tel. 0621-417317

Große Parkplätze bis 6 m lang, gepflastert im Hof mit Stromanschluss ab sofort langfristig zu vermieten, Ndr-Ramstadt, Untere Schachenmühle, 0171-3662402

Ihr PC streikt? Wir helfen Ihnen und sind für Sie da! Jetzt anrufen unter Tel. 06154/630685 oder www.pc-hilfe-rohrbach.de

Ihre Kleinanzeige in der Mühltalpost. Rufen Sie uns an und wir helfen Ihnen gerne weiter. Tel. 06151-5205140

mühltal post
Das ist die Zeitung der Mühltaler

WOLF
Technik, die dem Menschen dient.
Floeth
Montageservice für Heizungs-, Sanitär- und galvanische Anlagen
Lüftungstechnik • Klimatechnik
Heiztechnik • Solartechnik
Hans Hermann Floeth, Wasserweg 5, 64367 Mühltal
Tel. 06151 / 14 79 95 • Fax 06151 / 91 71 52

TOTAL-
RÄUMUNGSVERKAUF
WEGEN SORTIMENTSUMSTELLUNG
AUF ALLES* 20%-50% RABATT
Mehr als 25.000 Artikel
auf über 2000m²
BAUMARKT
SCHWINN
www.leicht-co.de
Rheinstraße 37 · 64367 Mühltal
www.baumarkt-schwinn.de
Montag - Samstag 9:00 - 18:00 Uhr durchgehend
*ausgenommen Tiernahrung und nicht mit Rabatten der Kundenkarte kombinierbar.

TGT-Kinderleichathletik: *Die Traaser Raketen der U12 wurden Vize-Kreismeister im Jahr 2016. (Bild: Nici Müller)*

Erfolgreiches Jahr für Kinderleichtathleten der TGT

Die U12-Traaser Raketen belegen den 2. Platz in der Gesamtwertung

Das Jahr 2016 war sportlich gesehen für die jungen Leichtathleten der Turngemeinde 1879 Traisa e.V. wieder von Erfolg gekrönt.

Die Abteilung ist stolz darauf auch in diesem Jahr wieder in jeder der drei Altersklassen (U8, U10 und U12) an jedem der fünf stattfindenden Wettkämpfe mit einem eigenen Team an den Start gegangen zu sein.

Unsere jungen Athleten trotzten den verschiedensten Bedingungen von großer Hitze über laute Hallen bis zum strömenden Regen und belohnten sich am Ende mit guten Platzierungen.

Die Mannschaft „Die schnellen Geparden" der Altersklasse U8 war oftmals das jüngste Team der Wettkämpfe und belegte in der Gesamtwertung am Ende einen tapfer erkämpften 10. Platz.

In der nächsten Altersklasse der U10 schnupperten „Die Traaser Pumas" in diesem Jahr oftmals Podestluft. In Nieder-Beerbach am 03.07.2016 schaffte es das Team sogar im strömenden Regen sich den 3. Platz zu erkämpfen, so dass sie sich am Ende in der Gesamtwertung den 4. Platz von 15 Vereinen sicherten.

Die größten Erfolge konnten auch in diesem Jahr in der Altersklasse U12 gefeiert werden. Das Team „Die Traaser Raketen" setzten sich in diesem Jahr an allen Wettkämpfen unter den besten vier Team fest und belohnte ihre kämpferischen Leistungen mit der Vize-Kreismeisterschaft und musste sich nur dem überlegenem Team des asc Darmstadt geschlagen geben, das mit 4 Siegen die Liga souverän gewannen.

In der Einzelwertung war in diesem Jahr unser Jahrgang 2005 dominierend gegenüber der Konkurenz. Wie auch im vergangenem Jahr sicherte sich Matilda Hill in der Altersklasse W11 den souveränen Sieg in der Einzelwertung mit 2 Siegen und 3 zweiten Plätzen. Matilda profitierte von ihrer Vielseitigkeit und konnte diese an allen 5 Wettkämpfen zum Einsatz bringen und wurde am Ende mit dem Kreismeistertitel belohnt. In der M11 erkämpfte sich Elias Nagel am Ende einen sehr guten 2. Platz in der Liga-Wertung. Trotz starker Konkurrenz setzte er sich mit starken Leistungen am Ende durch und wurde mit einem Podestplatz belohnt.

Nici Müller

Großer Dank an fleißige Helfer und Sponsoren

algemarinSV3sathlon und Volkslauf ohne Spenden und Freiwillige nicht denkbar

Die Triathlonabteilung des SV 1911 Traisa, das algemarin Team, hat wieder erfolgreich den algemarinSV3sathlon und den Volkslauf am 3. Oktober durchgeführt. Beide Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht und bei beiden waren die Teilnehmer und Besucher wie immer begeistert von der familiären Atmosphäre. In diesem Jahr waren die Teilnehmerzahlen so hoch wie schon lange nicht mehr. Besonders die Zunahme bei den Kinder- und Jugendlichen-Läufen ist sehr erfreulich und bestätigt unser Konzept, ein Einstieg für alle zu sein.

Ein großer Dank gilt – neben unseren hervorragenden Sponsoren – in erster Linie unseren Helfern. Es erklären sich jedes Jahr über 100 Helfer bereit, die Veranstaltungen zu unterstützen. Ohne diese ehrenamtliche Hilfe wäre dies nicht machbar!

Ein genauso großer Dank geht auch an die Gemeinde Mühltal mit ihren Mitarbeiter sowie an Frau Dr. Mannes und Herrn Steuernagel.

Wolfgang Pohl
Abteilungsleiter Triathlon
algemarin Team SV Traisa

Sportlerehrenpreis in Bronze: *Bei der diesjährigen Sportlerehrung wurde die 1. Triathlonmannschaft des SV 1911 Traisa, das algemarin Team SV Traisa, mit dem Sportlerehrenpreis in Bronze für den Aufstieg in die 1. Hessenliga geehrt. Auf dem Foto die ausgezeichneten Sportler von links nach rechts: Eric Kappes, Patrick Plößer, Burkhard Kramer, Roger Hofmann und Paul Ling. Es fehlen Kay Ackermann und Stefan Tretner. Die Ehrung wurde durchgeführt von Matti Merker, Vorsitzender des Sportausschußes, ganz links, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Rainer Steuernagel, hinten und der Bürgermeisterin Frau Dr. Astrid Mannes, rechts. (Foto: Wolfgang Pohl)*

Preisskat bei der Feuerwehr Traisa

Der traditionelle Preisskat der Freiwilligen Feuerwehr Traisa findet in diesem Jahr am Sonntag, den 13.11.2016, um 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Traisa (Im Rosengarten 19) statt. Die Startgebühr beträgt 8,- Euro pro Person, wobei wieder Preise in Form von Gutscheinen Mühltaler Geschäfte (EDEKA Markt Müller-Stumpf, Baumarkt Schwinn und ARAL Tankstelle Uwe Horneff) ausgespielt werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Das Ende der Veranstaltung wird gegen 18.30 Uhr sein, nachdem zwei Spielrunden a 36 Spiele am Vierertisch bzw. 27 Spiele am Dreiertisch absolviert wurden.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und wünschen bereits an dieser Stelle „Gut Blatt".

Robert Bender

Traisaer Tischkicker-Turnier am 5.11.2016

Das Ev. Jugendwerk Darmstadt e.V. und die „Stiftung Traisa lebt" laden sehr herzlich am 5. November 2016 ins Bürgerhaus Traisa zum traditionellen Traisarer Tischkicker-Turnier ein. Mit Spielbeginn um 14:00 Uhr (Einlass ab 13:15 Uhr) wird wieder an professionellen Turnier-Kickertischen gespielt. Den Teilnehmern der Endrunde winken attraktive Preise.

Anmelden können sich Teams, die aus 2 Personen bestehen. Für Mannschaften, deren Spieler zusammen nicht älter als 24 Jahre sind, zählen alle Tore doppelt. Ende ist um ca. 18:00 Uhr.

Eine Anmeldung (gerne mit originellen Teamnamen) ist per E-Mail unter kickerturnier@ejw-darmstadt.org oder telefonisch bei Elinor Plößer, Tel. 06151/1526493 möglich.

Die Startgebühr beträgt 2,50 Euro für Kinder und 8 Euro für Erwachsene. Der Erlös geht an die „Stiftung Traisa lebt" und das „Evangelische Jugendwerk Darmstadt e.V.". Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Elinor Plößer

DRK Nieder-Beerbach bei Berufsfeuerwehr FFM

Die Berufsfeuerwehr (BF) Frankfurt am Main gehört zu den größten und modernsten Berufsfeuerwehren in Deutschland. Zugleich ist sie mit etwa 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Ämter innerhalb der Stadtverwaltung Frankfurt am Main.

Am Samstag, den 15. Oktober 2016 erlebten die Helfer des DRK Nieder-Beerbach im Rahmen einer mehrstündigen Führung diese hochmoderne, professionelle und innovative Organisation.

In einem eigenen Feuerwehr- und Rettungstrainingscenter (FRTC) sind auf 1.000 Quadratmetern verschiedene für die Situation in Frankfurt typischer Gebäude untergebracht.

Dazu gehören Wohn- und Geschäftshäuser, ebenso wie ein Lagergebäude und ein Straßenzug mit Gleiskörper und Oberleitung.

Es gibt ebenfalls ein Brandhaus in dem unterschiedlichste Einsatzszenarien nachgestellt werden können und eine 450 Quadratmeter große Brandhalle in der Realbrände durchgeführt werden können.

Das Übungsgelände steht neben den Feuerwehren auch denen am Katastrophenschutz beteiligten Hilfsorganisationen zur Verfügung.

Thorsten Tyralla

Vorverkauf Karneval TGT

Veranstaltungen in 2017

Am 24. Oktober 2016 begann der Vorverkauf für die verschiedenen Abendveranstaltungen der Karnevalsabteilung in der Turngemeinde 1879 Traisa e.V.

Die Veranstaltungen beginnen mit dem Gardetreffen am Samstag, 21. Januar 2017. Bei freiem Eintritt hat jeder die Gelegenheit diverse Tänze von Garden, Showtanzgruppen, Tanzmariechen, Männerballetts zu bewundern. Die Damen der Abteilung stellen jedes Jahr eine große Kuchentheke zusammen, für den kleinen und großen Hunger ist jedenfalls vorgesorgt.

Die Abendveranstaltungen beginnen mit der Traaser Sitzungsparty am 4. Februar. Hierbei ist gute Laune garantiert. Bei dieser Party gibt es Musik und Stimmung am laufenden Band. Im Anschluss an unsere Sitzungen spielt die Kapelle Lärmfeuer und die Sektbar ist eröffnet.

Neu ist in diesem Jahr der Name der ersten Damen- und Herrensitzung. Viele Besucher kommen in närrischer Verkleidung und daraus resultiert die neue Bezeichnung dieser Sitzung. In der kommenden Kampagne findet die erste Närrische Kostümsitzung mit humorvollen Büttenreden und Tanzdarbietungen statt.

Seit vielen, vielen Jahren veranstalten wir unseren Seniorennachmittag. Es ist uns ein großes Anliegen diese Veranstaltung durchzuführen. Jeder ist herzlich Willkommen. Ein Fahrdienst steht an diesem Nachmittag wieder zur Verfügung.

Am 18. Februar findet die Damen- und Herrensitzung ebenfalls mit närrischen Büttenreden und Tanzdarbietungen statt.

Erstmals findet am Fastnachtssamstag ein Live-Event statt. Die Band Daily Friday spielt unter dem Motto Traase rockt die Fastnacht. Ein Abend, an dem nicht nur die Jugend feiert. Hier kommen und Jung und Alt zusammen, jeder ist herzlich Willkommen.

Der Fastnachtssonntag steht ganz im Zeichen der Kinder. Elferrat, Garde, Tanzmariechen, Showtanzgruppen sind am bunten Programm beteiligt. Das Team hält noch einige Überraschungen für die Große Bunte Kinderfastnachtparty bereit.

Der Abschluss unserer Veranstaltungen ist für die Kinder gedacht, am Fastnachtsdienstag laden wir zum Kinderfastnachtstreiben bei freiem Eintritt in die Hans-Seely-Halle ein. Die Kinder dürfen in der Halle toben und spielen bei fröhlicher Musik aus der Konserve. Nach dieser Veranstaltung wird die Halle wieder für den Sportbetrieb hergerichtet.

Presseausschuss der Traisaer Karnevalisten

TGT-Leichtathleten erfolgreich

Gute Leistungen beim diesjährigen Volkslauf

Die Leichtathleten der Turngemeinde 1879 Traisa e.V. nahmen auch 2016 wieder beim traditionellen Volkslauf des SV Traisa am 03. Oktober mit einem großen Teilnehmerfeld von knapp 30 Läufern teil.

Im 11km Hauptlauf dominierte Cornelius Lask in einer Zeit von 44:49,5 min. die Altersklasse M18. Catalina Dietrich (1.) und Helene Nagel (2.) absolvierten die anspruchsreiche Strecke fast zeitgleich in einer guten Stunde und dominierten die Altersklasse W16.

Die meisten Teilnehmer der Leichtathleten starteten in den 1000m Läufen. Sophia Schütz (W10), Johanna Hill (W8) und Sarah Kringel (W7) sicherten sich den Sieg in ihren Altersklassen. Sophia Schütz musste sich im Gesamtlauf nur Kea Kappes vom SV Traisa geschlagen geben und erkämpfte sich in einem Kopf an Kopf Rennen mit Luisa Kramer (W11 ebenfalls TGT) den 2. Platz.

Auch die Jungs dominierten ihre Altersklassen. Elias Nagel (M11) holte sich in einer Zeit von 3:36,0 min. sogar den Gesamtsieg des Laufes vor Fynn Hamann (M9) der sich somit auch den Sieg seiner Altersklasse sicherte. Eric Schweighöfer (M8), Nils Lewin (M7) und Moritz Schütz (M6) zeigten ebenfalls starke Leistungen und ließen ihre gleichaltrigen Kontrahenten hinter sich.

Nici Müller, Abteilungsleiterin Leichtathletik, Turngemeinde 1879 Traisa e.V.

Eine tolle Leistung: *Sophia Schütz W10 – erreichte mit grossem Einsatz den 1. Platz in der Altersklasse W10 und wurde 2. im Gesamtlauf. (Foto: Nici Müller)*

Teamarbeit: *Ohne Mithilfe der 81 freiwilligen Helfern wäre das Megaprojekt nicht zu stemmen gewesen. Im Bild die letzte Schicht der Freiwilligen nach Fertigstellung des Rasenspielfeldes. (Foto: O. Spahn)*

Immer kräftig schieben: *Oliver Spahn (li) und Markus Schreck, die Initiatoren der Aktion Rasenplatz. Foto: W. Wembacher.*

Neues Naturrasenspielfeld für TSV Nieder-Ramstadt e.V.

81 Mitglieder des Vereins helfen ehrenamtlich bei der Fertigstellung

Der TSV Nieder-Ramstadt verfügte auf seinem Gelände am Chausseehaus über ein Naturrasenspielfeld (verbale Abgrenzung zu Kunstrasenspielfeld) und ein Hartplatzspielfeld. Ein Hartplatz ist nur bedingt für den Ballsport geeignet, da er erhöhte Verletzungsgefahr in sich birgt, zu geringe Laufelastizität bietet und Staubbelastung zulässt; abgesehen davon, nicht den Regeln für Wettkämpfe entspricht.

12 Mannschaften mit mehr als 220 Spieler und Spielerinnen werden beim TSV in der Sektion Fußball von 26 ehrenamtlichen Trainern und Betreuern geführt. Ein ausgewogener und angemessener Trainingsbetrieb auf nur einem Rasenplatz ist nicht möglich; besonders in der dunkleren Jahreszeit, ohne Flutlichtanlage. Deshalb ist seit dem Jahr 2010 die Umwandlung des Hartplatzes in ein Naturrasenspielfeld in Planung und konnte jetzt in Angriff genommen werden.

Eine wirkungsvolle Pflege der Gesamtanlage ist nur dann möglich, wenn ein Zaun vor unberechtigtem Zutritt schützt. Dieser Zaun fehlt noch, ist jedoch als Maschendrahtzaun mit Eingängen vom Chausseehausparkplatz und der Modau-Promenade für Anfang 2017 geplant.

Die Kosten für den Rasenplatz belaufen sich auf 63.000 Euro und die des Zaunes auf 12.000 Euro. Hiervon trägt die politische Gemeinde 31.700 Euro und der Kreis 6.100 Euro. Die noch aufzuwendenden 37.200 Euro müssen aus dem Etat des Vereines bestritten werden, wobei der seit zwei Jahren eingeführte Sonderbeitrag für die Mitglieder der Abteilung Fußball auch teilweise eingesetzt wird. Allein durch die Eigenleistung beim Verlegen des Rollrasens wurde ein Gegenwert von 12.000 Euro erwirtschaftet.

Am Freitag, dem 29. September 2016, war es dann so weit: der Rollrasen konnte verlegt werden. Nach Abschluss der Vorarbeiten durch die Firma Büchner, konnten die freiwilligen Helfer des TSV beginnen. Auf einer Gesamtfläche von 5.300 m² wurden 442 Rollen Rasen ausgelegt. Jede Rolle wiegt ca. 300 kg und deckt ausgelegt 12 m². Also mussten 133 Tonnen Gewicht von Hand eingebaut werden. 81 Helfer, aus der Abteilung Fußball, aber auch aus anderen Abteilungen des TSV, erbrachten mehr als 600 Arbeitsstunden. Am 7. Oktober 2016 war dann der Rasen fertig verlegt und wurde von der Firma Büchner mit schwerem Gerät gewalzt. Bespielbar wird der Rasen aber erst nach ca. 6 Wochen sein, abhängig von Regen, Bewässerung und Temperatur.

Für die Unterstützung dieses Projektes bedankt sich der TSV Nieder-Ramstadt e.V. im Namen seiner Mitglieder, aber besonders im Namen seiner Jugend, auf deren Förderung der Verein besonderen Wert legt, bei allen Helfern, der Gemeinde Mühltal, dem Kreis und allen Spendern.

Georg Klein

Aus Liebe zum Rad!

ZWEIRAD-SERVICE Radstall MEISTERBETRIEB
www.radstall-klaproth.de

Größer, schöner, noch besser

Radstall in Ober-Ramstadt feiert Einjähriges in den neuen Räumen

Der Name „Radstall Klaproth“ gehört in Ober-Ramstadt zum Fahrrad wie Röhr zum Automobil. Nein, die Firma Klaproth baut nicht wirklich selbst Fahrräder, doch der Name steht seit über 20 Jahren für Verkauf, Reparatur, Service und Beratung rund ums Fahrrad. Seit Gründung durch Walter Klaproth (Bild oben rechts) in 1993 hat sich einiges getan. Man zog um, erweiterte die Räumlichkeiten und stellte Personal ein. Wo der Name herkommt? Im Gegensatz zu anderen Erfolgsunternehmen, wurde Radstall nicht in einer Garage gegründet, sondern im ehemaligen Kuhstall des Schwiegervaters.

Das erweiterte Angebot, auch im Bereich E-Bikes und das breite Angebot bei Sport- und Familienrädern erforderte mehr Platz, die bisher verteilten Verkaufs- und Lagerflächen sollten vereint werden. Der Umzug an einen neuen Standort war unabdingbar!

„Wir freuen uns hier in der Roßdörfer Straße mehr Platz und eine überschaubare Verkaufsfläche zur Verfügung zu haben. Insgesamt stehen uns zwar nur 50 m² mehr zur Verfügung, aber die Gesamtpräsentation ist jetzt wesentlich einfacher“, so Walter Klaproth.

Die bessere Lage und das größere Angebot haben sich im ersten Jahr schon durch einen enormen Neukundenzulauf gezeigt. Insgesamt steht für Walter Klaproth Beratung und Service an erster Stelle. „Für mich ist wichtig, dass der Kunde mit dem richtigen Rad aus dem Haus geht, wirklich Probe fährt und nicht einfach von der Stange kauft!“ Trekkingräder und Mountainbikes, mit und ohne Motor machen das Hauptgeschäft bei Radstall Klaproth aus, ohne Motor gibt es Rennräder, Kinderräder und Alltagsräder. „Nicht zu vergessen und auch extrem wichtig sind für Senioren geeignete Räder. Insbesondere in Verbindung mit Motorunterstützung hat sich hier eine tolle Entwicklung ergeben. So kann man bis ins hohe Alter in Bewegung bleiben!“ ergänzt Walter Klaproth. Übrigens: E-Bikes kann man bei Radstall auch leihen. Schon ab 25 Euro pro Tag. Einfach anrufen, Näheres abklären und reservieren!

Selbstverständlich ist der Radstall auch in Sachen Zubehör gut sortiert. Es gibt Ersatzteile, Schlösser, Beleuchtung, eine gigantische Auswahl an Luftpumpen, über 100 Fahrradhelme sind auf Lager und auch Fahrradträger für die Anhängerkupplung. Wer mal nach Ladenschluss einen Schlauch braucht, der findet diesen im Schlauchautomaten vor der Tür. Insgesamt sechs Mitarbeiter sind bei Radstall in Voll- oder Teilzeit beschäftigt. Auch Fahrradmechaniker werden dort ausgebildet. Ehefrau Ellen unterstützt nebenbei tatkräftig.

Hol- und Bringservice auch für Mühltal

Wer sein Fahrrad vor dem Saisonbeginn nochmal durchchecken lassen möchte, braucht das Team von Radstall nur kurz anzurufen. Für gerade mal 10 Euro wird das gute Stück bei Ihnen Zuhause in Mühltal, Ober-Ramstadt oder Roßdorf abgeholt und wiedergebracht. „Es macht wirklich Sinn, auch für die eigene Sicherheit, das Fahrrad hin und wieder durchchecken zu lassen. Eine exakt funktionierende Schaltung und gute Bremsen bringen Spaß beim Radfahren und sorgen für Sicherheit im Straßenverkehr!“ so Walter Klaproth. Eine Inspektion kostet auch im Normalfall nur zwischen 25 und 58 Euro. Apropos Kosten. Neu beim Fahrradkauf: Man kann das Finanzamt mit zahlen lassen. Mit Finanzierung oder Leasing über eine Gehaltsumwandlung spart man so bis zu 27 % gegenüber dem Barkauf! Ein Angebot, welches Ihnen Herr Klaproth gerne genauer erklärt. Ich habe dort schon etwas entdeckt, was man dafür kaufen könnte. Ein Rennrad mit elektronischer Schaltung. Der Hammer für knapp 5000 Euro. Schön, wenn dann das Finanzamt einen Teil zahlt.

Wer Genaues zu den zahlreichen Marken bei Fahrrädern und Zubehör wissen möchte, geht am besten auf die Website des Ober-Ramstädter Fahrrad Unternehmens. Unter www.radstall-klaproth.de zeigt sich das umfangreiche Angebot von Radstall. Wir wünschen Walter Klaproth in den neuen Räumen weiterhin viel Erfolg!

Holger Maier, MP

ZWEIRADSERVICE RADSTALL
Roßdörfer Straße 27
64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154 - 53020

ÖFFNUNGSZEITEN
Oktober – Februar
Mo. – Fr. 9.30 – 18 Uhr durchgehend
Sa. 9 – 13 Uhr
März – September
Mo. – Fr. 9.30 – 19 Uhr durchgehend
Sa. 9 – 13 Uhr

Felsformationen

OWK Nieder-Ramstadt im Leininger Land

Die diesjährige Pfalzwanderung des Odenwaldklubs Nieder-Ramstadt startete auf dem Parkplatz Langental bei Höningen. Pünktlich zum Beginn der Tour begann es zu regnen, was jedoch die Wanderer wenig störte. Mit Regenjacken und aufgespannten Schirmen ausgerüstet, ging es zunächst einen breiten Waldweg entlang, von dem alsbald ein Steig abzweigte, der langsam aber sicher immer weiter bergauf führte. Vorbei an aufgeschichteten Steinmännchen stand man bald am Kupferbergfelsen, der nicht nur einem Kamelgesicht gleicht und von der einheimischen Bevölkerung so genannt wird, sondern seltsamerweise auch aus zwei verschiedenen Gesteinsarten besteht.

Wenig später war dann der Weinsteig erreicht, der die Wanderer zur ersten Rast zum Forsthaus Lindemannsruh führte. Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen und es ging weiter zur höchsten Erhebung des Pfälzerwaldes nördlich der Isenach, dem 517 m hohen Rahnfels. Von dessen Gipfelplateau aus genoss man eine herrliche Aussicht ins Leininger Land. Die hier stehende Frankenthaler Hütte bot sich zum Vespern an, und die Strapazen des Aufstieges wurden mit einem Gipfelschluck und allerlei Süßem belohnt. Der Abstieg erfolgte dann vorbei an zwei Gedenksteinen örtlicher Persönlichkeiten hinab Richtung Höningen zum Parkplatz.

Zur Abschlussrast hatte die Nieder-Ramstädterin Karin Petry-Lohpens eingeladen, die die Wanderer in ihrem Haus in Grünstadt bereits erwartete. Schnell verging die Zeit bei angeregten Gesprächen über frühere Zeiten. Nach einem Dankeschön an die Wanderführung Inge und Wilfried Plößer sowie an Karin Petry-Lohpens für die gute Bewirtung in Grünstadt wurde die Heimfahrt bei jetzt herrlichem Sonnenschein angetreten.

Harald Zeitz

Wenn Felsen Gesichter haben: *Die Felsformation Kamelgesicht des Kupferbergfelsens wurde von Werner Kringel fotografiert.*

VdK in Oberursel: *Der VdK Ortsverband Mühltal unternahm am 15.09.2016 die Halbtagesfahrt nach Oberursel. Die Altstadt lädt zum flanieren ein. Die Fußgängerzone ist perfekt um ein paar Einkäufe zu erledigen. Außerdem hält die Stadt Restaurant´s und Café´s bereit um unterwegs einzukehren und sich zu stärken. Die weitere Fahrt führte uns nach Rüsselsheim wo wir zum Abendessen einkehrten. Das Restaurant der „Klaane Hasslicher" präsentiert gut bürgerliche deftige Küche, wie z.B. Kochkäse, versch. Schnitzel und Obazda. Nachdem alle gesättigt waren ging es dann auch schon wieder nach Hause. (Text und Foto: M. Keil)*

Oktoberfest der Rheuma-Liga: *Am 11.10.2016 trafen sich die Mitglieder der Rheuma-Liga bei den Geflügelzüchtern zu ihrem Oktoberfest. Die 85 anwesenden Personen feierten zusammen mit den Asbachtaler-Sängern ein lustiges Fest, bei dem nicht nur gut gegessen und getrunken wurde. In dem oktoberfestlich geschmückten Raum der Geflügelzüchter war ein von den Mitgliedern gespendetes Büffett - wofür sich die Leiterin der Selbsthilfegruppe, Elfriede Hofmann, herzlich bedankt - aufgebaut. Unsere Birgit und Monika sorgten dafür, dass jeder einen gefüllten Teller mit Leberkäs und Weißwurst hatte und Willi und Liesel waren für die Getränke zuständig. Zum Schunkeln und Singen wurden wir durch die schönen Lieder eingeladen und dass auch die Lachmuskeln nicht zu kurz kamen, sorgten die Asbachtaler sowie unser Willi Rodenhäuser mit ihren lustigen Anektoden. Ein rundum gelungenes Fest. Ein Dankeschön an alle Helfer, die diess ermöglichten. (Text und Fotos: Elfriede Hofmann, Leiterin SHG Mühltal)*

ANZEIGE

Ist Ihr Zuhause einbruchsicher?

Steigende Einbrüche in der dunkleren Jahreszeit

Sicherheit geht vor: *Mit dem Bublitz Alarmsystem lassen sich Einbrüche nicht nur melden, sondern schon im Vorfeld verhindern.*

Jetzt ist wieder die Zeit der frühen Dunkelheit. Schon am späten Nachmittag wird es dämmrig, und nicht mehr lange, dann ist es schon zum Feierabend dunkel. In dieser Zeit nehmen die Einbrüche zu und nicht selten kommt es vor, dass direkt in der Nachbarschaft zugeschlagen wird. Die Montage eines Einbruch-Alarmsystems ist meist aufwändig, die Bedienung kompliziert.

Ganz anders beim Bublitz Alarmsystem B1/B2, ein System, welches einfach in eine Steckdose gesteckt werden muss, zwei Minuten Einmesszeit benötigt, fertig. Über 1.000 m² Fläche lassen sich so auch auf mehrere Etagen sichern. Der Alarm wird per GSM Modul telefonisch gemeldet oder es wird eine Sirene ausgelöst, um den Einbrecher zu verscheuchen, bevor er größeren Schaden angerichtet hat. Wie kann das so einfach sein? Warum müssen nicht zahlreiche Sensoren montiert und mit dem System verbunden werden.

Das Prinzip ist genauso einfach, wie genial. Es basiert auf dem Luftdruck, der Luftbewegung und der Messung des Infraschalls. Genauso wie man bei einer Muschel ein Rauschen hört, sobald man sie ans Ohr hält, ist auch jedem Raumvolumen eine für uns nicht mehr hörbare Schallfrequenz zugeordnet. Ändert sich das Raumvolumen durch Öffnen einer Tür oder durch Einschlagen eines Fensters, ändert sich auch dessen Frequenz. Bubliz-Alarm nutzt diese Tatsache und sorgt mit hochkomplizierter Verarbeitung von diesen und anderen Messdaten für eine nahezu fehlerfreie Alarmerzeugung. Einzige Voraussetzung: die Räume müssen durch Türspalte oder Luftschlitze miteinander verbunden sein.

Optional kann die Anlage mit einem GSM-Telefonwahlgerät und mehreren Funk-Handsender ausgestattet werden. Ein Alarmsystem, das man auch dann nutzen kann, wenn man selbst Zuhause ist, als Alarmschutz, Rauch Meldesystem oder als selbst auszulösendes Notrufsystem. Ein Stück Sicherheit, welches schnell montiert und sofort einsatzbereit ist.

Volker Bertaloth von Hifi-Studio-Modau wurde schon oftmals nach einem zuverlässigen aber einfachen Alarmsystem gefragt. Jetzt hat er es gefunden. Möchten Sie ein Stück mehr an Sicherheit? Dann rufen Sie jetzt an.

Volker Bertaloth wird Ihnen die Möglichkeiten, die Funktionsweise und die Montage des Bublitz Alarmsystems erläutern und wird Ihnen das für Sie in Frage kommende System samt Komponenten kalkulieren.

MP